

Mitel SIP-Telefon 6873i

58014498 REV00

BEDIENUNGSANLEITUNG, RELEASE 4.2.0

HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nach Auffassung von Mitel Networks™ Corporation (MITEL®) in jeder Hinsicht genau. Dennoch übernimmt MITEL keine Garantie für die Genauigkeit dieser Informationen. Die Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern und können nicht als Verpflichtung seitens Mitel, ihrer Tochtergesellschaften oder Niederlassungen ausgelegt werden. Mitel, ihre Tochtergesellschaften und Niederlassungen übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Möglicherweise werden notwendige Änderungen in Überarbeitungen oder Neuauflagen dieses Dokuments veröffentlicht.

Dieses Dokument darf weder elektronisch noch mechanisch ohne schriftliche Genehmigung von Mitel Networks Corporation vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Marken

Die auf den Internetseiten von Mitel oder in Veröffentlichungen von Mitel aufgeführten Markenzeichen, Dienstleistungszeichen, Logos und Grafiken (zusammengefasst unter dem Begriff „Marken“) sind registrierte und nicht registrierte Warenzeichen der Mitel Networks Corporation (MNC) oder ihrer Tochterunternehmen (zusammengefasst unter dem Begriff „Mitel“) und anderen. Die Verwendung der Warenzeichen ist ohne ausdrückliche Genehmigung von Mitel verboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen unter legal@mitel.com bitte an unsere Rechtsabteilung. Eine Liste der weltweit registrierten Warenzeichen der Mitel Networks Corporation finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

Bedienungsanleitung Mitel 6873i SIP-Telefon, Release 4.2.0

58014498 REV00 - Februar 2016

®,™ Marke der Mitel Networks Corporation
© Copyright 2016, Mitel Networks Corporation
Alle Rechte vorbehalten

SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG

Mitel, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht exklusives, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software in Objektform und ausschließlich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Mitel lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und Proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Sektion 401, Titel 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und keine lizenzierte Software in Länder ausführen, die nicht den Ausfuhrgesetzen und -Beschränkungen der Vereinigten Staaten entsprechen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zurückzuentwickeln („reverse engineering“), zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen. Er darf keinen Sourcecode ableiten oder die Software weitergeben oder auf andere Art Dritten gegenüber offen legen. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (auch, wenn sie Bestandteil einer Firmware ist), einschliesslich jede davon hergestellten Kopie, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Copyright-Hinweise, Logos usw, ohne Einverständnis des Zulieferers entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird, oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen diese Vereinbarung verstossen wird. Tritt diese Vereinbarung infolge eines Verstosses ausser Kraft, hat der Kunde die Nutzung der lizenzierten Software unverzüglich einzustellen und muss jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (zum Beispiel Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die aus der Nutzung der Software oder einer nicht möglichen Nutzung entstehen. Dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Software-Lizenzvereinbarung	1
Willkommen	6
Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung	6
Dokumentation	6
Telefon-Leistungsmerkmale	7
Voraussetzungen	7
Installation und Einstellung	8
Reinigen des 6873i-Touchscreens	8
Tasten des IP-Telefons	10
Tastensteuerung	10
Tastenbeschreibung	11
Dialpad-Tasten	12
Erste Schritte	14
Anschluss und Starten des Telefons	14
Überblick über die Benutzerschnittstelle	18
Navigation in der Benutzerschnittstelle über den Touchscreen	25
Vorgehensweise zur individuellen Einstellung Ihres Telefons	26
Telefonoptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	26
Telefonoptionen über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle einstellen	29
Telefonstatus	33
Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	33
Suche der IP-Adresse des Telefons	36
Telefonstatus über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle abfragen	37
Individuelle Einstellung Ihres Telefons	39
Sprache	39
Uhrzeit und Datum	49
Bluetooth	55
Verzeichnis	61
Zugangsdaten	63
Anrufumleitung	65
Sperrern	65
Audio	71
Anzeige	79

Wählen	83
Neustart	84
Notfallnummern	85
Leitungs-/Ruftasten	87
Softkeys konfigurieren	88
Statusabhängige Softkeys	91
Softkey-Verhalten auf dem Display	92
Leitungstaste	94
Direktwahltaste	95
Taste "Bitte nicht stören" (Ruhe v Tel)	102
Besetztlampenfeld-Taste (BLF Busy Lamp Field)	103
Taste „BLF/Liste“	105
Taste „Automatische Anrufverteilung“ (für Sylanro Call Manager)	108
XML-Taste	112
Flash-Taste	114
Sprecode-Taste	115
Tasten Parken und Heranholen	116
Taste „Letzter Rückruf“	119
Anrufumleitungs-Taste	120
BLF/Weiterltg.	121
Direktwahl/Weiterltg.	123
Direktwahl/Konf.	125
Direktwahl/MWI	127
Verzeichnis-Taste	129
Anruflistentaste (erhalten)	131
Wahlwiederholungstaste (abgehend)	133
Taste „Konferenz“	135
Taste „Weiterleiten“	136
Gegensprechtaste	137
Taste Telefonsperre	138
Paging-Taste	139
Diskretruf-Taste	142
„Leer“-Taste	143
Kein-Taste	144

Telefonieren	145
Nummer wählen	145
Nummer vorwählen	146
Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion	146
Headset verwenden	147
Gegensprechfunktion verwenden	148
Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe	150
Stumm schalten	155
Anrufe entgegennehmen	156
Ankommenden Anruf entgegennehmen	156
Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System	157
Anrufhandling	158
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand	158
Anrufe weiterleiten	159
Konferenzgespräche	166
Ein Gespräch beenden	172
Anrufverwaltung	173
Verzeichnis	173
Liste der erhaltenen Anrufe	190
RvT und Anrufumleitung	198
Weitere Funktionen	213
DTMF-Ziffern anzeigen	213
Anklopfon wiedergeben	214
Unterbrechender Wählton	215
XML-Signal-Unterstützung	216
Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen	217
UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln	218
In Verbindung an gehaltene Anrufe erinnern	219
Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)	220
Intervall Anklopfon	221
Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung	222
Ankommende Anrufe mit Beenden-Taste abrechen	224
Anzeige neuer Nachrichten	225
Durchsage mit Gegensprechen	226

RTP für Gruppen-Paging	228
Call Bridging für Apparate-Gruppen (Shared Call Appearance, SCA)	229
BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten	232
Codes mit Sternprozeduren	246
Weitere Funktionen	246
Erweiterungsmodule M680i und M685i	247
Erweiterungsmodule verwenden	248
Fehlerbehebung	249
Warum ist das Display leer?	249
Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?	249
Warum bekomme ich keinen Wählton?	249
Warum läutet das Telefon nicht?	249
Warum leuchtet die LED-Anzeige bei einer neu ankommenden Voice-Mail-Nachricht nicht auf?	249
Warum funktioniert der Hörer nicht?	249
Wie finde ich die IP-Adresse des Telefons?	250
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?	250
Wie ändere ich das Benutzerpasswort?	250
Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?	250
Wie starte ich das IP-Telefon neu?	250
Wie sperre ich mein Telefon?	250
Beschränkte Garantie	251
Ausschlüsse	251
Garantie-Reparaturservice	251
Service nach Ablauf der Garantie	252
Beschränkte Garantie (nur Australien)	253
Reparaturhinweis	253
Ausschlüsse	253
Garantie-Reparaturservice	254
Service nach Ablauf der Garantie	255
Anhang A – Zeitzone-Codes	256

WILLKOMMEN

Das SIP-Telefon 6873i ist mit seinem hochauflösenden Touchscreen-Farbdisplay und seiner hervorragenden Audioqualität für Vieltelefonierer konzipiert, die hohe Ansprüche an ihr Telefon stellen. Das 6873i unterstützt moderne Hochgeschwindigkeitsnetzwerke über zwei separate Gigabit-Ethernet-Ports. Darüber hinaus verfügt es über ein 17,8 cm (7 Zoll) großes Touchscreen-LCD-Farbdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 48 konfigurierbare obere Softkeys, 30 konfigurierbare kontextabhängige untere Softkeys und systemeigene USB- und Bluetooth-Unterstützung für Headsets. Das erstklassige HD-Breitband-Audio, eine verbesserte Freisprecheinrichtung, die erweiterte Audioverarbeitung und das einzigartige Klangkonzept des Mitel 6873i sorgen für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Mit seinem vollständig anpassbaren Tastenlayout, XML-Funktionen und der PoE Klasse 3 ist das 6873i eines der fortschrittlichsten SIP-Telefone auf dem Markt.

HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

In dieser Bedienungsanleitung wird die Verwendung des neuen Telefons 6873i beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmässig zur Verfügung. Fragen Sie Ihren System- oder Netzwerkadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem System verfügbar sind. Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Informationen für Administratoren zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen enthält das **Administratorhandbuch für Mitel SIP IP-Telefone**.

DOKUMENTATION

- **Kurzübersicht Mitel 6873i SIP IP-Telefon** – Enthält Anleitungen zur Anrufabwicklung, eine Übersicht über die Benutzerschnittstelle (UI) und Details zur Navigation in der UI sowie Informationen zu anderen wichtigen Leistungsmerkmalen. Die Kurzübersicht kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **Installationsanleitung Mitel 6873i SIP IP-Telefon** – Enthält Anleitungen zur Installation und Konfiguration, eine Beschreibung der allgemeinen Leistungsmerkmale und Funktionen sowie eine Liste der grundlegenden Konfigurationsoptionen. Die Installationsanleitung kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **Bedienungsanleitung Mitel 6873i SIP IP-Telefon** – Beschreibt die Verwendung der meistgenutzten Leistungsmerkmale und Funktionen für den Endanwender. Die Bedienungsanleitung kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **Administratorhandbuch für Mitel SIP IP-Telefone** – Erläutert, wie Mitel SIP IP-Telefone im Netzwerk eingerichtet werden, und enthält erweiterte Konfigurationsanleitungen. Das Administratorhandbuch richtet sich an Systemadministratoren und kann von der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.

TELEFON-LEISTUNGSMERKMALE

- 17,8 cm (7 Zoll) WVGA (800 x 480) TFT-Farbdisplay, kapazitiver Touchscreen
- Integrierter 10/100/1000 Gigabit Ethernet Switch mit zwei Ports für die gemeinsame Nutzung eines Anschlusses mit dem Computer.
- USB 2.0-Anschluss (max. 500 mA)
- 48 obere und 30 untere Softkeys
- Konfigurationsmöglichkeit für Direktwahltasten durch Drücken und Halten
- Unterstützt 2 fest belegte Leitungstasten mit LEDs (zusätzliche Leitungstasten über Softkeys konfigurierbar)
- Breitband-Hörer
- Breitband-Full-Duplex-Freisprecheinrichtung
- Anschlussmöglichkeit für USB- und Bluetooth-Headset
- Netzgerät (Sonderzubehör)
- Erweiterte Besetztanzeigen*
- Personenruf einstellen*

*Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals hängt von Ihrem Telefonsystem oder Dienstanbieter ab.

VORAUSSETZUNGEN

Für den Betrieb des 6873i ist folgende Umgebung erforderlich:

- SIP-basiertes IP-PBX-System oder Netzwerk, auf dem ein SIP-Konto für das 6873i-Telefon eingerichtet ist
- Zugang zu einem TFTP-Server (Trivial File Transfer Protocol), FTP-Server (File Transfer Protocol), HTTP-Server (Hypertext Transfer Protocol) oder zu HTTPS (HTTP über SSL [Secure Sockets Layer])
- Ethernet/Fast Ethernet LAN (10/100 Mbit/s) (Gigabit Ethernet LAN [1000 Mbit/s] empfohlen)
- Nicht gekreuztes Patch-Kabel, Kat. 5/5e (für maximale Gigabit Ethernet-Leistung ist ein nicht gekreuztes Kabel der Kat. 6 erforderlich)
- Stromquelle:
 - Für Ethernet-Netzwerke mit Inline-Stromversorgung für das Telefon (IEEE 802.3af oder IEEE 802.3at [empfohlen]): Schließen Sie das Telefon mit einem Ethernet-Kabel direkt an das Netzwerk als Stromquelle an (bei Verwendung von Power-over-Ethernet [PoE] oder PoE plus ist kein 48 V-Wechselstromadapter erforderlich).

- Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon NICHT mit Strom versorgen:
 - Verwenden Sie zum Anschluss der Gleichstrombuchse des Telefons an die Stromquelle nur das GlobTek Inc. Limited Power Source [LPS] Netzteil, Modellnummer GT-41080-1848 (separat erhältlich).
oder
 - Verwenden Sie ein PoE-Einspeisegerät oder einen PoE-Switch (PoE plus wird empfohlen).

INSTALLATION UND EINSTELLUNG

Falls der Systemadministrator Ihr 6873i-Telefon noch nicht eingerichtet hat, beachten Sie für die Grundinstallation und physische Einrichtung die **Installationsanleitung Mitel 6873i**. Erweiterte Informationen für Systemadministratoren zur Verwaltung und Konfiguration enthält das **Administratorhandbuch für Mitel SIP IP-Telefone**.

REINIGEN DES 6873I-TOUCHSCREENS

Der Touchscreen des 6873i kann durch wiederholte Benutzung verschmutzt werden. Um das Display des Telefons zu reinigen, empfiehlt Mitel, ein weiches Baumwolltuch, Wattestäbchen oder ein Mikrofaserputztuch zu verwenden (vorzugsweise ohne Saum oder anderes, das die Oberfläche des Displays zerkratzen könnte). Zum Entstauben, Polieren und Säubern des Displays können Sie ein trockenes Tuch verwenden. Für eine gründliche Reinigung der Oberfläche verwenden Sie ein (ausschließlich mit Wasser) angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie nur wenig Wasser, um das Tuch anzufeuchten. Zu viel Feuchtigkeit kann das Telefon dauerhaft beschädigen. Wenn das Tuch tropft oder die Oberfläche Wasserspuren nach dem Abwischen aufweist, verwenden Sie zuviel Wasser.

Beachten Sie u. a. folgende Regeln, wenn Sie den Bildschirm reinigen:

- Verwenden Sie keine scharfen Objekte (auch nicht Ihre Fingernägel).
- Nie die Bildschirmoberfläche mit scharfen oder abschleifenden Gegenständen reiben, berühren oder antippen (wie z. B. mit einem Kugelschreiber oder Schraubenzieher).
- Keinerlei Reinigungsmittel oder scheuernde Mittel verwenden.
- Keinerlei Glasreiniger oder andere Reiniger, die Alkohol oder Ammoniak enthalten, verwenden.
- Keinerlei Reinigungsmittel direkt auf das Telefon-Display sprühen.
- Vermeiden Sie, dass Flüssigkeit über die Oberfläche oder unter die Einfassung des Touchscreens läuft.
- Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung, bevor Sie den Bildschirm abwischen.



VORSICHT: Die Verwendung von Reinigungsmitteln, Alkohol oder Ammoniak und/oder harten oder scharfen Gegenständen kann die Oberfläche des Touchscreens beschädigen und möglicherweise durchsichtige leitfähige Risse in der Beschichtung des Displays verursachen.

So reinigen Sie den Touchscreen des 6873i:

1. Trennen Sie Ihr Telefon von der Stromversorgung.
2. Halten Sie ein weiches Tuch bereit, z. B. ein Mikrofasertuch.
3. Falls erforderlich feuchten Sie das Tuch an. Für die normale Reinigung reicht in der Regel ein trockenes Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung oder für eine regelmäßige gründliche Reinigung befeuchten Sie das Tuch unter einem Wasserhahn und wringen es aus, bis es nur noch leicht angefeuchtet ist.
4. Wischen Sie behutsam mit dem Tuch über den Bildschirm. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit unter die Bildschirmeinfassung gelangt. Sie können das gesamte Telefon abwischen, um Staub und Schmutz zu entfernen.
5. Lassen Sie das Telefon nach der Reinigung vollständig trocknen. Dies sollte nur wenige Minuten dauern.
6. Schließen Sie Ihr Telefon wieder an die Stromversorgung an.

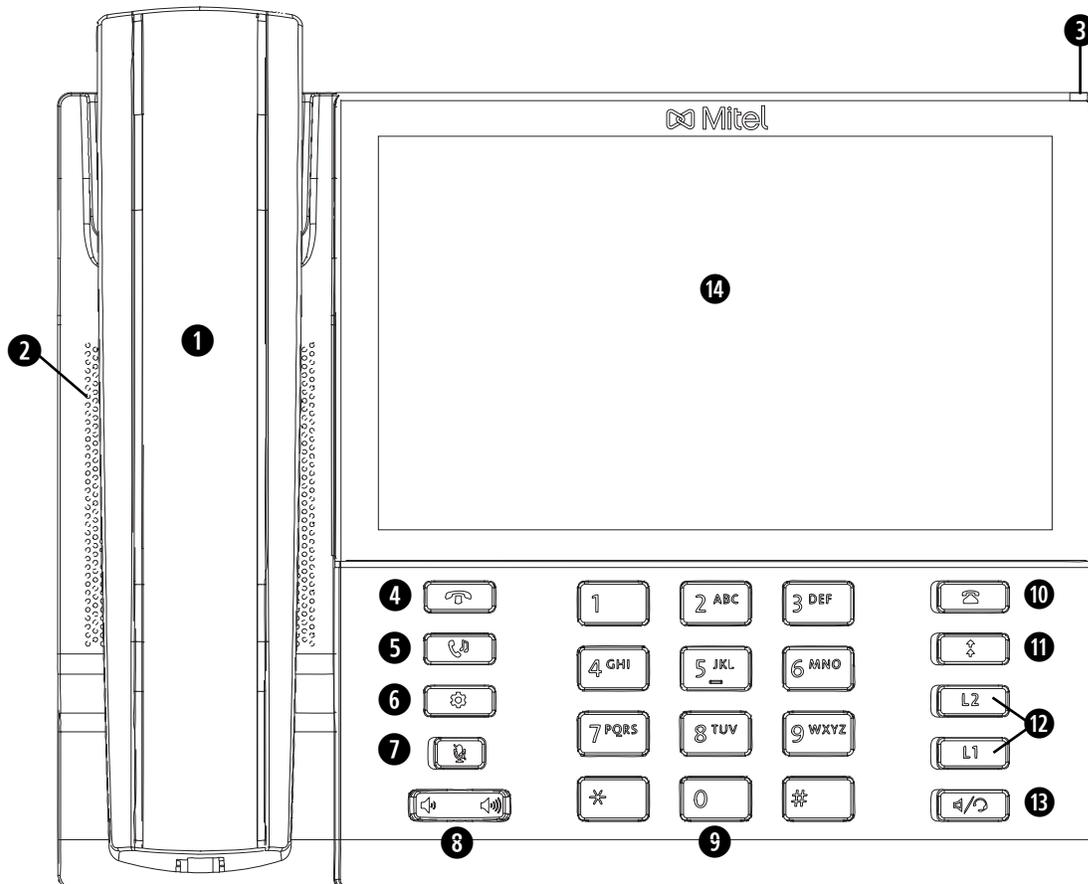


Hinweis: Indem Sie regelmäßig Schmutz und Fingerabdrücke vom Touchscreen des Telefons entfernen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Touchscreens.

TASTEN DES IP-TELEFONS

TASTENSTEUERUNG

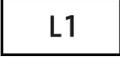
In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionstasten des 6873i-Telefons beschrieben, die die Teilnehmer beim Telefonieren und Verwalten von Anruferinformationen unterstützen.



1	Hörer des 6873i	8	Lautstärkeregelung
2	High-Quality-Lautsprecher	9	Tastenfeld
3	Anzeige für neue Nachrichten	10	Anruflistentaste (erhalten)
4	Beenden-Taste	11	Wahlwiederholungstaste (abgehend)
5	Halten-Taste	12	Leitungs-/Ruftasten
6	Optionen-Taste	13	Lautsprecher-/Headset-Taste
7	Stummschalten-Taste	14	TFT-LCD-Touchscreen

TASTENBESCHREIBUNG

In der folgenden Tabelle werden die Tasten auf dem 6873i beschrieben:

TASTE	BESCHREIBUNG
	Beenden: Beendet ein aktives Gespräch. Mit der Taste Beenden können Sie auch ein geöffnetes Menü wie etwa die Optionenliste verlassen, ohne Änderungen zu speichern.
	Halte-Taste: Setzt ein aktuelles Gespräch in den Wartezustand. Um einen gehaltenen Anruf wieder heranzuholen, drücken Sie erneut die Taste Halten oder drücken Sie den auf dem Display angezeigten Softkey Abnehmen . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand" auf Seite 158 .
	Optionen: Zugriff auf Dienste und Optionen, um Ihr Telefon zu konfigurieren. Ihr Systemverwalter hat möglicherweise bereits Einstellungen an Ihrem Telefon vorgenommen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie nur vom Administrator änderbare Optionen ändern möchten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Telefonoptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons" auf Seite 26 .
	Stummschalten: Schaltet das Mikrofon stumm, sodass der Gesprächspartner Sie nicht hören kann (wenn das Mikrofon stumm geschaltet ist, blinkt die Leuchtanzeige). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Stumm schalten" auf Seite 155 .
	Lautstärkeregelung: Einstellen der Lautstärke für Hörer, Rufton und Freisprecheinrichtung.
	Anrufliste (erhalten): Ruft eine Liste der letzten 200 erhaltenen Anrufe auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Liste der erhaltenen Anrufe" auf Seite 190 .
	Wahlwiederholung (abgehend): Ruft eine Liste der letzten 100 gewählten Telefonnummern auf. Drücken Sie zweimal die „Wahlwiederholungstaste (abgehend)“, um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe" auf Seite 150 .
	Leitungs-/Ruftasten: Durch Drücken dieser Tasten werden Sie mit einer Leitung oder einem Anruf verbunden. Das Mittel 6873i IP-Telefon verfügt über zwei Leitungstasten mit LED-Anzeigen.
	
	Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Leitungs-/Ruftasten" auf Seite 87 .

TASTE

BESCHREIBUNG



Lautsprecher/Headset: Schaltet das aktive Gespräch für Freisprechbetrieb auf den Lautsprecher oder das Headset um.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion"](#) auf Seite 146.

DIALPAD-TASTEN

Das 6873i ist mit einem Dialpad mit Zifferntasten von 0 bis 9, einer *-Taste und einer #-Taste ausgestattet. Die Tasten 2 bis 9 sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Die Tasten auf dem Dialpad des 6873i haben u. a. folgende Funktionen:

DIALPAD-TAS

TE

BESCHREIBUNG

0	Wählt 0. Wählt bei angemeldetem Telefon die Vermittlung.
1	Wählt 1.
2 ABC	Wählt 2. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A , bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C .
3 DEF	Wählt 3. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D , bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F .
4 GHI	Wählt 4. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G , bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I .
5 JKL	Wählt 5. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J , bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L .
6 MNO	Wählt 6. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M , bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O .
7 PQRS	Wählt 7. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P , bei zweimaligem Drücken Q , bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S .
8 TUV	Wählt 8. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T , bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V .
9 WXYZ	Wählt 9. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W , bei zweimaligem Drücken X , bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z .

Die Taste * ist die sogenannte „Sternntaste“. Die Taste # wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als „Rautetaste“, „Nummernzeichen“ oder „Doppelkreuz“ bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen, wie das Abrufen von Sprachnachrichten, verwendet werden. Die Funktionen der Sternntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale in Ihrem Land ab. Weitere Informationen zu diesen Tasten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Mit den Dialpad-Tasten Ihres Telefons können Sie:

- Telefonnummern wählen, um Anrufe zu tätigen (siehe [“Nummer wählen”](#) auf [Seite 145](#))
- Ziffern oder Buchstaben in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben
- Direktwahlnummern programmieren (siehe [“Direktwahlntaste”](#) auf [Seite 95](#))
- Direktwahlnummern wählen (siehe [“Direktwahlntaste”](#) auf [Seite 95](#))
- Tasten in Verbindung mit einem angerufenen IVR-System (Interactive Voice Response) drücken.

ERSTE SCHRITTE

Vor der ersten Verwendung muss das Mitel 6873i eingerichtet und konfiguriert werden. Dieser Abschnitt beschreibt das Verhalten des Telefons und die Startfenster, die erscheinen, wenn das Telefon zum ersten Mal angeschlossen oder neu gestartet wird.

ANSCHLUSS UND STARTEN DES TELEFONS

Sobald es angeschlossen wird, beginnt das 6873i automatisch mit der Startsequenz. Das Telefon führt diese Prozedur beim ersten Anschluss und bei jedem Neustart durch.

Das Telefon zeigt die folgenden Startfenster an.



Das 6873i prüft dann die Einstellungen und sucht auf einem Konfigurationsserver nach neuen Konfigurations- und Firmware-Updates. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern, in denen das Telefon die neuesten Aktualisierungen herunterlädt.



Hinweis: Die neuen Aktualisierungen für das Telefon können automatisch vom Server programmiert werden. Dieser Vorgang wird vom Systemadministrator im Telefonsystem eingestellt und sollte ausserhalb der Arbeitszeiten oder in Zeiten mit geringem Telefonverkehr durchgeführt werden.

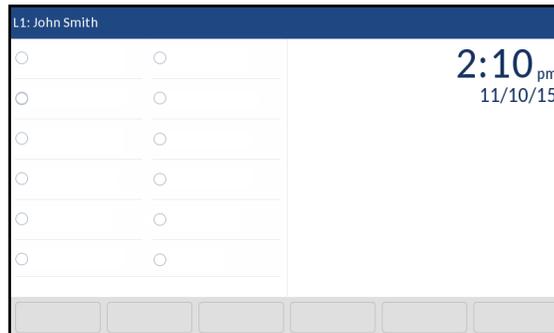


WARNUNG: TRENNEN SIE DAS TELEFON NICHT VOM STROMNETZ, WÄHREND DIE ÜBERPRÜFUNG ODER INSTALLATION DER FIRMWARE ODER DER KONFIGURATIONSDATEN LÄUFT.

Wenn Ihr Systemadministrator Sprachpakete auf Ihr Telefon geladen hat, wird beim Starten folgendes Fenster angezeigt.



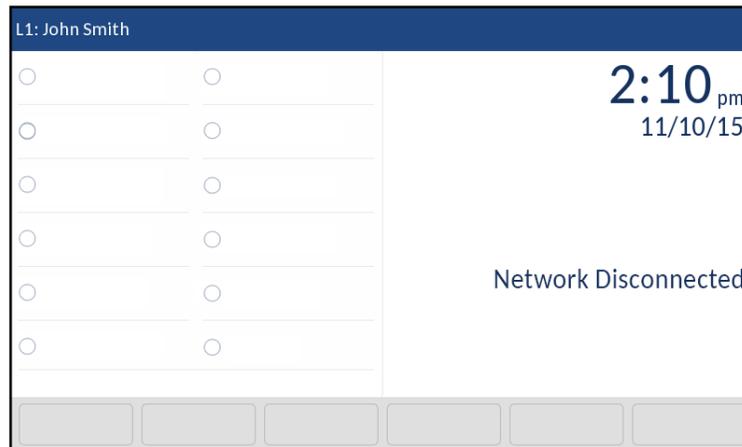
Nach der Aktualisierung der Konfiguration werden nacheinander die folgenden Bildschirme und anschließend der **Home Screen** angezeigt.



NETZWERK GETRENNT/VERBUNDEN

Sobald Ihr Telefon erfolgreich eine Netzwerkverbindung hergestellt hat, wird der **Home Screen** angezeigt.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint in der Anzeige die Meldung **Net. getrennt** und die Statusanzeige des Telefons leuchtet auf.



Überprüfen Sie, ob die Kabel am Telefon und an der Wandsteckdose fest angeschlossen sind. Wenn die Verbindung wieder hergestellt ist, stellt das Telefon dies automatisch fest und entfernt die Meldung **Net. getrennt**. Wenn die Einstellungen des Telefons geändert worden sind, muss das Telefon neu gestartet werden. Wenden Sie sich an Ihren System- oder Netzwerkadministrator, um Unterstützung zu erhalten.

Weitere Informationen zum Anschluss Ihres Telefons finden Sie in der **Installationsanleitung Mitel 6873i SIP IP-Telefon**.



Hinweis: Falls auf dem Telefon die Statusmeldung **Kein Dienst** angezeigt wird, kann das Telefon trotzdem verwendet werden. Es ist jedoch nicht beim Registrar registriert. Weitere Informationen zur Registrierung des Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

ÜBERBLICK ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE

HOME SCREEN

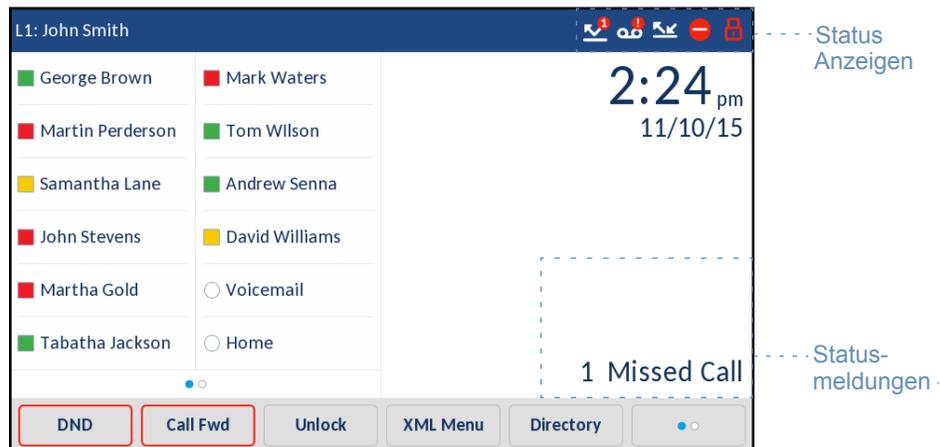
Nachdem das Telefon die Konfiguration aktualisiert und die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird der **Home Screen** angezeigt. Der **Home Screen** zeigt die aktuell verwendete Leitung, Ihren Namen (Angezeigter SIP-Name), Datum und Uhrzeit sowie verschiedene wichtige Statusmeldungen an. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



Hinweis: Wahrscheinlich hat der Systemadministrator Ihren SIP-Namen, die Leitungsnummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen bereits eingerichtet. Setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung, wenn Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt wird.

Telefonstatusanzeigen und -meldungen

Auf dem Telefon wird der Status des Telefons und/oder der Leitung durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Home Screen**.



In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Telefonstatusanzeigen auf dem **Home Screen** beschrieben.

SYMBOL BESCHREIBUNG



Telefon gesperrt: Ein Schlosssymbol auf dem **Home Screen** bedeutet, dass das Telefon gesperrt ist. In diesem Zustand können weder Anrufe durchgeführt noch Änderungen am Telefon vorgenommen werden.



Voice-Mail: Das Voice-Mail-Symbol erscheint nur dann auf dem **Home Screen**, wenn neue Nachrichten vorliegen. Die Zahl im roten Kreis zeigt an, wie viele neue Nachrichten Sie haben, von 1 bis 9. Bei mehr als 9 wartenden Nachrichten wird ein Ausrufezeichen „!“ angezeigt. Für den Zugriff auf die Sprachmitteilungen verwenden Sie bitte die Systemcodes mit Sternprozeduren, falls im Telefon kein Voice-Mail-Softkey konfiguriert worden ist. Weitere Informationen zu den Systemcodes mit Sternprozeduren entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Voice-Mail-Systems.

Hinweis: Abhängig von Ihrem Call-Manager zeigt das Voice-Mail-Symbol möglicherweise nur durch das Ausrufezeichen „!“ an, dass Nachrichten vorhanden sind, anstatt die Anzahl der wartenden Nachrichten anzugeben.



Anrufe in Abwesenheit: Das Symbol für Anrufe in Abwesenheit wird nur auf dem **Home Screen** angezeigt, wenn eingehende Anrufe nicht beantwortet wurden. Die Zahl im roten Kreis gibt die Anzahl der verpassten Anrufe an. Drücken Sie die Taste **Anrufliste (erhalten)**, um eine Liste der Anrufe in Abwesenheit aufzurufen.



Bitte nicht stören: Das Symbol „Bitte nicht stören“ (RvT) wird auf dem **Home Screen** angezeigt, wenn die RvT-Funktion aktiviert ist. Bei aktivierter RvT-Funktion hört ein Anrufer abhängig von der Konfiguration entweder ein Besetztzeichen oder eine Meldung.



Anrufumleitung: Das Symbol „Anrufumleitung“ wird auf dem Home Screen angezeigt, wenn die Anrufumleitungsfunktion aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufumleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer definierten Anzahl von Ruftönen nicht angenommen wurde.



USB deaktiviert: Das Symbol „USB deaktiviert“ wird auf dem „Home Screen“ angezeigt, wenn das Telefon als Stromquelle 802.3af-PoE (Power-over-Ethernet) nutzt und mindestens ein Erweiterungsmodul an das 6873i angeschlossen ist.

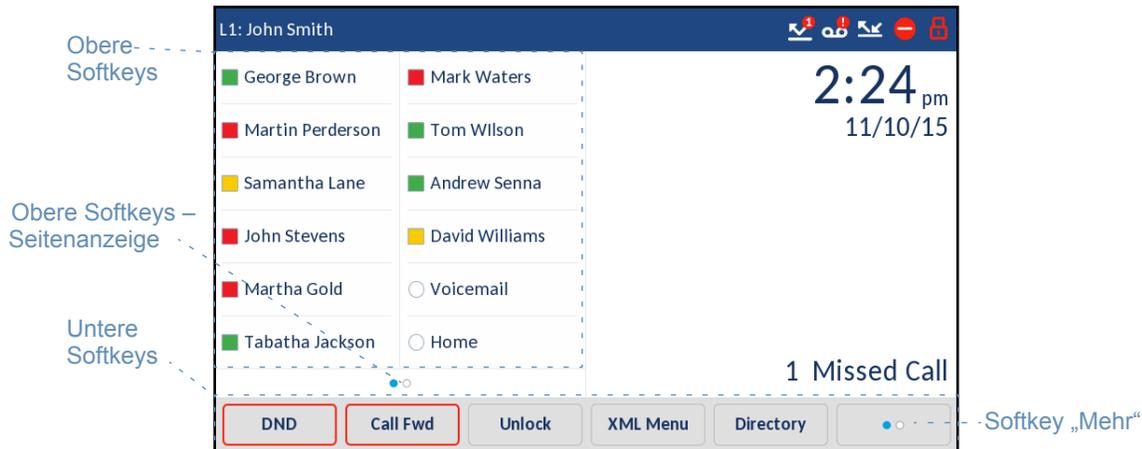
Wenn das Symbol angezeigt wird, ist der USB-Anschluss nicht betriebsbereit. Verwenden Sie den empfohlenen Wechselstromadapter (optionales Zubehör), oder versorgen Sie das Telefon über 802.3at-PoE plus mit Strom, damit der USB-Anschluss funktioniert, wenn Erweiterungsmodule am 6873i angeschlossen sind.

Zusätzlich zu den Telefonstatusanzeigen werden in bestimmten Situationen auch Statusmeldungen zu folgenden Funktionen auf dem **Home Screen** angezeigt:

- Anzahl der verpassten Anrufe
- Telefonsperrstatus
- SCA CLIP
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Home Screen** werden immer die 12 oberen Softkeys und die 6 unteren Softkeys angezeigt. Auf den oberen Softkeys können bis zu 48 Funktionen und auf den unteren Softkeys bis zu 30 Funktionen konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration der oberen und unteren Softkeys finden Sie unter [“Softkeys konfigurieren”](#) auf [Seite 88](#).

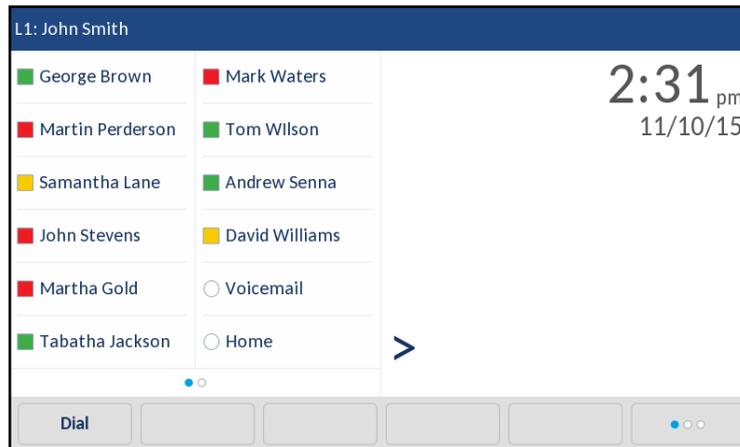
Wenn Sie oder der Administrator Softkeys auf dem Telefon eingerichtet haben, werden diese auf dem Display angezeigt. Beispiel: In der Abbildung oben sind die Softkeys **Voice-Mail** und **Home** als Direktwahltasten und die übrigen oberen Softkeys als **Besetztanzeige**-Tasten (Busy Lamp Field, BLF) konfiguriert. Die unteren Softkeys sind mit den Funktionen **RvT** (Bitte nicht stören), **RufUml.** (Anrufumleitung) und **Sperren/Entsperren, XML** bzw. **Verzeichnis** belegt.

Falls Sie mehr als 12 obere Softkeys konfigurieren, zeigen Punkte darunter an, dass weitere obere Softkeys auf Folgeseiten vorhanden sind. Die Punkte geben die Anzahl der Softkey-Seiten und ihre relative Position an. Streichen Sie im oberen Softkey-Bereich nach links, um weitere Softkey-Seiten aufzurufen.

Wenn Sie mehr untere Softkeys konfiguriert haben, als angezeigt werden können, erscheint in der unteren rechten Ecke der Softkey **Mehr** (dargestellt durch Punkte). Die Punkte geben die Anzahl der Softkey-Seiten und ihre relative Position an. Drücken Sie den unteren Softkey **Mehr**, um die weiteren Seiten aufzurufen.

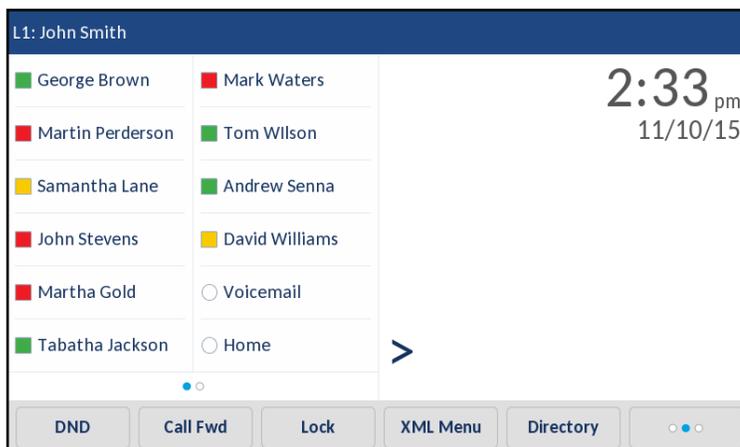
Bildschirm „(Hörer) abgenommen und Wahl“

Wenn Sie den Hörer abnehmen, während der **Home Screen** angezeigt wird, sieht der Bildschirm so aus:



Auf diesem Bildschirm wird unten die Taste „Wählen“ angezeigt. Diese Taste ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

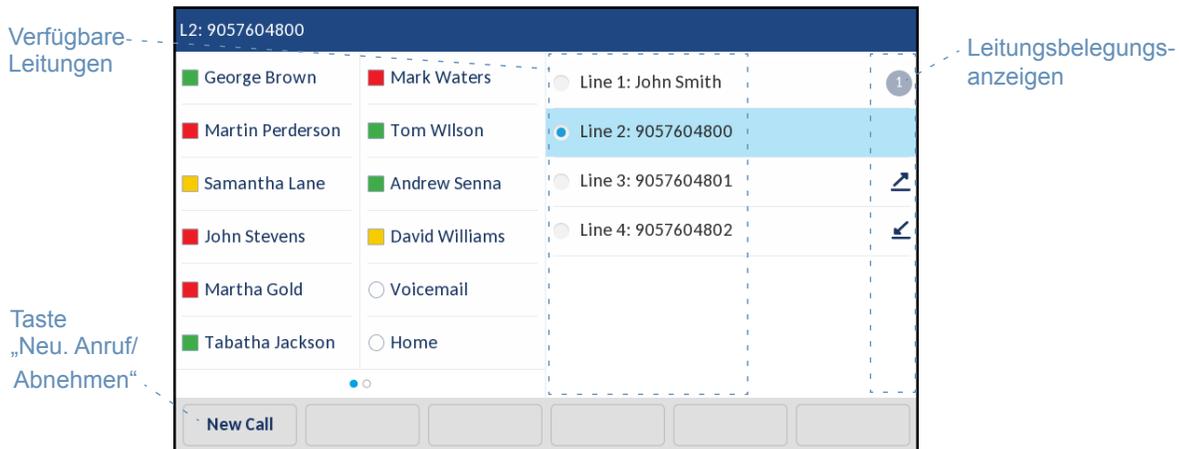
Falls weitere untere Softkeys konfiguriert sind, wird auch der Softkey **Mehr** angezeigt. Beispielsweise sind in der obigen Abbildung drei Softkeys auf dem 6873i konfiguriert, die auf der nächsten Softkey-Seite angezeigt werden. Durch Drücken des Softkeys **Mehr** können Sie zwischen der ersten und weiteren Seiten wechseln, wie in der Abbildung unten gezeigt, um sämtliche konfigurierte Softkeys anzuzeigen.



BILDSCHIRM „LEITUNGSWAHL“

Auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** sind die Leitungen aufgelistet, die auf dem Telefon verfügbar sind. Anhand von Leitungsbelegungsanzeigen sehen Sie, ob eine Leitung belegt ist.

So können Sie mühelos eine Leitung auswählen. Durch Drücken des Softkeys **Neu. Anruf** können Sie einen externen Anruf über die ausgewählte Leitung tätigen, sofern diese nicht belegt ist. Falls auf der Leitung ein Anruf im Wartezustand gehalten wird, wird eine Taste **Abnehmen** angezeigt, über die Sie diesen gehaltenen Anruf heranziehen können.



In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Leitungsbelegungsanzeigen auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** beschrieben.

ANZEIGE/SYMBOL

BESCHREIBUNG

nicht verfügbar Kein Symbol: Die Leitung ist nicht mit Anrufen belegt und kann verwendet werden.



Die Zahl gibt an, wie viele Anrufe auf der betreffenden Leitung liegen.



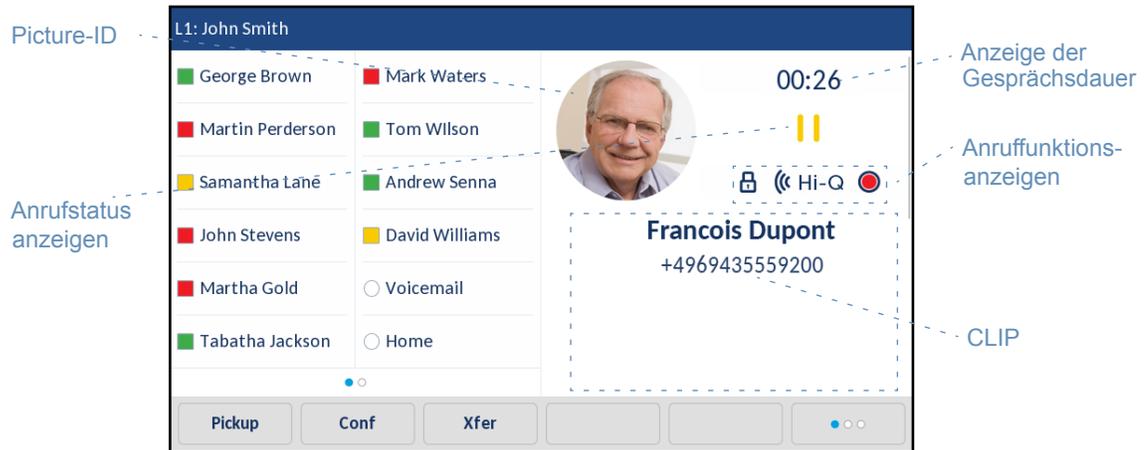
Auf der betreffenden Leitung kommt ein Anruf an.



Auf der betreffenden Leitung geht ein Anruf ab.

BILDSCHIRM „ANRUFDETAILS“

Auf dem Bildschirm **Anrufdetails** werden alle verfügbaren Informationen zu einem bestimmten Anruf angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig bei allen aktiven Punkt-zu-Punkt-Anrufen angezeigt.



Der Bildschirm **Anrufdetails** enthält die Picture-ID der Gegenstelle (falls verfügbar), die Gesprächsdauer des aktiven Anrufs (in Minuten und Sekunden), die CLIP (Name und Telefonnummer) sowie Anrufstatus- und Anruffunktionsanzeigen.

In der folgenden Tabelle werden die Anrufstatus- und Anruffunktionsanzeigen auf dem Bildschirm **Anrufdetails** beschrieben.

ANZEIGE/SYMBOL	BESCHREIBUNG
Anrufstatusanzeigen	
Nicht verfügbar	Kein Symbol: Anruf ist verbunden und im Gang.
	Anruf wird gehalten.
	Der Anruf ist ein ankommender Anruf.
	Der Anruf ist ein abgehender Anruf.
	Die Gegenstelle ist Teilnehmer in einer Konferenz. Die Richtung des Pfeils gibt an, wo der andere Konferenzteilnehmer in der Liste aufgeführt ist.
Anruffunktionsanzeigen	
	Der Anruf ist mit TLS/SRTP-Verschlüsselung gesichert.
	Der Anruf verwendet Mitel Hi-Q™ Audio.
	Aktive VoIP-Aufzeichnung ist eingeschaltet. Der Anruf wird aufgezeichnet.



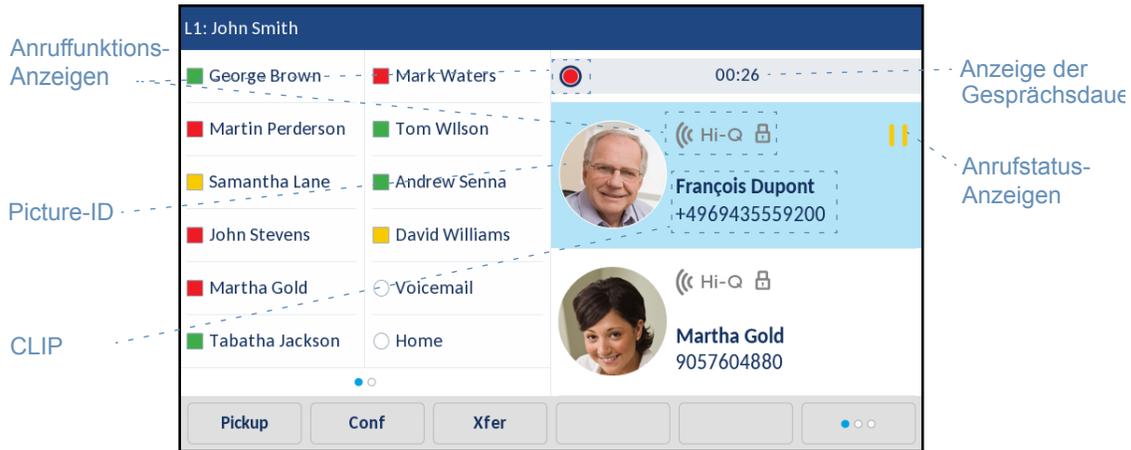






BILDSCHIRM „MEHRERE ANRUFE“

Der Bildschirm **Mehrere Anrufe** ermöglicht eine effizientere Anrufverwaltung, wenn mehrere Anrufe gleichzeitig abzuwickeln sind. Er ist besonders nützlich beim Weiterleiten von Anrufen und bei Telefonkonferenzen. Alle Informationen aus dem Bildschirm **Anrufdetails** sind auf dem Bildschirm **Mehrere Anrufe** ebenfalls verfügbar. Sie können jedoch die Informationen für zwei Gegenstellenteilnehmer gleichzeitig betrachten.



In der folgenden Tabelle werden die Anrufstatus- und Anrufstatusanzeigen auf dem Bildschirm **Mehrere Anrufe** beschrieben.

ANZEIGE/SYMBOL BESCHREIBUNG

Anrufstatusanzeigen

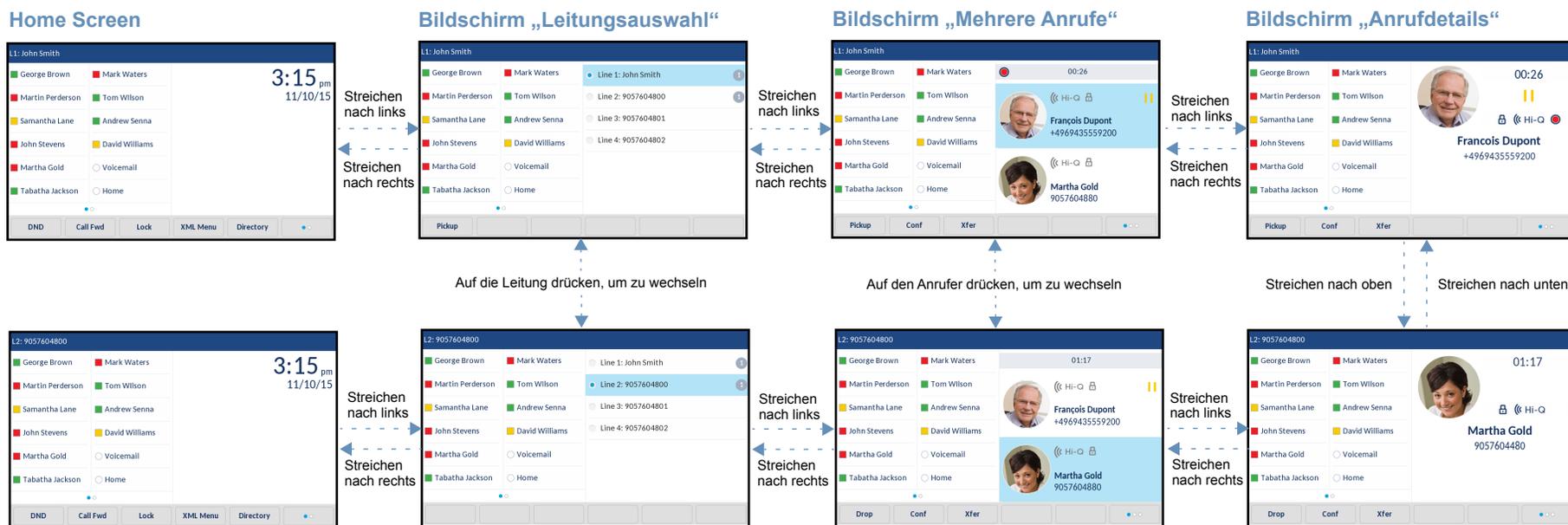
Nicht verfügbar	Kein Symbol: Anruf ist verbunden und im Gang.
	Anruf wird gehalten.
	Der Anruf ist ein ankommender Anruf.
	Der Anruf ist ein abgehender Anruf.
	Die Gegenstelle ist Teilnehmer in einer Konferenz. Die Richtung des Pfeils (sofern vorhanden) gibt an, wo der andere Konferenzteilnehmer in der Liste aufgeführt ist.

Anrufstatusanzeigen

	Der Anruf ist mit TLS/SRTP-Verschlüsselung gesichert.
	Der Anruf verwendet Mitel Hi-Q™ Audio.
	Aktive VoIP-Aufzeichnung ist eingeschaltet. Der Anruf wird aufgezeichnet.

NAVIGATION IN DER BENUTZERSCHNITTSTELLE ÜBER DEN TOUCHSCREEN

Die Navigation innerhalb der Benutzerschnittstelle erfolgt über den LCD-Touchscreen. Streichen Sie im oberen Softkey-Bereich nach links oder rechts, um zwischen den Softkey-Seiten zu wechseln. Durch Streichen nach links oder rechts im Bereich rechts neben den oberen Softkeys können Sie zwischen dem Bildschirm „Leitungsauswahl“ und den Anrufbildschirmen wechseln. Durch Streichen nach oben oder unten blättern Sie durch die verschiedenen Leitungen bzw. Anrufe auf dem jeweiligen Bildschirm. Zum Auswählen einer Leitung, eines Anrufs oder eines sonstigen Elements drücken Sie einfach das betreffende Element auf dem Bildschirm. Die unten stehenden Abbildungen zeigen die verschiedenen Bildschirme und das Verhalten bei der Navigation.



Hinweis: Der Bildschirm **Anrufrdetails** ist nur verfügbar, wenn mindestens ein Anruf signalisiert wird oder verbunden ist. Dagegen ist der Bildschirm **Mehrere Anrufe** nur verfügbar, wenn mehrere Anrufe signalisiert werden oder verbunden sind.

VORGEHENSWEISE ZUR INDIVIDUELLEN EINSTELLUNG IHRES TELEFONS

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Einstellungen Ihres Telefons Ihren individuellen Anforderungen anzupassen.

- Drücken Sie an Ihrem IP-Telefon die Taste **Optionen** .
- Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem PC die Mitel Web-Benutzerschnittstelle auf.

TELEFONOPTIONEN ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

Sie können Ihr Telefon individuell einstellen, indem Sie die Taste  drücken und damit die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen. Die Telefoneinstellungen lassen sich mithilfe der folgenden Optionen anpassen:

SYMBOL	OPTION
	Status
	Sprache
	Uhrzeit/Datum
	• Einstellungen
	• Zeitzone
	• Datum/Zeit einstellen
	Bluetooth
	Verzeichnis
	• Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator externe Verzeichnisquellen konfiguriert wurden)
	• Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator externe Verzeichnisquellen konfiguriert wurden)
	Zugangsdaten (nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Funktionen konfiguriert wurden)
	Anrufumleitung
	Telefonsperre
	• Passwort

SYMBOL	OPTION
	• Telefonsperre
	Audio
	• Audio-Modus
	• Headset
	• Ruftöne
	• Töne konfigurieren
	Anzeige
	Wählen
	• Live Dialpad
	• Direktwahl Bearbeiten
	Neustart



Hinweis: Die **erweiterten** Optionen sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur vom Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

VEREINFACHTE OPTIONENLISTE

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon eine vereinfachte Optionenliste einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die in der vereinfachten Optionenliste enthalten sein können:

SYMBOL	OPTION
	Status
	Bluetooth
	Anrufumleitung
	Telefonsperr
	Audio
	• Audio-Modus

SYMBOL OPTION

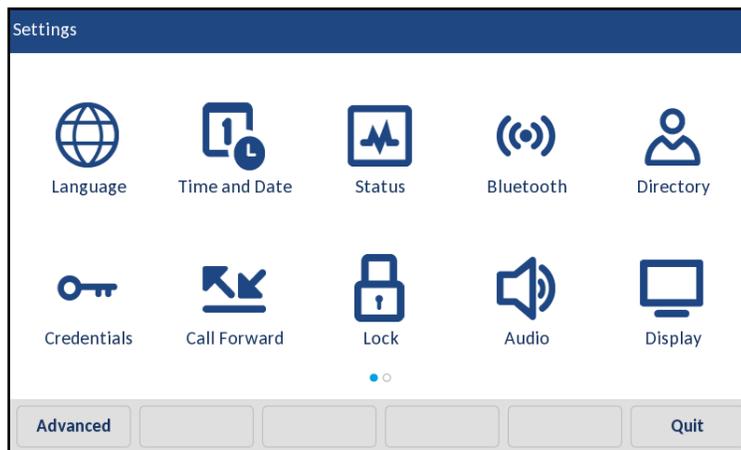
	• Headset
	• Ruftöne
	• Töne konfigurieren
	Anzeige
	Neustart

 **Hinweis:** Die **erweiterten** Optionen sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur vom Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS VERWENDEN

BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie auf dem Telefon auf , um die „Optionenliste“ aufzurufen.



2. Drücken Sie auf ein Symbol, um auf das entsprechende Optionsmenü zuzugreifen.

 **Hinweis:** Streichen Sie in der „Optionenliste“ nach links oder rechts, um zwischen den Seiten zu wechseln.

3. Streichen Sie nach oben oder unten, um die Listen durchzublättern, und drücken Sie auf ein Element, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.
4. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

5. Durch Drücken der Taste  oder des Softkeys **Beenden** können Sie den jeweiligen Bildschirm jederzeit ohne Speicherung der Änderungen verlassen.



Hinweise:

1. Weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufbaren Optionen finden Sie im Abschnitt ["Individuelle Einstellung Ihres Telefons"](#) auf Seite 39.
2. Weitere Informationen zu **erweiterten** Optionen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

TELEFONOPTIONEN ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE EINSTELLEN

Zusätzlich zu den Optionen in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie auch über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle Optionen des IP-Telefons einrichten. Für den Zugriff auf das Telefon über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle muss die IP-Adresse des Telefons bekannt sein. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, siehe ["Suche der IP-Adresse des Telefons"](#) auf Seite 36.

MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE VERWENDEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie **Eingabe**. Das folgende Anmeldefenster erscheint.



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **OK**. Der Bildschirm **Status** wird für das IP-Telefon angezeigt, auf das Sie gerade zugreifen.



Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist "benutzer", und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

The screenshot shows the Mitel 6873i SIP phone web interface. The top header includes the Mitel logo and the model number '6873i' with a 'Log Off' link. A left-hand navigation menu lists various settings categories: Status, Operation, and Basic Settings. The main content area is titled 'System Information' and is divided into several sections:

- Network Status:** A table showing network parameters for LAN and PC ports.
- Hardware Information:** A table showing MAC address and platform details.
- Firmware Information:** A table showing firmware version, release code, boot version, and date/time.
- SIP Status:** A table showing the registration status of four SIP lines.
- Support Information:** A section with an 'Upload' button.

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	100Mbps	10Mbps
Duplex	Full	Half

Attribute	Value
MAC Address:	00-11-22-33-44-55
Platform	6873i Revision 0

Attribute	Value
Firmware Version	4.2.0.199
Firmware Release Code	SIP
Boot Version	1.0.0.0
Date/Time	August 6 2015 03:27:15

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@provo.com:5060	Registered	No
2	651@provo.com:5060	Registered	No
3	653@provo.com:5060	Registered	No
4	654@provo.com:5060	Registered	No

Support Information:

- Die Mitel Web-Benutzerschnittstelle kann jederzeit durch Klicken auf **Abmelden** verlassen werden.

Im seitlichen Menü der Mittel Web-Benutzerschnittstelle werden folgende Kategorien angezeigt: **Status, Betrieb** und **Grundeinstellungen**.

KATEGORIE	BESCHREIBUNG
-----------	--------------

Status	Im Abschnitt Status werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Außerdem werden Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die Informationen im Fenster Status sind nur zum Lesen bestimmt und können nicht geändert werden.
--------	---

Operationen	<p>Benutzerpasswort – Hier können Sie das Benutzerpasswort ändern.</p> <p>Telefonsperre – Hier können Sie für Ihr Telefon Notfallnummern definieren, das Telefon sperren, um Änderungen oder Anrufe zu verhindern, sowie das Benutzerpasswort zurücksetzen.</p> <p>Softkeys und XML – Sie können bis zu 48 obere Softkeys und 30 untere Softkeys mit den in der folgenden Liste aufgeführten Funktionen konfigurieren.</p>
-------------	---

Verfügbare Funktionen für Softkeys:

- Kein
- Leitung
- Direktwahl
- Anrufschutz (DND)
- Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)
- BLF/Liste
- Automatische Anrufverteilung
- XML (Extensible Markup Language)
- Flash
- Sprecode
- Parken
- Abnehmen
- Letzter Rückruf
- Anrufumleitung
- BLF/Weiterltg.
- Direktwahl/Weiterltg.
- Direktwahl/Konf.
- Direktwahl/MWI
- Verzeichnis
- Filter
- Anrufliste
- Wahlwiederholung
- Konferenz
- Weiterleiten
- Gegensprechen
- Telefonsperre
- Paging
- Log-In
- Diskretruf
- Leer

Direktwahl-Tasten – Hier können Sie einer bestimmten Zifferntaste auf dem Tastenfeld bzw. Dialpad des Telefons eine Direktwahlnummer zuweisen.

Erweiterungsmodul – Ermöglicht bei Anschluss an das Telefon die Konfiguration von 16 zusätzlichen Softkeys (Erweiterungsmodul M680i) oder von 84 zusätzlichen Softkeys (Erweiterungsmodul M685i). Diese Option wird nur dann im seitlichen Menü der Mittel Web-Benutzerschnittstelle angezeigt, wenn ein Erweiterungsmodul angeschlossen ist.

Verzeichnis – Mit dieser Option können Sie die Liste der erhaltenen Anrufe und das lokale Verzeichnis vom IP-Telefon auf einen PC kopieren.

Rücksetzen - Damit kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.

KATEGORIE	BESCHREIBUNG
-----------	--------------

Grundeinstellungen	Voreinstellungen - Damit lassen sich folgende Einstellungen ein- und ausschalten:
--------------------	--

- Anruf parken
- Heranholen des geparkten Anrufs
- DTMF-Ziffern anzeigen
- Anklopfton wiedergeben
- Unterbrechender Wählton
- XML-Signal-Unterstützung
- Status Scroll Verzögerung (Sekunden)
- UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln
- In Verbindung an gehaltene Anrufe erinnern
- Erinnerung Anruf in Haltung
- Intervall Anklopfton
- Bevorzugte Leitung
- Timeout bevorzugte Leitung (Sek.)
- Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab
- LED-Anzeige für neue Nachrichten
- Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus
- Anrufumleitungstastenmodus

In dieser Rubrik können Sie konfigurieren:

- Einstellungen für Durchsage mit Gegensprechen
- RTP Einstellungen für Gruppen-Paging
- Ruftöne (global und pro Leitung)
- Uhrzeit- und Datumseinstellungen
- Spracheinstellungen

Konto-Konfiguration – Hier können Sie die Funktionen „RvT“ und „Anrufumleitung“ für das jeweilige Konto konfigurieren. Auf dem 6873i können mehrere Konten eingerichtet werden.

Eigene Ruftöne – Auf das Telefon lassen sich bis zu acht kundenspezifische WAV-Ruftondateien hochladen, die als Ruftöne für ankommende Anrufe verwendet werden können. Weitere Informationen zu individuellen Ruftönen finden Sie unter [“Eigene Ruftöne über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle installieren”](#) auf [Seite 78](#).

TELEFONSTATUS

Sie können den Status Ihres Telefons entweder über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle abfragen.

TELEFONSTATUS ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

Die Option **Status** zeigt den Telefonstatus auf dem LCD-Display des IP-Telefons an.

Mit dieser Option können Sie überprüfen:

- Firmware-Informationen, z. B. Plattform, Firmware-Version und Boot-Version
- Netzwerkstatus, einschließlich IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons sowie Informationen zum LAN/PC-Port
- Speicherinformationen, z. B. die Anzahl der gespeicherten Einträge im lokalen Verzeichnis sowie in der Liste der erhaltenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe.
- Fehlermeldungen vom letzten Neustart oder Hochfahren
- Copyright-Informationen

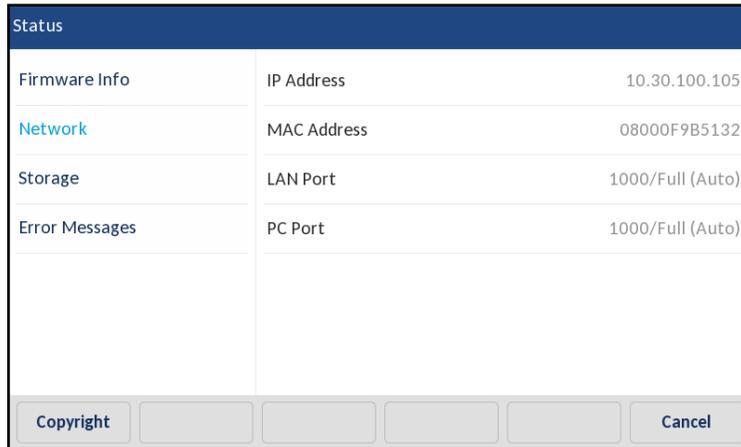


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Status**.
3. Drücken Sie auf das Statuselement, um Details anzuzeigen. Folgende Statuselemente sind verfügbar:
 - Firmware Info

Status	
Firmware Info	Platform 6873i
Network	Phone Info 4.2.0.162
Storage	Boot Version 1.0.1.A
Error Messages	
Copyright	Cancel

- Netzwerk

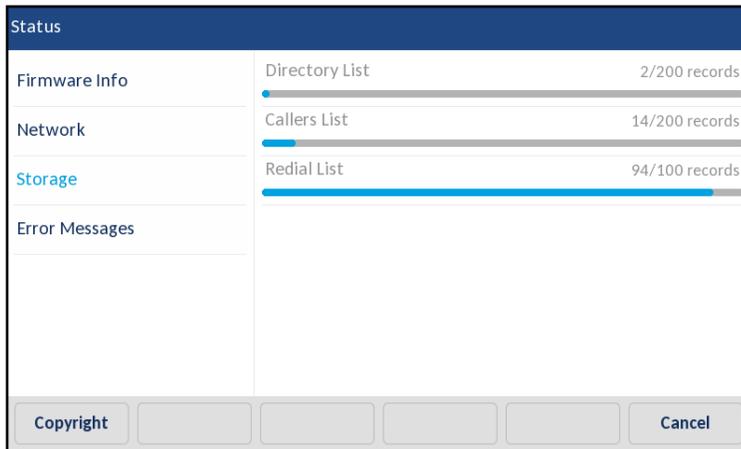


The screenshot shows a 'Status' menu with a dark blue header. The menu is divided into sections: 'Firmware Info', 'Network', 'Storage', and 'Error Messages'. The 'Network' section is highlighted in blue. The data shown is as follows:

Section	Item	Value
Firmware Info	IP Address	10.30.100.105
	MAC Address	08000F9B5132
Storage	LAN Port	1000/Full (Auto)
	PC Port	1000/Full (Auto)

At the bottom of the screen, there are several buttons: 'Copyright', three empty buttons, and 'Cancel'.

- Speicher



The screenshot shows a 'Status' menu with a dark blue header. The menu is divided into sections: 'Firmware Info', 'Network', 'Storage', and 'Error Messages'. The 'Storage' section is highlighted in blue. The data shown is as follows:

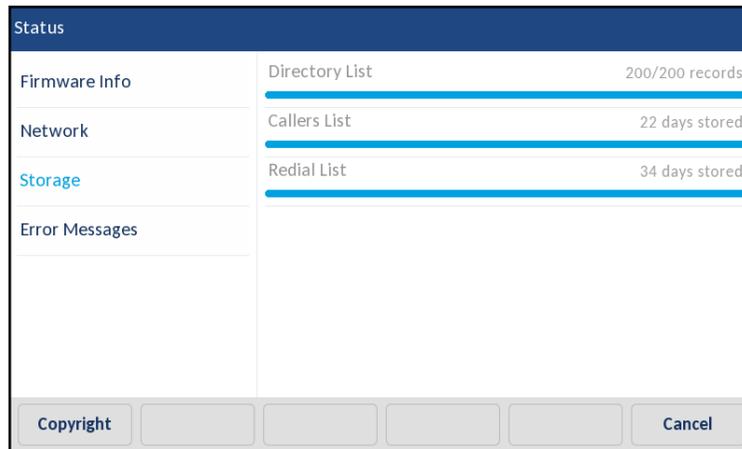
Section	Item	Value
Firmware Info	Directory List	2/200 records
	Callers List	14/200 records
Storage	Redial List	94/100 records

At the bottom of the screen, there are several buttons: 'Copyright', three empty buttons, and 'Cancel'.

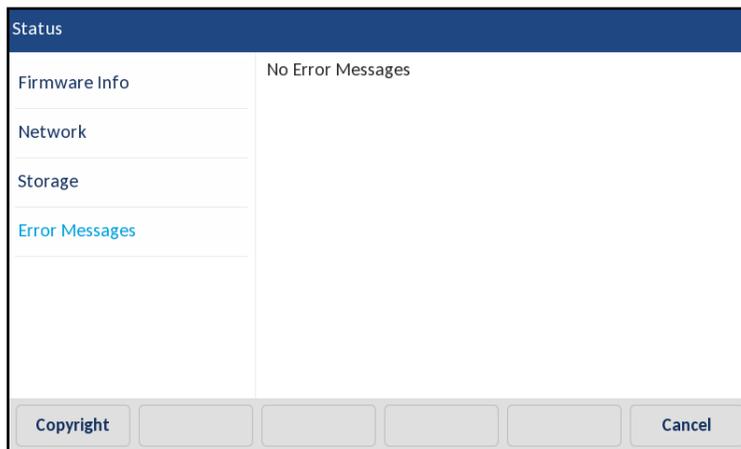


Hinweise:

1. Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
2. Wenn die Liste der erhaltenen Anrufe oder die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe gefüllt ist, werden auf dem Bildschirm „Speicher“ Informationen zum Alter des ältesten gespeicherten Eintrags der jeweiligen Liste anstelle der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge angezeigt.



- Fehlermeldungen



Hinweise:

1. Drücken Sie den Softkey **Copyright**, um Copyrightinformationen anzuzeigen.
2. Das Menü **Status** enthält möglicherweise auch einen Abschnitt **Zubehör Info**. In diesem Abschnitt werden die Firmware-Versionen aller Zubehörkomponenten aufgeführt, die an Ihrem Telefon angeschlossen sind.

SUCHE DER IP-ADRESSE DES TELEFONS

Wenn Sie mithilfe eines Internet-Browsers auf die Telefonoptionen zugreifen wollen, geben Sie die IP-Adresse des Telefons im Browser ein, um die Mittel Web-Benutzerschnittstelle zu öffnen. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Auf  drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Status**.

Status	
Firmware Info	Platform 6873i
Network	Phone Info 4.2.0.162
Storage	Boot Version 1.0.1.A
Error Messages	
Copyright	Cancel

3. Drücken Sie auf das Element **Netzwerk**.
Die IP-Adresse Ihres 6873i wird im Feld **IP-Adresse** in der rechten Spalte angezeigt.

Status	
Firmware Info	IP Address 10.30.100.105
Network	MAC Address 08000F9B5132
Storage	LAN Port 1000/Full (Auto)
Error Messages	PC Port 1000/Full (Auto)
Copyright	Cancel

TELEFONSTATUS ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE ABFRAGEN

Um den Telefonstatus über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie **Eingabe**.
2. Im Anmeldefenster geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken auf **OK**.

Der Bildschirm **Status** wird für das IP-Telefon angezeigt, auf das Sie gerade zugreifen.



Hinweis: Der standardmäßige Benutzername lautet **benutzer**, und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

The screenshot shows the Mitel web interface with the following sections:

- System Information**

Attribute	LAN Port	PC Port
Link State	Up	Down
Negotiation	Auto	Auto
Speed	100Mbps	10Mbps
Duplex	Full	Half
- Hardware Information**

Attribute	Value
MAC Address	00-11-22-33-44-55
Platform	6873i Revision 0
- Firmware Information**

Attribute	Value
Firmware Version	4.2.0.199
Firmware Release Code	SIP
Boot Version	1.0.0.0
Date/Time	August 6 2015 03:27:15
- SIP Status**

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	No
2	651@proxy.com:5060	Registered	No
3	653@proxy.com:5060	Registered	No
4	654@proxy.com:5060	Registered	No
- Support Information**

System Information

Auf dem Bildschirm **Status** wird der Status Ihres Telefons angezeigt, bestehend aus folgenden Informationen:

- Netzwerkstatus
- Hardware-Information
- Firmware-Information
- SIP Status

SIP-KONTO-STATUS

Der Status der SIP-Registrierung eines IP-Telefons wird auf dem Bildschirm **Status** der Mitel Web-Benutzerschnittstelle für dieses IP-Telefon angezeigt.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

Die folgende Tabelle beschreibt die Statusmodi, die für ein Konto angezeigt werden können.

STATUS	BESCHREIBUNG								
Registriert	<p>Zeigt den Status der Konten an, die beim SIP-Proxy-Server REGISTRIERT wurden.</p> <p>Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Leitung</th> <th>SIP-Konto</th> <th>Status</th> <th>Backup Registrar verwendet?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>650@proxy.com:5060</td> <td>Registriert</td> <td>Ja</td> </tr> </tbody> </table> <p>wobei Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos ist 1. • Das SIP-Konto ist „650@proxy.com“ an Port „5060“. • Der Status ist „Registriert“. • Ein Backup Registrar wird verwendet („Ja“). 	Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar verwendet?	1	650@proxy.com:5060	Registriert	Ja
Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar verwendet?						
1	650@proxy.com:5060	Registriert	Ja						
SIP-Fehlernummer	<p>Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlschlug.</p> <p>Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Leitung</th> <th>SIP-Konto</th> <th>Status</th> <th>Backup Registrar verwendet?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td>653@proxy.com:5060</td> <td>401</td> <td>Nein</td> </tr> </tbody> </table> <p>wobei Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nummer des Kontos ist 4. • Das SIP-Konto ist „653@proxy.com“ an Port „5060“. • Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, ist der Status „401 - Nicht registriert“. • Es wird kein Backup Registrar verwendet („Nein“). 	Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar verwendet?	4	653@proxy.com:5060	401	Nein
Leitung	SIP-Konto	Status	Backup Registrar verwendet?						
4	653@proxy.com:5060	401	Nein						

INDIVIDUELLE EINSTELLUNG IHRES TELEFONS

In den folgenden Abschnitten werden Optionen beschrieben, die über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, die Mittel Web-Benutzerschnittstelle oder über beide verfügbar sind. Dazu wird angegeben, welche Prozeduren bei diesen Optionen angewendet werden können.

SPRACHE

SPRACHE DER BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS UND DER WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

Das IP-Telefon unterstützt eine Reihe verschiedener Sprachen. Sie können die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons sowie die Mittel Web-Benutzerschnittstelle in der von Ihnen gewünschten Sprache anzeigen lassen. Sie sehen dann alle Display-Anzeigen (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der von Ihnen gewählten Sprache. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- Deutsch
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valencianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Mexikanisches Spanisch
- Euskera
- Finnisch
- Französisch
- Galego
- Kanadisches Französisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Holländisches Niederländisch
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Brasilianisches Portugiesisch

- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons festlegen

Nachdem Ihr Systemadministrator die gewünschten Sprachpakete auf Ihr Telefon heruntergeladen hat, können Sie festlegen, in welcher Sprache Sie das Telefon und/oder die Mittel Web-Benutzerschnittstelle verwenden möchten.



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Sprache**.

Das Bild zeigt ein Dialogfenster mit dem Titel "Language". Es enthält zwei Hauptbereiche: "Screen Language" und "Input Language".

Screen Language	Input Language
<input checked="" type="radio"/> English	<input type="radio"/> Français (Europe)
	<input type="radio"/> Español (Europa)
	<input type="radio"/> Italiano
	<input type="radio"/> Deutsch

Am unteren Rand des Fensters befinden sich zwei Schaltflächen: "Save" und "Cancel".

3. Wählen Sie die gewünschte Bildschirmsprache aus.



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

4. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Nachdem Sie die Optionenliste verlassen haben, zeigt das Telefon alle Menüeinträge in der von Ihnen ausgewählten Sprache an.

Die zu verwendende Sprache über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle festlegen



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Spracheinstellungen Web** eine Sprache für die Mitel Web-Benutzerschnittstelle aus.



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils von Ihrem Systemadministrator auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderung ist dynamisch. Alle Bildschirme der Mitel Web-Benutzerschnittstelle werden in der ausgewählten Sprache angezeigt.



Hinweis: Um ein Sprachpaket verwenden zu können, muss es bereits auf Ihr Telefon geladen sein. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

EINGABESPRACHE

Das 6873i unterstützt die Eingabe von Text und Zeichen in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch sowie nordische Sprachen). Die Eingabe von Text und Zeichen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons kann über das Dialpad des Telefons oder die angezeigte Tastatur erfolgen. Die Funktion **Eingabesprache** kann über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle oder über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert werden.



Hinweis: Die angezeigte Tastatur des 6873i umfasst derzeit die QWERTY- und AZERTY-Layouts. Wenn Sie die Sprache in Französisch ändern, wechselt das Layout der angezeigten Tastatur zu AZERTY. Ab Release 4.2.0 wird beim Wechseln in sämtliche andere Eingabesprachen das QWERTY-Layout verwendet.

Die folgenden Tabellen zeigen die Zeichen der unterstützten Sprachen, die Sie zur Eingabe von Text und Zeichen über das Dialpad auf Ihrem 6873i verwenden können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Dialpad

Deutsch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Französisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÀÂÇÁÀÆ	abc2àâçáàæ
3	DEF3ÉÊËË	def3éêëë
4	GHI4Ï	ghi4ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔÖ	mno6ñóôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úûü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Spanisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Deutsch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÄÄ	abc2ää
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Italienisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()	1.,;=,_'&()
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Portugiesisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()	1.,;=,_'&()
2	ABC2ÁÂÃÇ	abc2áâãç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Russisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	АБВГ2ABC	абвг2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжэ3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	mnop5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЪЗЮЯ9WXYZ	ъзюя9wxyz
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Nordisch

TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;=,_'&()	1.;=,_'&()
2	ABC2ÄÅÆÀ	abc2ääæà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Û	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Griechisch

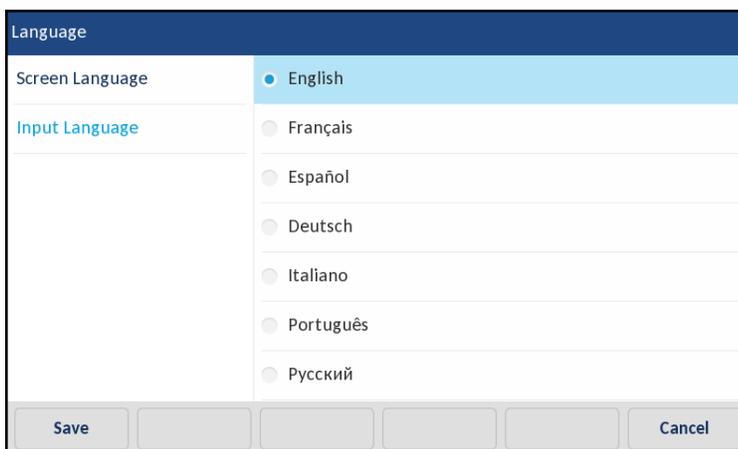
TASTE	ZEICHEN IN GROSSSCHREIBUNG	ZEICHEN IN KLEINSCHREIBUNG
0	0+	0+
1	1.;=,_'&()\$!	1.;=,_'&()\$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξο
7	PQRS7ΠΡΣ	pqrs7πρςσ
8	TUV8TYΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9XΨΩ	wxyz9χψω
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\#@	#\#@

Die Eingabesprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons festlegen

Sie können die Sprache, die Sie zur Texteingabe am Telefon verwenden möchten, über die Option **Eingabesprache** einstellen. In der Voreinstellung ist Englisch die Eingabesprache.

BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Sprache**.
3. Drücken Sie auf das Element **Eingabesprache**.



4. Wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:
 - Englisch (Standardeinstellung)
 - Français (Französisch)

- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Nordisch
- ελληνικά (Griechisch)



Hinweis: Welche Eingabesprachen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration ab, die von Ihrem Systemadministrator festgelegt wurde.

5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle Text und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

DIE EINGABESPRACHE ÜBER DIE MITEL



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE FESTLEGEN

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Text und Sonderzeichen in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - Englisch (Standardeinstellung)
 - Français (Französisch)
 - Español (Spanisch)
 - Deutsch
 - Italiano (Italienisch)
 - Português (Portugiesisch)
 - Русский (Russisch)
 - Nordisch
 - ελληνικά (Griechisch)



Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Eingabesprachen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration ab, die der Systemadministrator aktiviert hat.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle Text und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

ZEICHENSATZ LATIN-2

Das 6873i unterstützt den Zeichensatz ISO 8859-2 (Latin-2) zur Darstellung und Eingabe verschiedener Sprachen in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle. UTF-8 ist ebenso mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone kompatibel.

Die folgende Tabelle zeigt den vom IP-Telefon 6873i verwendeten Zeichensatz Latin-2.

	-0	-1	-2	-3	-4	-5	-6	-7	-8	-9	-A	-B	-C	-D	-E	-F
A-	NBSP 00A0 160	À 0104 161	Á 02D8 162	Â 0141 163	Ã 00A4 164	Ä 013D 165	Å 015A 166	Ş 00A7 167	Š 00A8 168	Š 0160 169	Ť 015E 170	Ž 0164 171	Ž 0179 172	ŠY 00AD 173	Ž 017D 174	Ž 017E 175
B-	° 00B0 176	à 0105 177	á 02DB 178	â 0142 179	ã 00B4 180	ä 013E 181	å 015B 182	ş 02C7 183	š 00B8 184	š 0161 185	ť 015F 186	ž 0165 187	ž 017A 188	š 02DD 189	ž 017E 190	ž 017C 191
C-	Ř 0154 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ă 0102 195	Ä 00C4 196	Ł 0139 197	Ć 0106 198	Ç 00C7 199	Č 010C 200	É 00C9 201	Ę 0118 202	Ë 00CB 203	Ě 011A 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ď 010E 207
D-	Đ 0110 208	Ñ 0143 209	Ň 0147 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Õ 0150 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ř 0158 216	Ů 016E 217	Ú 00DA 218	Ů 0170 219	Û 00DC 220	Ý 00DD 221	Ť 0162 222	ß 00DF 223
E-	í 0155 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ă 0103 227	ä 00E4 228	Í 013A 229	ć 0107 230	ç 00E7 231	č 010D 232	é 00E9 233	ę 0119 234	ë 00EB 235	ě 011B 236	í 00ED 237	î 00EE 238	đ 010F 239
F-	đ 0111 240	ñ 0144 241	ň 0148 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	õ 0151 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ř 0159 248	ů 016F 249	ú 00FA 250	ů 0171 251	û 00FC 252	ý 00FD 253	ť 0163 254	· 02D9 255

UHRZEIT UND DATUM

Auf den Aastra IP-Telefonen sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Einstellungen:
 - Zeitformat
 - Sommerzeit
 - Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
 - Netzwerk-Zeit verwenden (Zeit-Server konfigurieren)
 - Uhrzeit/Datum eingeben



Hinweis: Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen werden über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert. Uhrzeit/Datumsformate und Zeit-Server sind die einzigen Uhrzeit- und Datumseinstellungen, die auch über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden können.

EINSTELLUNGEN

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Uhrzeit/Datum**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Einstellungen**.

4. Wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).

5. Drücken Sie auf **Sommerzeit**.

The screenshot shows a settings menu titled "Time and Date". It has three main sections: "Time Format" with an "Off" radio button, "Daylight Savings" with radio buttons for "30min summertime" and "1h summertime", and "Date Format" with a radio button for "Automatic" which is currently selected and highlighted in blue. At the bottom of the menu, there are several buttons, including "Save" and "Cancel".

6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung der Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:

- Aus
- 30 Min. Sommerzeit
- Sommerzeit 1 h
- Automatisch (Standardeinstellung)

7. Drücken Sie auf **Datumsformat**.

The screenshot shows the same "Time and Date" settings menu. In this view, the "Date Format" section is expanded, showing a list of date format options: "WWW MMM DD", "DD-MMM-YY", "YYYY-MM-DD", "DD/MM/YYYY", "DD/MM/YY", "DD-MM-YY", and "MM/DD/YY". The "MM/DD/YY" option is selected and highlighted in blue. The "Save" and "Cancel" buttons are visible at the bottom.

8. Streichen Sie nach oben oder unten, um die Liste durchzublätern und das gewünschte Datumsformat auszuwählen. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Voreinstellung)
- TT-MMM-JJ
- JJJJ-MM-TT
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ

- MMM TT
- TT/MM/JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

9. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Hinweis: Die von Ihnen konfigurierten Uhrzeit- und Datumsformate gelten für den **Home Screen**, die Anruflisten mit unbeantworteten bzw. erhaltenen Anrufen und die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe.

ZEITZONE

Zeitzone über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Uhrzeit/Datum**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Zeitzone**.
Eine Liste der Weltzeitzonen wird angezeigt.

Time Zone	
America	<input type="radio"/> SR-Paramaribo
Asia	<input type="radio"/> SV-El Salvador
Atlantic	<input type="radio"/> TT-Port of Spain
Australia	<input type="radio"/> US-Alaska
Europe	<input type="radio"/> US-Aleutian
Pacific	<input type="radio"/> US-Central
Others	<input checked="" type="radio"/> US-Eastern

Save Cancel

4. Streichen Sie nach oben oder unten, um die Liste mit Regionen durchzublätern und die gewünschte Region zu markieren. Gültige Werte sind:
 - Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige

5. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Liste mit Zeitzonen zu blättern und die für Ihre Region geltende Zeitzone auszuwählen. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Eastern“ eingestellt.



Hinweis: Eine Liste der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, finden Sie in [“Anhang A – Zeitzonen-Codes.”](#)

6. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

DATUM/ZEIT EINSTELLEN

Datum und Uhrzeit über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

Ist ein gültiger Zeit-Server eingestellt, synchronisiert Ihr IP-Telefon die angezeigte Uhrzeit mit dem spezifizierten Konfigurationsserver. Das Telefon übernimmt die Zeit von Zeit-Server 1. Ist dieser nicht konfiguriert oder erreichbar, fragt es Zeit-Server 2 und falls erforderlich Zeit-Server 3 ab..



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Uhrzeit/Datum**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Datum/Zeit einstellen**.
4. Falls Datum und Uhrzeit mit einem Zeit-Server synchronisiert werden sollen, stellen Sie sicher, dass im Feld neben **Netzwerk-Zeit verwenden** ein Häkchen gesetzt ist. Falls kein Häkchen gesetzt ist, drücken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Einstellung **Netzwerk-Zeit verwenden** zu aktivieren.

Time and Date	
Use Network Time	<input checked="" type="checkbox"/>
Time Server 1	100.100.100.1
Time Server 2	100.100.100.2
Time Server 3	100.100.100.3
Save	
Cancel	

- a. Drücken Sie auf das Feld **Zeit-Server 1**, **Zeit-Server 2**, oder **Zeit-Server 3**.
- b. Geben Sie über die angezeigte Tastatur die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeit-Servers ein.

5. Wenn Sie Datum und Uhrzeit manuell eingeben möchten, drücken Sie auf das Kontrollkästchen **Netzwerk-Zeit verwenden**, und das Häkchen zu löschen und die Einstellung zu deaktivieren.

- a. Drücken Sie auf das Feld **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben**.
 - b. Ändern Sie die Uhrzeit und das Datum über die angezeigte Tastatur. Beim Eingeben der Zeit können Sie über die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche auf der angezeigten Tastatur zwischen AM und PM wechseln.
6. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Datums- und Uhrzeiteinstellungen über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle



konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Zeit und Datum Einstellungen**.

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Uhrzeitformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
 - 12 (12-Stunden-Format, Standardeinstellung)

- 24 (24-Stunden-Format)



Hinweis: Das von Ihnen konfigurierte Uhrzeitformat gilt für den **Home Screen**, die Anrufliste der erhaltenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Voreinstellung)
- TT-MMM-JJ
- JJJJ-MM-TT
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT/MM/JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ



Hinweis: Das von Ihnen konfigurierte Datumsformat gilt für den **Home Screen**, die Anrufliste der erhaltenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe.

4. Sie können die Einstellung im Feld **NTP-Zeit-Server** ein- oder ausschalten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren (standardmäßig ist es aktiviert).
5. Tragen Sie in die Felder **Zeit-Server 1**, **Zeit-Server 2** und **Zeit-Server 3** die IP-Adressen oder qualifizierten Domännennamen des primären, sekundären und tertiären Zeit-Servers ein.



Hinweis: Zeit-Server können nur eingegeben werden, wenn **NTP-Zeit-Server** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BLUETOOTH

Am 6873i können Sie ein Bluetooth-Headset als alternatives Headsetgerät verwenden. Die Bluetooth-Funktion des IP-Telefons kann über die Benutzerschnittstelle nach Bedarf ein- oder ausgeschaltet werden. Sie können außerdem ggf. ein Bluetooth-Headset koppeln, verbinden oder entkoppeln.



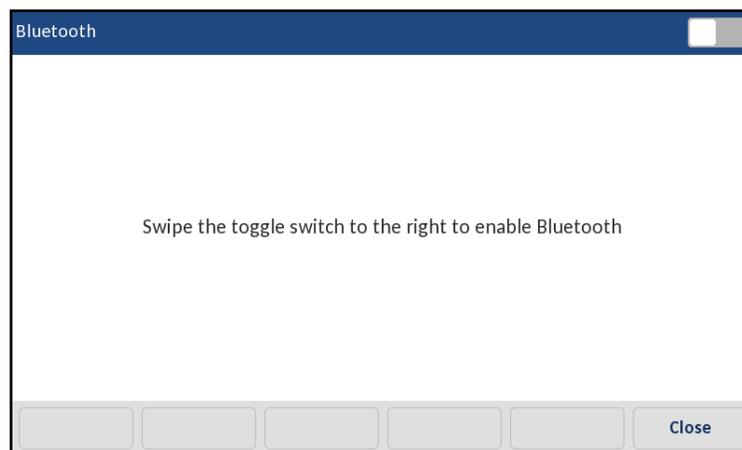
Hinweis: Wenn Bluetooth aktiviert und ein Bluetooth-Headset gekoppelt wird, während der Standardaudiomodus „Lautsprecher“ verwendet wird, wechselt das Telefon automatisch in den Audiomodus „Heads./Lautspr.“ Anweisungen dazu, wie Sie den Audiomodus manuell außer Kraft setzen, erhalten Sie unter [“Audio Modus”](#) auf [Seite 71](#).

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER BLUETOOTH-FUNKTION



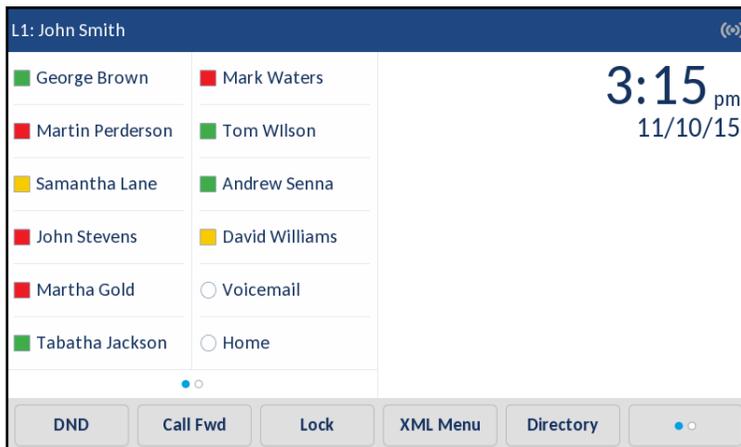
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Bluetooth**.



3. Streichen Sie über die Bluetooth-Wechselschaltfläche  nach rechts, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
oder
Streichen Sie über die Bluetooth-Wechselschaltfläche  nach links, um die Bluetooth-Funktion zu deaktivieren.

Bei eingeschalteter Bluetooth-Funktion wird das Symbol „Bluetooth aktiviert“  in der Statusleiste auf dem **Home Screen** angezeigt.

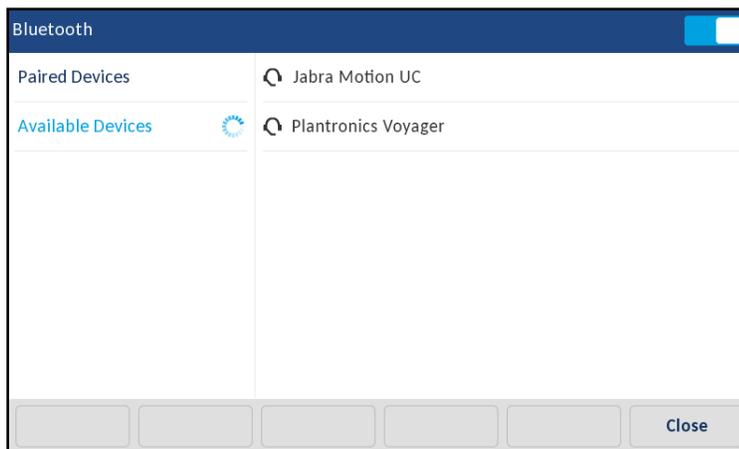


BLUETOOTH-HEADSET KOPPELN



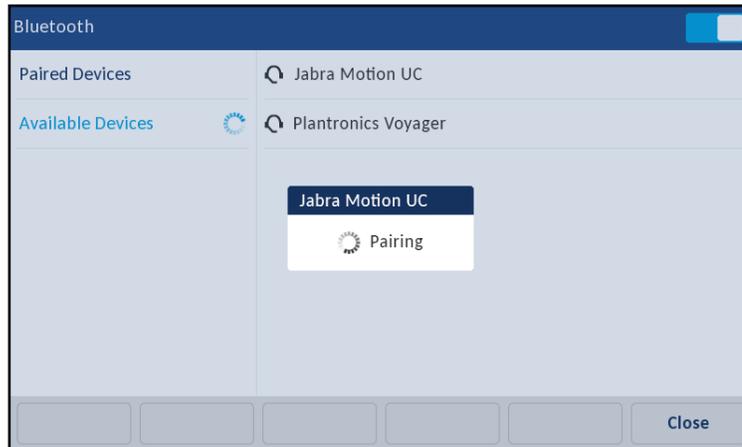
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Bluetooth**.
3. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion aktiviert ist. Streichen Sie andernfalls über die Bluetooth-Wechselschaltfläche  nach rechts.
4. Drücken Sie auf **Verfügbare Geräte**.



Hinweis: Wenn die Funktion aktiviert ist, sucht das 6873i fortlaufend nach unterstützten Bluetooth-Headsets. Informationen zu den Kopplungsverfahren, die für Ihr Bluetooth-Headset auszuführen sind, finden Sie in der entsprechenden Dokumentation Ihres Bluetooth-Headsets.

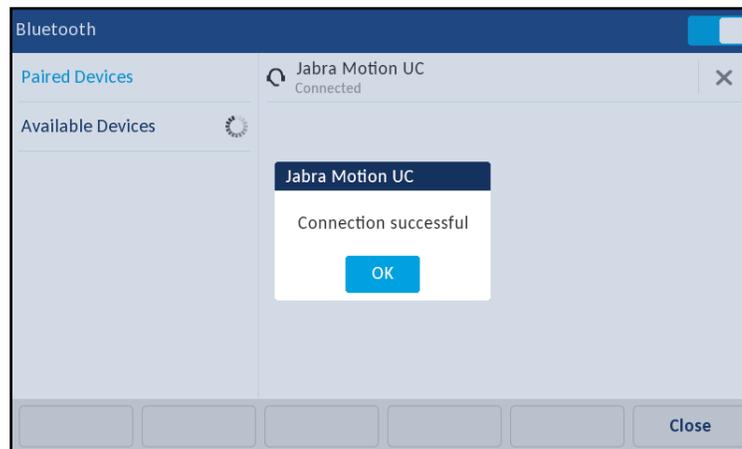
5. Drücken Sie auf das Bluetooth-Headset, das Sie koppeln möchten.



Das Telefon versucht, das Headset zu koppeln, und wenn dies erfolgreich verläuft, versucht es automatisch, eine Verbindung mit dem Headset herzustellen.

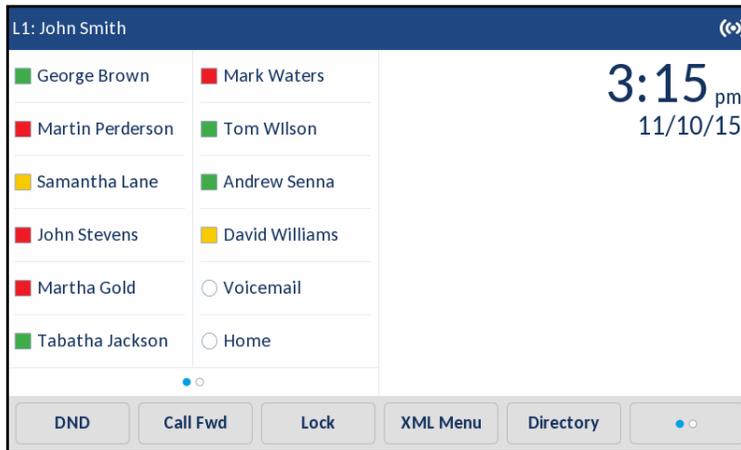


Hinweis: Wenn Fehler beim Koppeln oder Verbinden auftreten, wird auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie auf **Wiederhol.**, um erneut zu versuchen, die Kopplung auszuführen bzw. die Verbindung herzustellen, oder drücken Sie auf **Abbr.**, um den Versuch abzubrechen.



6. Drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die erfolgreiche Verbindung zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Headset wird der Liste **Gekoppelte Geräte** hinzugefügt und ist betriebsbereit.

Wenn ein Bluetooth-Headset verbunden ist, wird das Symbol für eine Bluetooth-Verbindung  in der Statusleiste auf dem **Home Screen** angezeigt.

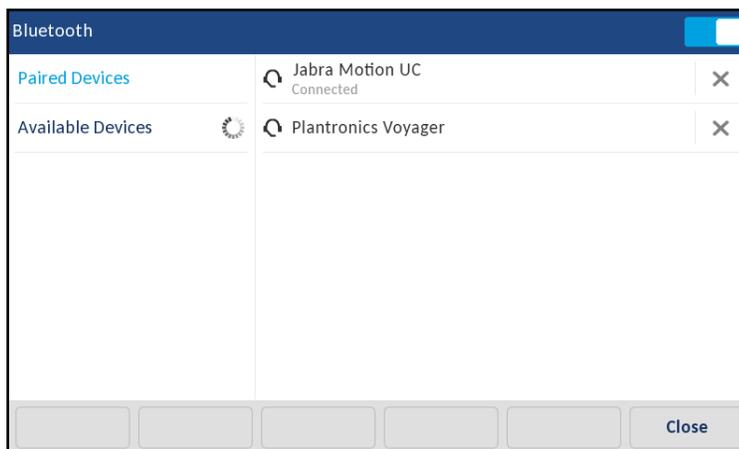


BLUETOOTH-HEADSET ENTKOPPELN

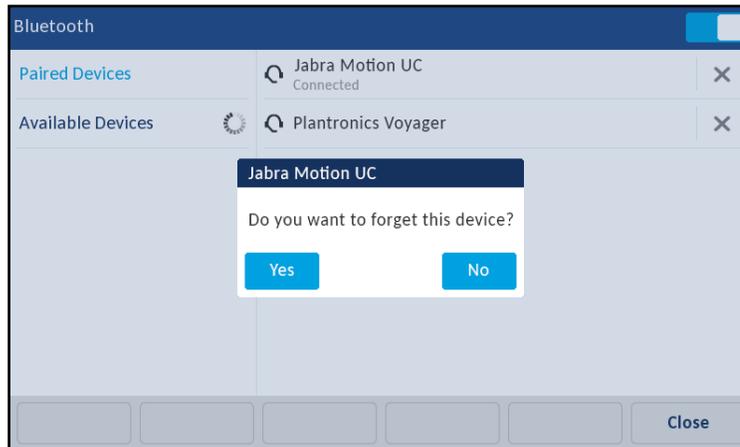


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Bluetooth**.
3. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion aktiviert ist. Streichen Sie andernfalls über die Bluetooth-Wechselschaltfläche nach rechts.



- Drücken Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** auf die Schaltfläche **X** für das Bluetooth-Headset, das Sie entkoppeln möchten.
Die folgende Meldung wird angezeigt.



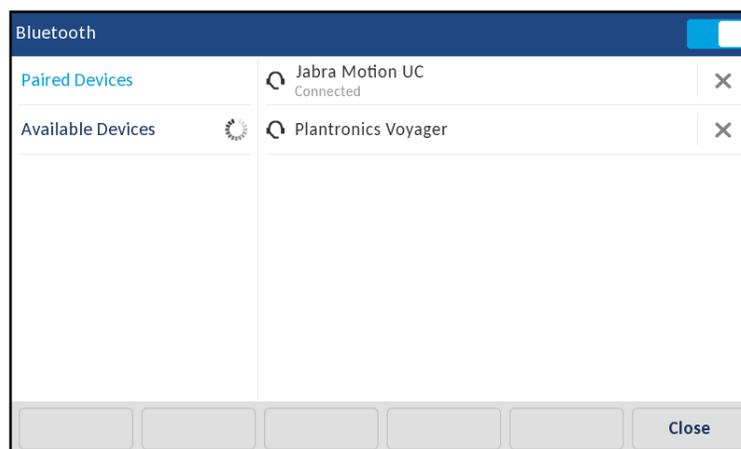
- Drücken Sie **Ja**, um das Gerät zu entkoppeln.
Das Bluetooth-Headset wird aus der Liste **Gekoppelte Geräte** entfernt.

VERBINDUNG ZU EINEM ANDEREN GEKOPPELTEN BLUETOOTH-HEADSET



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

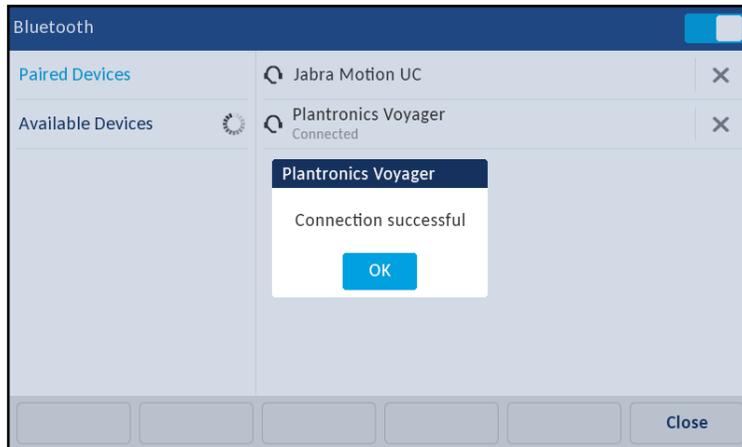
- ☰ auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
- Drücken Sie auf das Symbol **Bluetooth**.
- Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion aktiviert ist. Streichen Sie andernfalls über die Bluetooth-Wechselschaltfläche nach rechts.



4. Drücken Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** auf das Bluetooth-Headset, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
Das Telefon versucht, eine Verbindung zum Headset herzustellen.

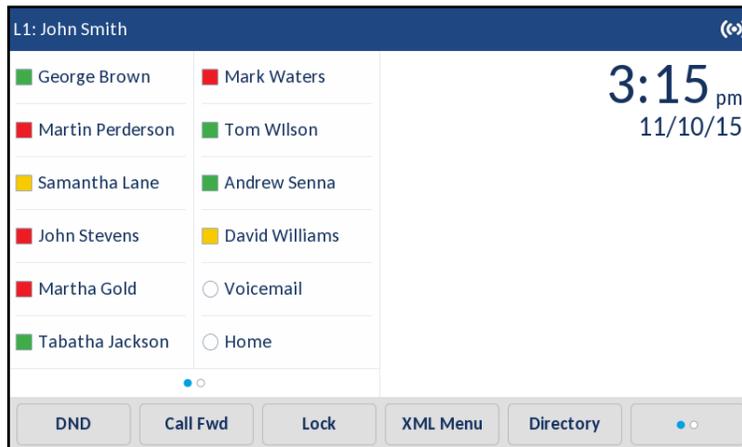


Hinweis: Wenn Fehler beim Verbinden auftreten, wird auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie auf **Wiederhol.**, um erneut zu versuchen, die Verbindung herzustellen, oder drücken Sie auf **Abbr.**, um den Versuch abubrechen.



5. Drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die erfolgreiche Verbindung zu bestätigen.
Das verbundene Bluetooth-Headset ist betriebsbereit.

Wenn ein Bluetooth-Headset verbunden ist, wird das Symbol für eine Bluetooth-Verbindung  in der Statusleiste auf dem **Home Screen** angezeigt.



VERZEICHNIS

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Außerdem ist über das Menü *Verzeichnis > Optionen* die Option zum Sortieren der Kontakte nach Vornamen oder Nachnamen verfügbar.

Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie im Optionsmenü *Verzeichnis > Externe Quellen* die jeweiligen Verzeichnisquellen aktivieren oder deaktivieren und die Verzeichnisordner umbenennen.



Hinweis: Weitere Informationen zur Verzeichnisfunktionalität finden Sie im Abschnitt "Verzeichnis" auf Seite 173.

EINSTELLUNGEN

Verzeichnisanzeige und Sortieroptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

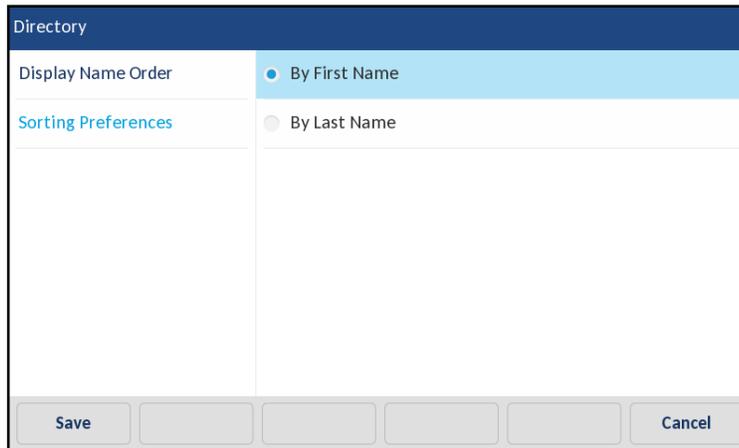


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Verzeichnis**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Einstellungen**.

4. Wählen Sie die gewünschte Namensreihenfolge aus.

5. Drücken Sie auf **Sortierung**.



6. Wählen Sie die gewünschte Sortierung aus.
7. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

EXTERNE QUELLEN



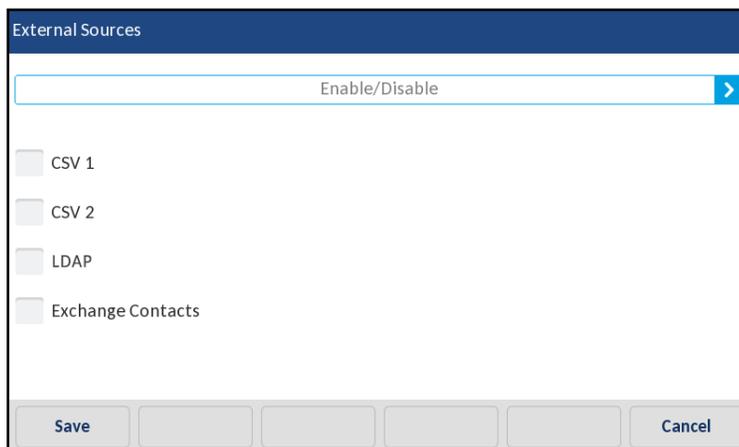
Hinweis: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator externe Verzeichnisquellen konfiguriert wurden.

Verzeichnisse über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktivieren oder deaktivieren und Benennungen ändern



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

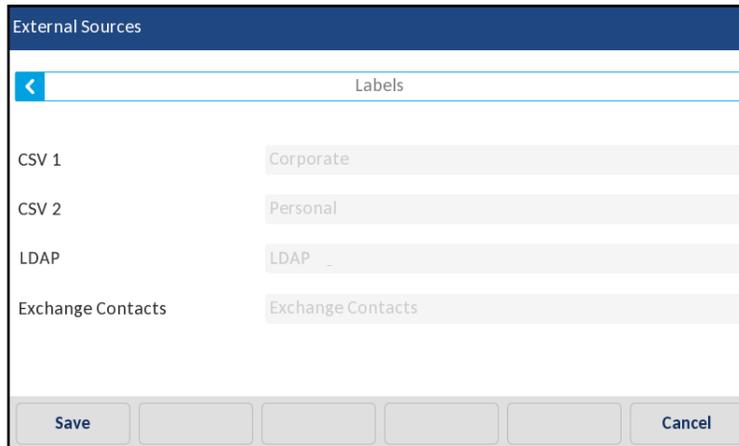
1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Verzeichnis**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Externe Quellen**.
4. Drücken Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen, um die externe Verzeichnisquelle nach Wunsch zu aktivieren oder zu deaktivieren.





Hinweis: „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

- Drücken Sie auf der Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren** auf den Pfeil nach rechts, um zur Registerkarte **Benennung** zu wechseln.



- Drücken Sie auf das Verzeichnisquellen-Beschriftungsfeld, das Sie bearbeiten möchten. Geben Sie dann über die angezeigte Tastatur einen Namen für den entsprechenden Verzeichnisordner ein.
- Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

ZUGANGSDATEN



Hinweis: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Funktionen konfiguriert wurden, die eine Authentifizierung an einem Server erfordern.

Für die Nutzung einiger Funktionen (u. a. LDAP-Verzeichnis, Microsoft Exchange-Verzeichnis, Broadsoft Xsi-Funktionen) ist eine Authentifizierung an einem externen Server erforderlich. Die Zugangsdaten für die betreffenden Funktionen können über Optionen im Menü **Zugangsdaten** eingegeben werden. In diesem Menü können die Benutzer auch ihre Authentifizierungseinstellungen sowie die Verbindung zum jeweiligen Server bzw. der jeweiligen Quelle testen.

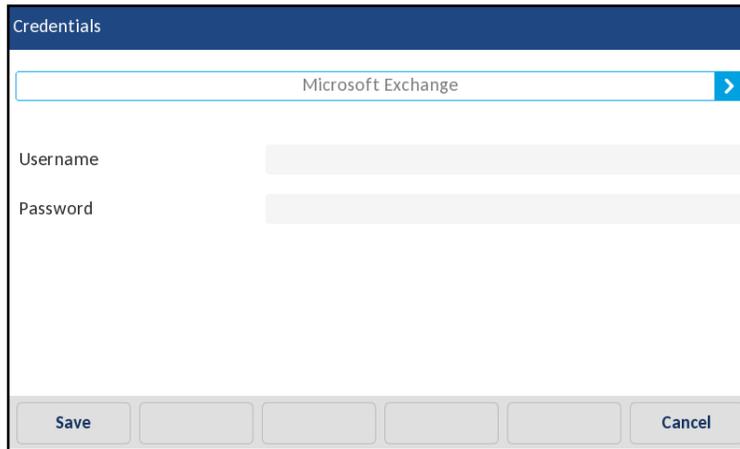
Benutzernamen und Passwörter über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben und die Verbindung testen



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

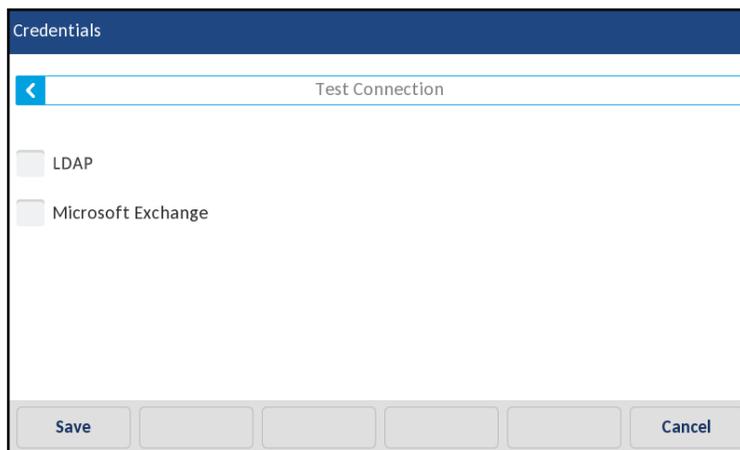
-  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
- Drücken Sie auf das Symbol **Zugangsdaten**.

3. Navigieren Sie durch Drücken der Pfeilschaltflächen nach links und rechts auf der Funktionsregisterkarte zu der gewünschten Funktion (z. B. LDAP, Microsoft Exchange, BroadSoft Xsi).



The screenshot shows a dialog box titled "Credentials". At the top, there is a dropdown menu with "Microsoft Exchange" selected and a right-pointing arrow button. Below this are two input fields: "Username" and "Password". At the bottom of the dialog, there are several buttons, including "Save" and "Cancel".

4. Drücken Sie auf das Feld **Benutzername**, und geben Sie den entsprechenden Benutzernamen für die Verzeichnisquelle ein.
5. Drücken Sie auf das Feld **Passwort**, und geben Sie das entsprechende Passwort für die Verzeichnisquelle ein.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für sämtliche anderen Funktionen, die Sie konfigurieren möchten.
7. Drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche auf der Funktionsregisterkarte, bis die Registerkarte **Verbindung testen** angezeigt wird.



The screenshot shows a dialog box titled "Test Connection". At the top, there is a dropdown menu with "Test Connection" selected and a left-pointing arrow button. Below this are two checkboxes: "LDAP" and "Microsoft Exchange". At the bottom of the dialog, there are several buttons, including "Save" and "Cancel".

8. Drücken Sie auf die Kontrollkästchen für die Funktionen, die Sie testen möchten, um die Authentifizierungs- bzw. Verbindungstests für diese Funktionen zu aktivieren.
9. Drücken Sie den Softkey **Test**, um die Tests zu starten.
Wenn keine Probleme bezüglich der Authentifizierung und Verbindung zur externen Quelle gefunden wurden, wird ein grünes ✓ angezeigt.
Falls Probleme gefunden wurden, wird ein rotes ! angezeigt.

Bei Problemen mit der Verbindung überprüfen Sie bitte Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort auf eventuelle Fehler.

10. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

ANRUFUMLEITUNG



Hinweis: Informationen und Konfigurationsdetails zur Anrufumleitung finden Sie im Abschnitt [“Anrufumleitung konfigurieren”](#) auf [Seite 204](#).

SPERREN

PASSWORT

In dieser Kategorie kann das Benutzerpasswort des Telefons geändert werden. Durch die Änderung des Passworts stellen Sie sicher, dass nur Sie die Telefoneinstellungen ändern können, und schützen dadurch Ihr System. Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle geändert werden.



Hinweis: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole und alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das voreingestellte Passwort ist eine leere Zeichenkette (d. h. das Feld ist leer).

Benutzerpasswort über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einrichten



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Sperren**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Passwort**.

Das Bild zeigt die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zur Passwortänderung. Das Fenster hat den Titel 'Password'. Es enthält drei Eingabefelder: 'Current Password:', 'New Password:' und 'Re-enter Password:'. Darunter ist eine virtuelle Tastatur mit Ziffern (1-0), Sonderzeichen (., /, :, ;, (,), \$, &, @, -, =, \, _), Buchstaben (abc) und einer Rückspalt-Taste zu sehen.

4. Geben Sie im Feld **Aktuelles Passwort:** das aktuelle Benutzerpasswort ein.
5. Geben Sie im Feld **Neues Passwort:** das neue Benutzerpasswort ein.

6. Geben Sie im Feld **Passw. bestätig.:** nochmals das neue Benutzerpasswort ein.
7. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.
Auf dem Bildschirm wird die Bestätigungsmeldung **Passw. geändert** angezeigt.

TELEFONSPERRE

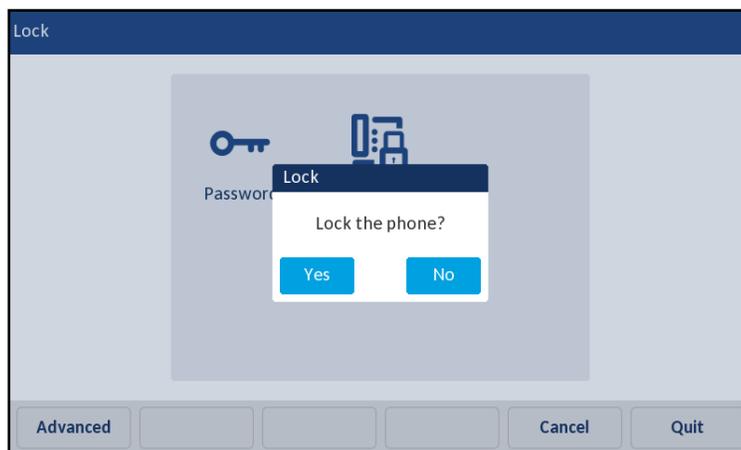
Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie können das Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle sperren. Alternativ können Sie auch einen Softkey zum Sperren auf Ihrem Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter ["Taste Telefonsperre"](#) auf [Seite 138](#).

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons sperren

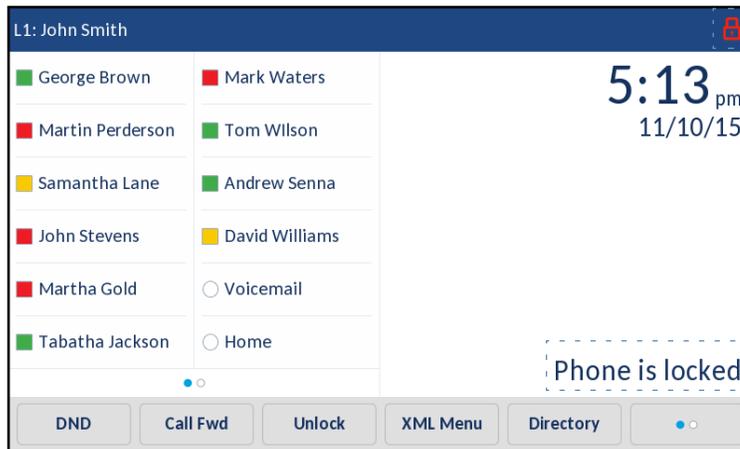


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie am Telefon , um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Sperren**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Telefonsperre**.



4. Wenn die Aufforderung **Telefon sperren?** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ja**. Auf dem **Home Screen** werden die Meldung **Telefon gesperrt** und ein Schlosssymbol angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für neue Nachrichten auf.



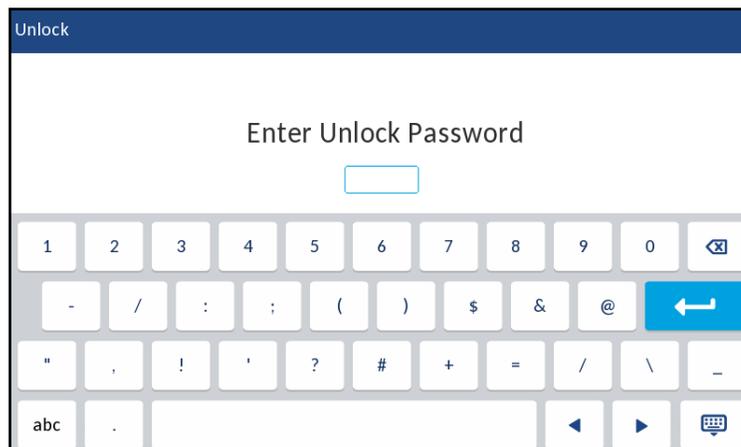
Hinweis: Alternativ können Sie das Telefon auch sperren, indem Sie einfach den Softkey **Sperren** drücken, sofern Sie diesen konfiguriert haben.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons entsperren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie am Telefon , um die Optionenliste aufzurufen (oder drücken Sie den Softkey **Entsperren**, falls konfiguriert).



2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Passwort eingeben** Ihr Benutzerpasswort ein, und drücken Sie dann die blaue Taste **Ausführen**.
3. Wenn die Aufforderung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ja**.

SPERREINSTELLUNGEN ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN

Benutzerpasswort einrichten



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerpasswort**.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

New Password

Password Confirm

2. Geben Sie im Feld **Aktuelles Passwort** das aktuelle Benutzerpasswort ein.



Hinweis: Der voreingestellte Benutzername lautet „benutzer“ (in Kleinbuchstaben), und das Feld für das Passwort bleibt leer.

3. Geben Sie im Feld **Neues Passwort** das neue Benutzerpasswort ein.
4. Geben Sie im Feld **Passwort bestätigen** nochmals das neue Benutzerpasswort ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Benutzerpasswort zurücksetzen

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Passwort eingeben. Mit der Funktion „Passwort zurücksetzen“ lässt sich das Passwort auf die Grundeinstellung zurücksetzen (kein Passwort). Das Benutzerpasswort kann ausschließlich über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle zurückgesetzt werden.



Hinweis: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das voreingestellte Passwort ist eine leere Zeichenkette (d. h. das Feld ist leer).



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

2. Klicken Sie im Feld **Passwort zurücksetzen** auf **Reset**. Das folgende Fenster wird angezeigt.

3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Passwort** leer.
4. Geben Sie im Feld **Neues Passwort** ein neues Passwort ein.
5. Geben Sie im Feld **Passwort bestätigen** nochmals Ihr neues Benutzerpasswort ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Telefon sperren und entsperren



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Lock or unlock the phone

Emergency Dial Plan

Lock the phone?

Reset User Password

Telefon sperren

2. Klicken Sie im Feld **Telefon sperren?** auf **Sperren**.
Auf dem **Home Screen** werden die Meldung **Telefon gesperrt** sowie ein Schlosssymbol angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für neue Nachrichten auf.

Telefon entsperren

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

AUDIO

Über die Option **Audio** können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon einstellen, Headset-Einstellungen konfigurieren und individuelle Ruftöne bzw. Tongruppen festlegen.

AUDIO MODUS

Am 6873i können Sie den Hörer, ein USB- bzw. Bluetooth-Headset oder die Freisprechfunktion nutzen, um Anrufe zu empfangen oder zu tätigen. Die Option **Audio Modus** bietet verschiedene Kombinationen dieser drei Betriebsarten, um ein Maximum an Flexibilität im Telefonbetrieb zu gewährleisten. Es gibt vier Optionen aus denen Sie wählen können:

AUDIO-BETRIEBSARTEN BESCHREIBUNG

Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Sie können mit Hörer oder Freisprecheinrichtung telefonieren oder Anrufe entgegennehmen. Drücken Sie in der Hörer-Betriebsart die Taste  des Telefons, um die Freisprecheinrichtung einzuschalten. Nehmen Sie in der Freisprech-Betriebsart den Hörer ab, um zur Hörer-Betriebsart zu wechseln.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, um Gespräche mit Hörer oder Headset zu führen. Durch drücken der Taste  am Telefon schalten Sie vom Hörer- zum Headset-Betrieb um. Um vom Headset zum Hörer umzuschalten, heben Sie den Hörer ab.
Freisprecheinrichtung/Headset	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste  zuerst an die Freisprecheinrichtung geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.
Headset/Freisprecheinrichtung	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste  zuerst ans Headset geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Headset und Freisprecheinrichtung hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.



Hinweise:

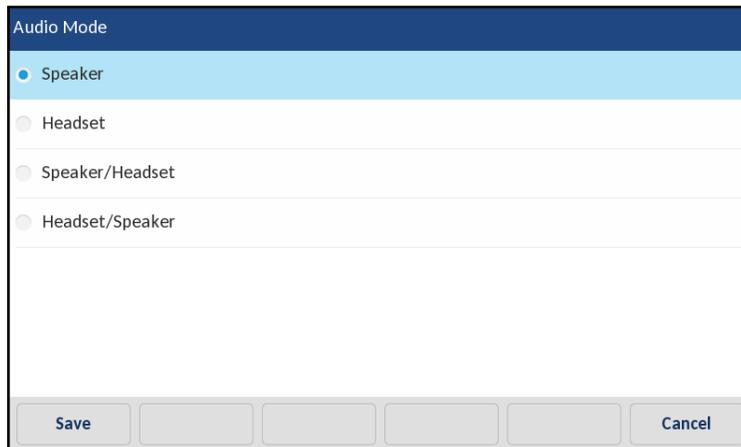
1. Wenn der Standardaudiomodus „Lautsprecher“ verwendet und ein USB-Headset angeschlossen wird, oder wenn Bluetooth aktiviert und ein Bluetooth-Headset gekoppelt wird, wechselt das Telefon automatisch in den Audiomodus „Heads./Lautspr.“ Sie können jeden der anderen Audiomodi manuell als Audiomodus einstellen. Wenn Sie allerdings den Modus „Lautsprecher“ verwenden, erkennt das Telefon bei einem Neustart das Headset und setzt den Audiomodus auf den zuletzt mit einem Headset verwendeten Modus zurück.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist, können Sie den Audiomodus von „Lautsprecher“ manuell in jeden der anderen Audiomodi ändern. Bei einem Neustart erkennt das Telefon jedoch, dass kein Headset angeschlossen ist, und setzt den Audiomodus auf „Lautsprecher“ zurück.

Audiomodus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Audio**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Audio Modus**.



4. Wählen Sie den gewünschten Audiomodus aus. Gültige Werte sind:
 - Lautsprecher (Standard)
 - Headset
 - Freisprecheinrichtung/Headset
 - Headset/Freisprecheinrichtung
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

HEADSET

Über die Option **Headset** kann die Lautstärke des Headset-Mikrofons (falls unterstützt) eingestellt werden.

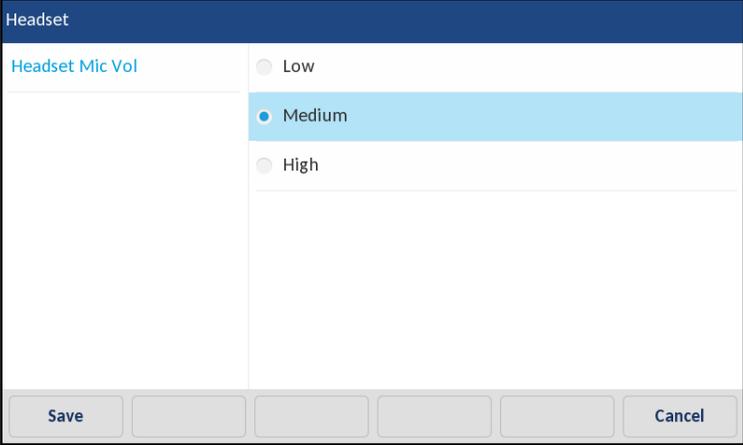
Lautstärke des Headset-Mikrofons über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Audio**.

3. Drücken Sie auf das Symbol **Headset**.



The screenshot shows a mobile settings interface for a headset. At the top, there is a dark blue header with the word 'Headset' in white. Below the header, the title 'Headset Mic Vol' is displayed in blue. To the right of the title, there are three radio button options: 'Low', 'Medium', and 'High'. The 'Medium' option is selected, indicated by a blue dot and a light blue background highlight. At the bottom of the screen, there is a row of buttons: 'Save' on the left, followed by three empty buttons, and 'Cancel' on the right.

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung der Lautstärke aus. Gültige Werte sind:
- Leise
 - Medium (Standard)
 - Laut
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

RUFTÖNE UND TONGRUPPEN

Es gibt verschiedene Ruftöne, die der Benutzer auswählen und an den IP-Telefonen einstellen kann. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Ruftönen können eigene Ruftöne manuell über die Web-Benutzerschnittstelle installiert und zur Verwendung ausgewählt werden (sofern diese Funktion vom Administrator aktiviert wurde). Diese Ruftöne können auf globaler Basis oder pro Leitung aktiviert/deaktiviert werden.

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die vordefinierten Werte für jeden Konfigurationstyp aufgeführt.

Ruftöne

KONFIGURATIONS-METHOD E	GÜLTIGE WERTE	DEFAULT-WERT
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Global Rufton 1 bis 15 Unterdrücken Eigener Rufton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Rufton 1
Mitel Web-Benutzerschnittstelle	Global Rufton 1 bis 15 Unterdrücken Eigener Rufton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Rufton 1
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbezogene Einstellung: Global Rufton 1 bis 15 Unterdrücken Eigener Rufton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Leitungsbezogene Einstellung: Global

Zusätzlich zu den Ruftönen können die Tongruppe für das IP-Telefon auf globaler Basis konfiguriert werden. Die Tongruppen bestehen aus länderspezifischen Tönen. An den IP-Telefonen können folgende Tongruppen konfiguriert werden:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa (allgemeine Töne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italien2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakei
- UK
- US (Standard)

Wenn die Tongruppe des Landes konfiguriert wird, hört man am Telefon in folgenden Fällen den landesspezifischen Ton:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Rufton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopfton
- Rufmuster

Die globalen Ruftöne und Tongruppen werden über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert. Eigene Ruftöne können nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle installiert werden.

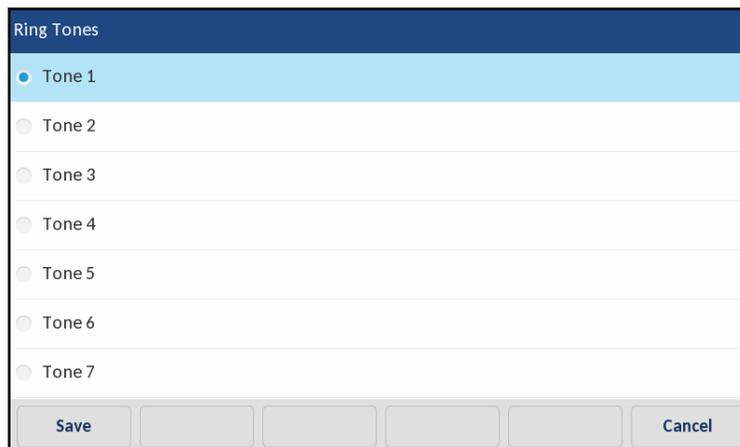
Ruftöne über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

(nur globale Konfigurierung)

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Audio**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Rufsignalisation**.



4. Wählen Sie den Ruftontyp aus (**Rufton 1** bis **Rufton 15**, **Unterdrücken** oder einen eigenen installierten Rufton).
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Rufton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

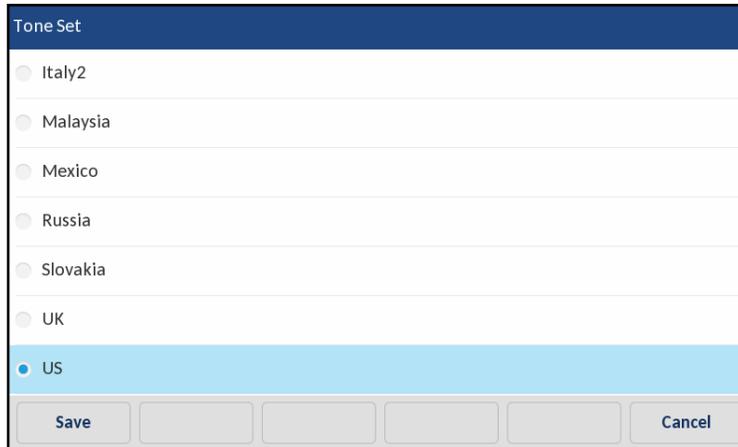
Tongruppen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

(nur globale Konfiguration)

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Audio**.
3. Drücken Sie auf das Symbol **Töne konfigur.**



4. Streichen Sie nach oben oder unten, um die Liste durchzublätern und die gewünschte Tongruppe auszuwählen. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Kanada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italien2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Brasilien
 - Russland
 - Slowakei
 - UK
 - US (Standard)
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die ausgewählte Tongruppe wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Ruftöne und Tongruppen über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Rufsignalisation**.

Ring Tones	
Tone Set	US
Global Ring Tone	Tone 1
Line 1	Global
Line 2	Global
Line 3	Global
Line 4	Global
Line 5	Global
Line 6	Global
Line 7	Global
Line 8	Global
Line 9	Global

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Abschnitt **Rufsignalisation** aus dem Feld **Töne konfigur.** ein Land aus.
Gültige Werte sind:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italien2
- Malaysia
- Mexiko
- Brasilien
- Russland
- Slowakei
- UK
- US (Standard)

3. Wählen Sie im Feld **Globaler Rufton** einen Wert aus.



Hinweis: Für die gültigen Werte siehe "Ruftöne" auf Seite 74.

Leitungsbezogene Konfiguration:

4. Wählen Sie im Abschnitt **Rufton** die Leitung aus, für die Sie den Rufton einstellen möchten.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung n** einen Wert aus.



Hinweis: Für die gültigen Werte siehe "Ruftöne" auf Seite 74.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Eigene Ruftöne über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle installieren



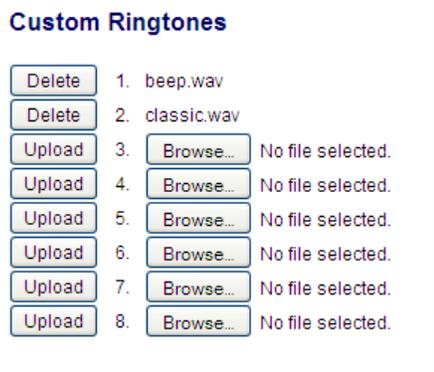
Hinweise:

1. Der Zugriff auf das Menü „Eigene Ruftöne“ in der Web-Benutzerschnittstelle ist nur verfügbar, wenn dies vom Systemadministrator aktiviert wurde.
2. Ruftondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden WAV-Dateispezifikationen:
 - Codec G.711 μ -law und a-law
 - Paketgröße 20 ms
 - Mono 8 KHz
3. WAV-Dateien dürfen nicht größer als 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
4. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Eigene Ruftöne**



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...**, die der Position des gewünschten Ruftons entspricht (z. B. 1).
3. Navigieren Sie zum Ordner mit der hochzuladenden WAV-Datei, wählen Sie mit der linken Maustaste die gewünschte Datei aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**. Der Dateiname erscheint rechts neben der betreffenden Schaltfläche **Durchsuchen...**
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.

5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.



Hinweis: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, um einen Rufton von Ihrem Telefon zu entfernen.

ANZEIGE

Die Option **Anzeige** ermöglicht folgende Einstellungen für Ihr Telefon:

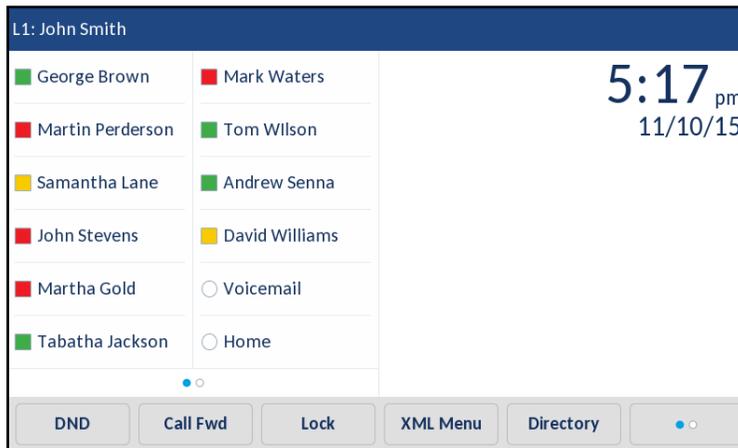
- Einstellungen für Home Screen:
 - Home Screen Modus
 - Screen Saver Timer
- Einstellungen für Helligkeit
 - Helligkeits-Stufe
 - Helligkeits-Timer

EINSTELLUNGEN FÜR HOME SCREEN

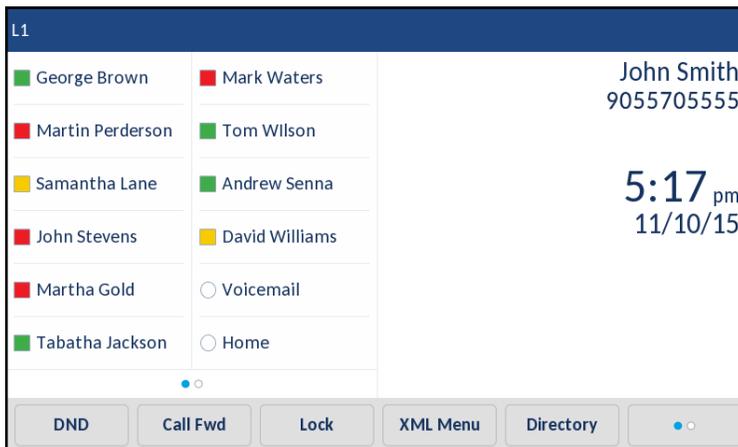
Über die Option **Home Screen Modus** auf dem IP-Telefon können Sie auswählen, wie der Home Screen dargestellt wird. Das IP-Telefon 6873i umfasst zwei Layoutoptionen für den „Home Screen“. Im standardmäßigen Home Screen-Modus 1 werden Datum und Uhrzeit größer dargestellt, und der angezeigte Name (falls konfiguriert) erscheint in der oberen Statusleiste neben der Leitungsnummer. Im Home Screen-Modus 2 werden sowohl der

angezeigte Name als auch der angezeigte Name 2 (falls konfiguriert) oberhalb der kleiner und versetzt dargestellten Datums- und Uhrzeitangaben angezeigt.

Home Screen-Modus 1

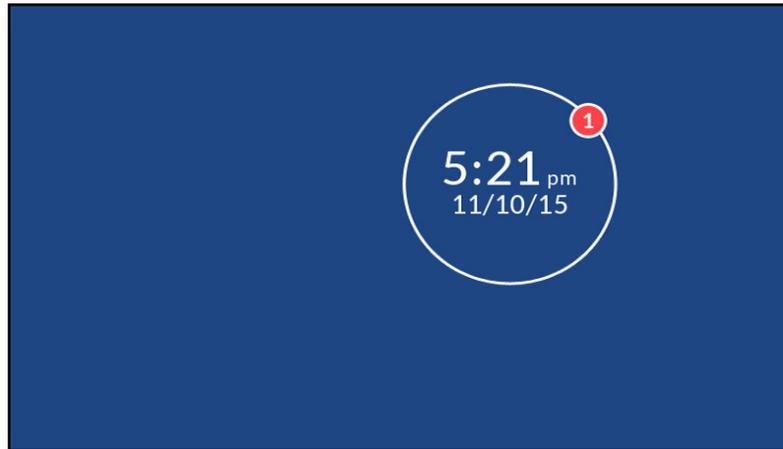


Home Screen-Modus 2



Über die Option **Screen Saver Timer** können Sie festlegen, wie lange (in Sekunden) das Telefon im Ruhezustand sein muss, bevor der Bildschirmschoner startet. Nach Ablauf der

angegebenen Zeitspanne erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).



Optionen „Home Screen Modus“ und „Screen Saver Timer“ konfigurieren



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Anzeige**.

Display	
Home Screen	
Home Screen Mode	Mode 1
Screen Saver Timer	1800
Brightness	
Brightness Level	Level 5
Brightness Timer	3000
Save	Cancel

3. Drücken Sie im Feld **Home Screen Modus** auf die Pfeilschaltflächen nach links und rechts, um den gewünschten Modus für den „Home Screen“ auszuwählen.
4. Drücken Sie auf das Feld **Screen Saver Timer**.
5. Geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 0 (deaktiviert) und 7200 Sekunden einstellen. Die Voreinstellung ist 1800 (30 Minuten).
6. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

EINSTELLUNGEN FÜR HELLIGKEIT

Über die Option **Helligkeits-Stufe** des IP-Telefons können Sie die Helligkeit der LCD-Anzeige einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Über die Option **Helligkeits-Timer** können Sie festlegen, wie lange die LCD-Anzeige bei Inaktivität noch beleuchtet sein soll, bevor die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert 60 setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist.

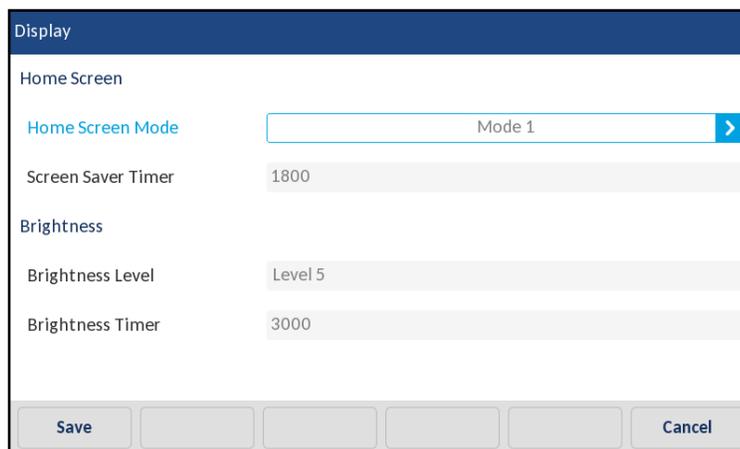
Die Einstellung der Helligkeitsstufe und des Helligkeits-Timers kann nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons vorgenommen werden.

Helligkeits-Stufe und Helligkeits-Timer über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einstellen



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Anzeige**.



Display	
Home Screen	
Home Screen Mode	Mode 1
Screen Saver Timer	1800
Brightness	
Brightness Level	Level 5
Brightness Timer	3000
Save	Cancel

3. Drücken Sie auf das Feld **Helligkeits-Stufe**.
4. Drücken Sie im Feld **Helligkeits-Stufe** auf die Pfeilschaltflächen nach links und rechts, um die Helligkeit des LCDs zu erhöhen oder zu verringern.
5. Drücken Sie auf das Feld **Helligkeits-Timer**.
6. Geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können Werte zwischen 1 und 36000 Sekunden einstellen. Die Voreinstellung ist 600 (10 Minuten).
7. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

WÄHLEN

LIVE DIALPAD

Über die Option **Live Dialpad** des IP-Telefons können Sie den Live Dialpad-Modus ein- oder ausschalten. Bei aktivierter Live Dialpad-Funktion wählt das 6873i automatisch die externe Nummer und schaltet in den Freisprechbetrieb, sobald eine Taste auf dem Dialpad oder ein Softkey gedrückt wird. Ist Live Dialpad deaktiviert und der Hörer aufgelegt, erfolgt der Anruf bei der gewählten Nummer erst dann, wenn Sie den Hörer abnehmen oder die Taste  drücken.



Hinweis: Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals hängt von Ihrem Telefonsystem oder Dienstanbieter ab.

Der Live Dialpad-Modus kann nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Live Dialpad über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktivieren/deaktivieren



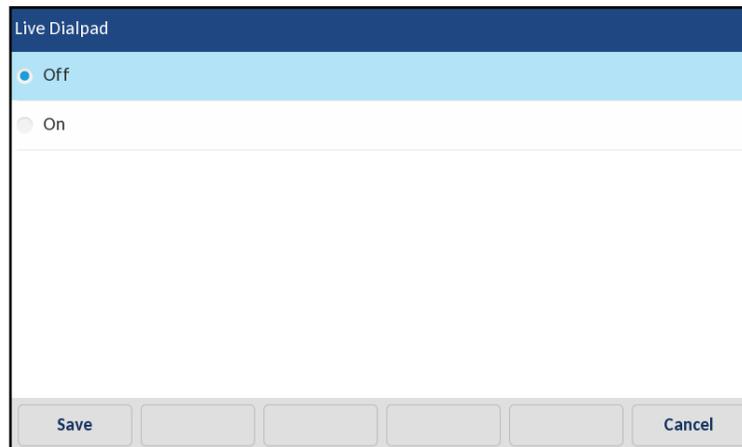
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Wählen**.



Hinweis: Falls erforderlich, streichen Sie in der „Optionenliste“ nach rechts, um zwischen den Seiten zu wechseln.

3. Drücken Sie auf das Symbol **Live Dialpad**.



4. Drücken Sie auf **Ein** oder **Aus**, um die Live Dialpad-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

DIREKTWAHL BEARBEITEN



Hinweis: Die Konfiguration der Direktwahl wird im Abschnitt **„Direktwahl taste“** auf Seite 95 beschrieben.

NEUSTART

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Gelegentlich müssen Sie das Telefon auch neu starten, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

TELEFON ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS NEU STARTEN

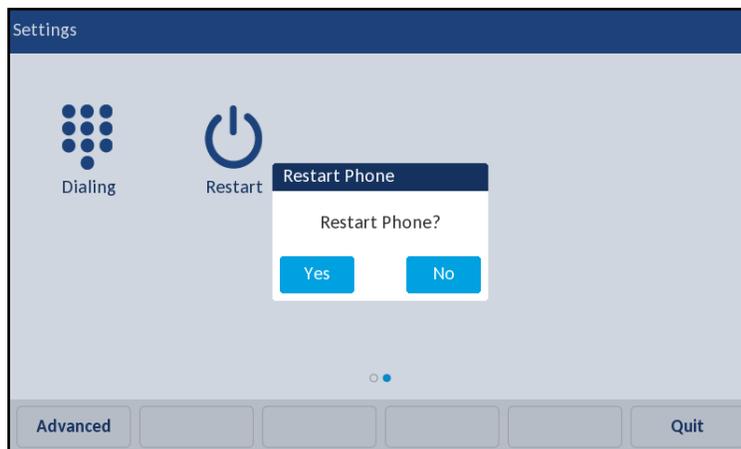


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Die Taste  am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Neustart..**



Hinweis: Falls erforderlich, streichen Sie in der „Optionenliste“ nach rechts, um zwischen den Seiten zu wechseln.



3. Wenn die Aufforderung **Neustart?** angezeigt wird, drücken Sie auf **Ja**. Wenn Sie das Telefon nicht erneut starten möchten, drücken Sie auf **Nein**.



Hinweis: Während des Neustarts ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Telefon über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle neu starten



1. Klicken Sie auf **Betrieb > Reset**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**.
Klicken Sie in der Bestätigungsaufforderung auf **OK**.

NOTFALLNUMMERN

In den Telefonnetzen der meisten Länder gibt es zentrale Notfallnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notfallnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die man sich leicht merken kann und die schnell gewählt sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notfallnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notfallnummern einstellen, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notfallnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Dialpad anrufen. Das Telefon wählt dann automatisch die entsprechenden Rettungsdienste an.

Die Notfallnummern können nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle festgelegt werden.



Hinweis: Die in Ihrer Region geltenden Notfallnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

Die folgende Tabelle zeigt die in den IP-Telefonen standardmässig eingestellten Notfallnummern.

NOTFALLNUMMER	BESCHREIBUNG
911	Notfallnummer in den USA
999	Notfallnummer in Großbritannien
112	Internationale Notfallnummer für GSM-Mobilfunknetze. In allen Ländern der Europäischen Union ist dies auch die generelle Notfallnummer für Mobil- und Festnetztelefone.
110	Notfallnummer für Polizei und/oder Feuerwehr in Asien, Europa, dem Mittleren Osten und Südamerika

NOTFALLNUMMERN ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE ANGEBEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Lock or unlock the phone

Emergency Dial Plan

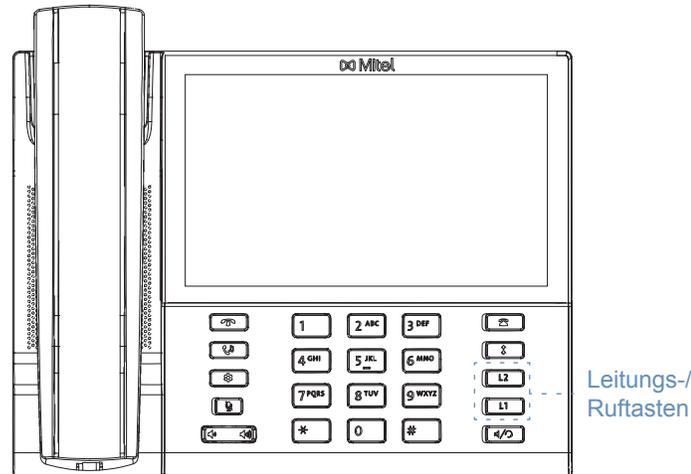
Lock the phone?

Reset User Password

2. Geben Sie im Feld **Notfallnummern** die dreistellige(n) Rufnummer(n) ein, über die Sie die Rettungsdienste in Ihrer Region erreichen. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, trennen Sie diese durch das Zeichen |. Zum Beispiel:
911|110
Standardmässig ist dieses Feld mit **911|999|112|110** belegt.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notfallnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

LEITUNGS-/RUFTASTEN

Das 6873i verfügt über zwei fest belegte Leitungs-/Ruftasten, jede mit einer zugehörigen Statusanzeige.



Diese Leitungs-/Ruftasten mit Anzeigeleuchte können physische Leitungen, Anrufe an Ihrer Nebenstelle oder Anrufe aus einer Gruppe darstellen, zu der Ihre Nebenstelle gehört. Wenn man eine solche Taste drückt, geht man auf die zugehörige Leitung oder auf das Gespräch, welches dort dargestellt wird. Die LED neben der Taste zeigt den Status der zugehörigen Leitung oder des dort geführten Gesprächs an. Wenn man den Hörer abnimmt, wählt das Telefon automatisch eine Leitung.

LED-VERHALTEN BEI BELEGUNGS-/RUFANZEIGE

LEITUNGS-/RUFSTATUS

Aus	Leitung im Ruhezustand oder kein Anruf
Die Anzeige blinkt schnell	Es läutet
Dauerlicht	Verbunden
Die Anzeige blinkt langsam	Gehalten

Falls mehrere Anrufe vorliegen, können Sie durch Streichen nach oben und unten blättern, um Informationsbildschirme zu den verschiedenen Anrufen anzuzeigen. Auf dem Display werden folgende Informationen angezeigt: die Leitung, auf die sich die Anrufinformationen beziehen (L1, L2, L3, L4 usw.), die Picture-ID und CLIP (Name und Rufnummer), sofern verfügbar, sowie der Status des Anrufs (verbunden, läutet, gehaltener Anruf usw.) und dessen Dauer.

TASTENFUNKTION **BESCHREIBUNG**

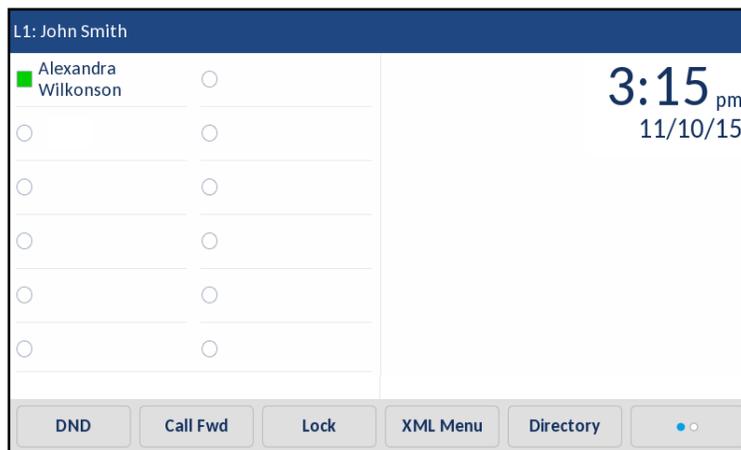
BLF/Liste	Die Taste ist für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur auf den oberen Softkeys programmierbar).
Automatische Anrufverteilung	(Für Sylanro Call Manager) Durch Drücken der Taste wird zugelassen, dass die Sylanro Call Manager Anrufe aus einer Warteschlange an registrierte IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen können (nur auf den oberen Softkeys programmierbar).
XML	Die Taste ist konfiguriert, um eine XML-Applikation für den Zugang zu kundenspezifischen XML-Diensten aufzurufen.
Flash	Die Taste ist dafür eingerichtet, Flash-Ereignisse zu erzeugen, wenn sie gedrückt wird. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).
Sprecode	Die Taste ist eingerichtet, um spezielle vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren. Wenn zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt ist, wird beim Drücken der Sprecode-Taste automatisch ein vom Call-Manager bereitgestellter Dienst mit dem Code *82 aktiviert.
Parken	Die Taste parkt ankommende Anrufe.
Abnehmen	Die Taste nimmt geparkte Anrufe an.
Letzter Rückruf	Die Taste ist mit der Funktion „Letzter Rückruf“ konfiguriert.
RufUml.	Die Taste ist als Anrufumleitungs-Taste eingerichtet. Beim Drücken der Taste werden die Menüs für Anrufumleitung in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons angezeigt.
BLF/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte BLF-Taste und Weiterleiten-Taste konfiguriert. Diese Taste kann sowohl für die BLF-Funktion als auch zur Weiterleitung von Anrufen verwendet werden (nur auf den oberen Softkeys programmierbar).
Direktwahl/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte Direktwahl-Taste und als Weiterleiten-Taste konfiguriert. Die Taste dient zum Ausführen von Direktwahlfunktionen und zur Weiterleitung von Anrufen.
Direktwahl/Konf.	Die Taste ist als Direktwahl-Taste und als Konferenz-Taste konfiguriert. Damit können Sie die Direktwahlfunktion aus einer Konferenz heraus nutzen und das neue Gespräch direkt mit in die Konferenz aufnehmen.
Direktwahl/MWI	Die Taste ist als Direktwahl-Taste für ein Voice-Mail-Konto konfiguriert. Mit dieser Taste können Sie ein Voice-Mail-Konto aufrufen und überwachen. Wenn Sie mehrere Direktwahl/MWI-Tasten konfigurieren, können Sie mehrere Voice-Mail-Konten aufrufen und überwachen.
Verzeichnis	Durch Drücken der Taste wird das Verzeichnis geöffnet.
Filter	Zeigt an, dass die Taste für das Aktivieren/Deaktivieren des Filterns von Vorgesetzten-Anrufen konfiguriert ist. Weitere Informationen zum Merkmal „Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ finden Sie unter BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten auf Seite 232 .
Liste der erhaltenen Anrufe	Durch Drücken der Taste wird die Liste der erhaltenen Anrufe aufgerufen.
Wahlwiederholung (abgehend)	Durch Drücken der Taste wird die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe aufgerufen.
Konferenz	Durch Drücken der Taste wird eine Konferenz eingeleitet.

TASTENFUNKTION	BESCHREIBUNG
Weiterleiten	Durch Drücken der Taste wird ein Anruf weitergeleitet.
Gegenspr.	Die Taste ist für ankommende Gegensprech-Anrufe belegt.
Telefonsperre	Die Taste ist als Telefonsperre-Taste belegt, durch Drücken sperren oder entsperren Sie Ihr Telefon.
Paging	Die Taste ist als Paging-Taste eingerichtet. Wird sie gedrückt, kann das Telefon RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) von vorkonfigurierten Multicast-Adressen senden, ohne SIP-Signale zu verwenden.
Log-In	Die Taste ist als Log-In-Taste für das Merkmal „Visitor Desk Phone“ (VDP) konfiguriert. Informationen zur Verfügbarkeit des Merkmals „VDP“ und weitere Details erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.
Diskretruf	Die Taste ist als Diskretruf-Taste konfiguriert. Ist das Merkmal „Diskretruf“ aktiviert, gibt das Telefon den konfigurierten Rufton bei ankommenden Anrufen nur einmal ab. Durch Drücken der Diskret-Taste kann das Merkmal aktiviert und deaktiviert werden.
Leer	Dieser Taste ist keine Funktion zugewiesen. Sie wird auf dem Display des Telefons als leerer Softkey angezeigt.



Hinweis: Die Tasten können auch für den schnellen Zugriff auf Funktionen wie Rückruf (*69) oder Voice-Mail eingerichtet werden. Damit Schnellzugriffs-Leistungsmerkmale wie beispielsweise Rückruf und Voice-Mail auf Ihrem Telefon funktionieren, müssen sie vorher an der Nebenstellenanlage konfiguriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für weitere Informationen.

Bei zahlreichen Softkey-Funktionen können Sie die Softkey-Beschriftung anpassen. Wenn Sie eine lange Beschriftung für einen oberen Softkey definieren, versucht das 6873i, die Beschriftung intelligent auf zwei Zeilen aufzuteilen, falls möglich. Sie können die Beschriftung für einen oberen Softkey auch manuell auf zwei Zeilen aufteilen. Dazu fügen Sie zwischen den Zeichen, die Sie trennen möchten, zwei senkrechte Striche (||) ein. Wenn Sie zum Beispiel als Beschriftung für einen oberen Softkey „Alexandra||Wilkonson“ definieren, wird nach „Alexandra“ ein Zeilenumbruch eingefügt.



STATUSABHÄNGIGE SOFTKEYS

Auf den unteren Softkeys des 6873i können Sie konfigurieren, dass beim Drücken des jeweiligen Softkeys ein bestimmter Betriebszustand angezeigt wird. Die folgende Tabelle beschreibt die Zustände, die an den Softkeys eingestellt werden können.

ZUSTAND	BESCHREIBUNG
Ruhe	Das Telefon wird nicht benutzt.
Verbunden	Auf der aktuellen Leitung ist ein Anruf aktiv (oder im Wartezustand)
Ankommend	Das Telefon läutet.
Abgehend	Der Benutzer wählt soeben eine Rufnummer oder das gerufene Telefon läutet.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Bitte nicht stören“ gesetzt ist.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren standardmässigen Zustände für jeden Softkey der IP-Telefone.

SOFTKEY-TYP	STANDARDMÄSSIGE ZUSTÄNDE
Keine	alle Zustände deaktiviert
Direktwahl	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Ruhe v Tel	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Flash	alle Zustände deaktiviert
Sprecode	Verbunden
Parken	Verbunden
Annahme	Ruhezustand, Abgehend
Letzter Rückruf	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Anrufumleitung	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Direktwahl/Weiterltg.	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Direktwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Direktwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Liste der erhaltenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Wahlwiederholung (abgehend)	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Konferenz	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Gegensprechen	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Telefonsperre	alle Zustände deaktiviert
Paging	alle Zustände deaktiviert
Log-In	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt

SOFTKEY-TYP	STANDARDMÄSSIGE ZUSTÄNDE
Diskretruf	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Ankommend, Abgehend, Besetzt

In der Mitel Web-Benutzerschnittstelle haben alle Softkeys den Betriebszustand „Aktiviert“. Um einen Zustand zu deaktivieren, entfernen Sie einfach die Markierung des Kontrollkästchens für den betreffenden Zustand.

SOFTKEY-VERHALTEN AUF DEM DISPLAY

Auf dem IP-Telefon 6873i können Sie auf den oberen Softkeys bis zu 48 Funktionen und auf den unteren Softkeys bis zu 30 Funktionen konfigurieren. Wenn Sie auf dem IP-Telefon keine Softkeys eingerichtet haben und in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle Softkey-Funktionen höheren Tastennummern zuweisen, erscheinen diese Funktionen standardmäßig an der ersten verfügbaren Position auf dem Display.

Beispiel: Wenn die oberen Softkeys 1 bis 48 auf **Kein** gesetzt sind und für den oberen Softkey 12 folgende Einstellungen festgelegt werden:

Typ: Direktwahl
Beschriftung: Privat
Wert: 3456

wird nach dem Speichern der Einstellungen die Beschriftung „Privat“ an Position 1 auf dem Display angezeigt.

Softkeys mit der Funktion **Kein** werden nicht auf dem **Home Screen** angezeigt.

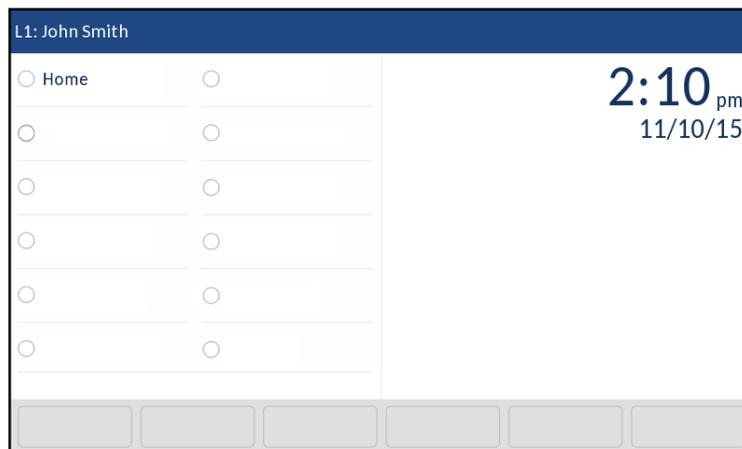
Die folgende Abbildung zeigt die Darstellung des oben beschriebenen Konfigurationsszenarios für den oberen Softkey 12 auf dem Telefon:

Konfiguration in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1
6	None			1
7	None			1
8	None			1
9	None			1
10	None			1
11	None			1
12	Speedial	Home	3456	1

Darstellung auf dem Display des 6873i



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Informationen zu weiteren Optionen für das Display-Verhalten von Softkeys zu erhalten.

LEITUNGSTASTE



Hinweis: Die Leitungstasten-Funktionalität kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.

Auf dem 6873i kann ein Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfiguriert werden. Diese Taste funktioniert genauso wie die fest belegten Leitungstasten (L1 und L2). Weitere Informationen zur Funktionsweise von **Leitungstasten** finden Sie im Abschnitt **“Leitungs-/Ruftasten”** auf Seite 87.

LEITUNGSTASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Line	Line 3		3
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Leitung** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **3** bis **24**.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **3** bis **24**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

DIREKTWAHLTASTE

Die Funktion Direktwahl ermöglicht das schnelle Wählen einer Rufnummer durch Drücken einer entsprechend konfigurierten Direktwahl Taste. Sie können die Tasten auf dem 6873i für die Direktwahl externer Rufnummern konfigurieren, für direktes Anwählen der Leitung oder Nebenstelle eines anderen Teilnehmers sowie für den schnellen Zugriff auf Merkmale wie CLIP (*69) oder Voice-Mail.



Hinweis: Sie können eine **Direktwahl Taste** auch während eines aktiven Gesprächs verwenden, indem Sie das aktive Gespräch in den Wartezustand versetzen und dann die Direktwahl Taste drücken.

Direktwahl Tasten lassen sich auf verschiedene Weisen einrichten:

- Mit der Mittel Web-Benutzerschnittstelle über die Pfade:
 - Betrieb > Softkeys und XML
 - Betrieb > Erweiterungsmodul-Tasten
- Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter *Optionen > Wählen > Direktwahl*
- Durch Drücken und Halten eines Softkeys, einer Dialpad-Taste oder einer Erweiterungsmodul-Taste

DIREKTWAHL-VORWAHL

Mit der Direktwahlfunktion können Sie eine vordefinierte Zeichenkette gefolgt von einem + festlegen, die automatisch nach Drücken der Direktwahl Taste gewählt wird. Sie können dieses Leistungsmerkmal für Rufnummern mit einer langen Vorwahl verwenden.

Angenommen, Sie haben in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle folgende Konfiguration für eine Direktwahl festgelegt:

Taste 1
 Typ: Direktwahl
 Beschriftung: Büro Europa
 Wert: 1234567+
 Leitung: 2

Nachdem Sie die Taste 1 am Telefon gedrückt haben, wird die Vorwahlnummer im Display angezeigt. Das Telefon wählt automatisch die Vorwahlnummer und pausiert dann, damit Sie die Rufnummer über das Dialpad ergänzen können.

Verwenden Sie die folgenden Verfahren, um Direktwahlnummern auf dem IP-Telefon 6873i einzurichten.

DIREKTWAHLTASTE DURCH DRÜCKEN UND HALTEN EINES SOFTKEYS, EINER DIALPAD-TASTE ODER EINER ERWEITERUNGSMODULTASTE EINRICHTEN

Eine Direktwahlfunktion wird initiiert, indem Sie einen Softkey, eine Dialpad-Taste oder eine Erweiterungsmodul-Taste drücken und kurz gedrückt halten.



Hinweise:

1. Um eine **Direktwahltaste** über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzurichten, muss ein Softkey, eine Dialpad-Taste oder eine Erweiterungsmodultaste ausgewählt werden, dem bzw. der noch keine Funktion zugewiesen ist (die Taste muss auf **Kein** oder **Leer** gesetzt sein).
2. Wenn auf dem „Home Screen“ keine leeren Softkeys vorhanden sind, halten Sie den Softkey **Mehr** gedrückt, um den nächsten verfügbaren Softkey mit Direktwahlfunktionalität zu konfigurieren. Wenn kein Softkey „Mehr“ verfügbar ist, konfigurieren Sie über die Option **Wählen > Direktwahl** in der „Optionenliste“ eine neue Direktwahltaste.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken und halten Sie einen noch nicht konfigurierten Softkey bzw. eine noch nicht konfigurierte Dialpad- oder Erweiterungsmodul-Taste für drei Sekunden.

Softkey/Erweiterungsmodul-Taste – Drücken-und-Halten-Bearbeitungsmenü

Dialpad-Taste – Drücken-und-Halten-Bearbeitungsmenü



Hinweis: Sie können die Direktwahlprogrammierung jederzeit mit dem Softkey **Abbr.** beenden, ohne die Direktwahlinformationen zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
3. Geben Sie im Feld **Nummer** (falls zutreffend) über die angezeigte Tastatur eine Nummer für die Direktwahl Taste ein.
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie der Taste zuordnen möchten. Diese Leitung wird zum Wählen der Telefonnummer verwendet, wenn Sie die betreffende **Direktwahl Taste** drücken. Standardmäßig nutzt das Telefon die Leitung 1 für die **Direktwahl Taste**. Wenn Sie eine andere Leitung verwenden möchten, wählen Sie diese durch Drücken auf die Pfeilschaltflächen nach links oder rechts aus.

5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um die Direktwahlinformationen auf der ausgewählten Taste zu speichern.

DIREKTWAHL-TASTE ÜBER DIE OPTION „DIREKTWAHL“ EINRICHTEN
(AUF SOFTKEYS, DIALPAD-TASTEN UND
ERWEITERUNGSMODUL-TASTEN))



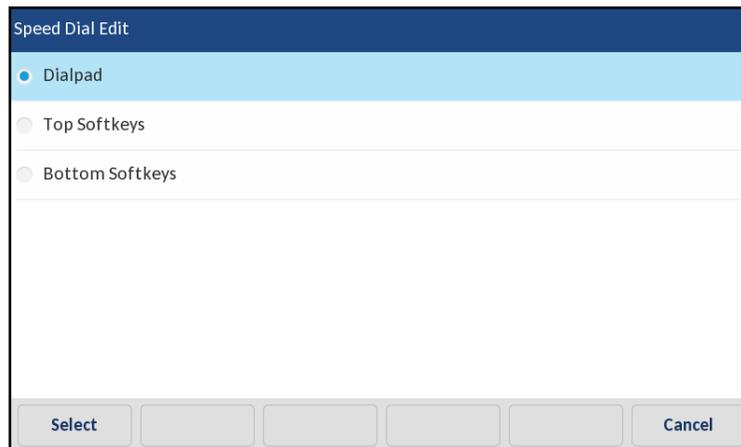
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1.  auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Wählen**.



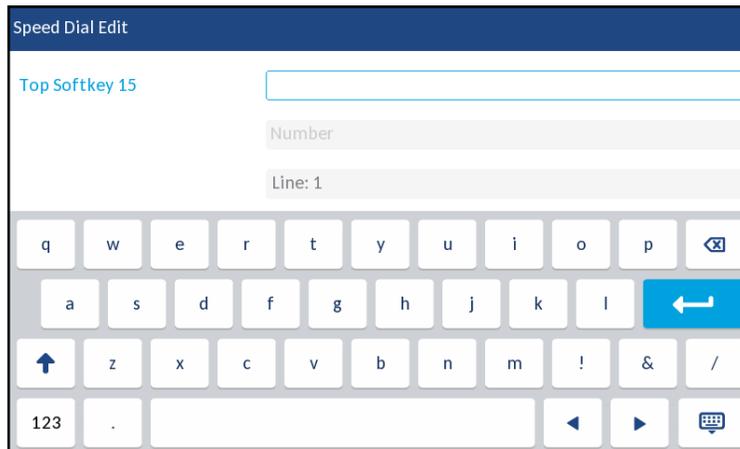
Hinweis: Falls erforderlich, streichen Sie in der „Optionenliste“ nach rechts, um zwischen den Seiten zu wechseln.

3. Drücken Sie auf das Symbol **Direktwahl**.



Hinweis: Sie können die Direktwahlprogrammierung jederzeit mit dem Softkey „Abbr.“ beenden, ohne die Direktwahlinformationen zu speichern.

- Drücken Sie auf den Tastentyp, den Sie bearbeiten möchten (z. B. obere Softkeys), und auf den Softkey **Wählen**.



- Drücken Sie auf das Feld **Beschrift.** der gewünschten Taste (falls zutreffend), und geben Sie eine Beschriftung für die Taste ein.
- Drücken Sie auf das Feld **Nummer** (falls zutreffend), und geben Sie über die angezeigte Tastatur eine Nummer für die Direktwahltaste ein.
- Drücken Sie auf das Feld **Leitung**, und wählen Sie die Leitung aus, die Sie der Taste zuordnen möchten. Diese Leitung wird zum Wählen der Telefonnummer verwendet, wenn Sie die betreffende **Direktwahltaste** drücken. Standardmäßig nutzt das Telefon die Leitung 1 für die **Direktwahltaste**. Wenn Sie eine andere Leitung verwenden möchten, wählen Sie diese durch Drücken auf die Pfeilschaltflächen nach links oder rechts aus.
- Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um die Direktwahlinformationen auf der ausgewählten Taste zu speichern.

EINEN SOFTKEY ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE ALS DIREKTWAHLTASTE EINRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial	Home	9051234567	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Direktwahl** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Für eine Direktwahl-Vorwahl muss nach der Vorwahl ein + eingegeben werden (z. B. „123456+“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Direktwahl** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Für eine Direktwahl-Vorwahl muss nach der Vorwahl ein + eingegeben werden (z. B. „123456+“).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINE DIALPAD-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE ALS DIREKTWAHLTASTE EINRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Direktwahl-Tasten**.

Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	<input type="text" value="9051234567"/>	<input type="text" value="1"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>
9	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>

2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Für eine Direktwahl-Vorwahl muss nach der Vorwahl ein + eingegeben werden (z. B. „123456+“).
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der die Funktion „Direktwahl“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TASTE "BITTE NICHT STÖREN" (RUHE V TEL)

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Durch Konfigurieren eines RvT-Softkeys können Sie die RvT-Funktion schnell ein- und ausschalten.

Wenn die RvT-Funktion eingeschaltet ist, hört ein Anrufer ein Besetztzeichen oder eine Meldung, abhängig davon, wie der Konfigurationsserver vom Systemadministrator eingerichtet wurde. Bei aktivierter RvT-Funktion wird das Symbol  auf dem Bildschirm sowohl in der Statusleiste als auch neben dem entsprechenden Softkey angezeigt.

Wenn sich das Telefon eine Leitung mit anderen Telefonen teilt, ist nur das Telefon mit konfigurierter DND-Funktion davon betroffen.

Weitere Informationen zu RvT und den RvT-Modi finden Sie im Abschnitt [“RvT konfigurieren”](#) auf [Seite 198](#).

RVT-TASTE EINRICHTEN MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE



VERWENDEN

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Bitte nicht stören** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Bitte nicht stören** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BESETZTLAMPENFELD-TASTE (BLF BUSY LAMP FIELD)

**Hinweise:**

1. Die BLF-Funktionalität kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.
2. BLF-Anzeigen können auch über das Verzeichnis, die Liste der erhaltenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe angezeigt werden.
3. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion hängt von Ihrem Call-Manager ab. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Mit der BLF-Funktion kann man bei den IP-Telefonen die Statusänderung einer bestimmten internen Nummer kontrollieren. BLF kontrolliert den Status (besetzt oder frei) der internen Nummern am IP-Telefon.

Ein Beispiel: Ein Supervisor konfiguriert BLFs an seinem Telefon, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) zu überwachen. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der Softkey **BLF** am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters läutet, ist der Softkey **BLF** auf dem Telefon des Supervisors gelb. Wenn der Mitarbeiter ein Gespräch führt oder gerade einen Anruf startet, wechselt der Softkey **BLF** am Telefon des Supervisors zu rot und zeigt damit an, dass das Telefon des Mitarbeiters in Gebrauch und daher besetzt ist. Bei einem gehaltenen Anruf des Mitarbeiters zeigt der Softkey **BLF** auf dem Telefon des Supervisors das BLF-Symbol „In Haltung“ an.



Hinweis: Über eine mit „BLF“ konfigurierte Taste können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle anwählen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Die folgende Tabelle enthält die BLF-Status auf dem Telefon und die entsprechenden Symbole.

BLF-STATUS	SOFTKEY-SYMBOL
Ruhe	
Belegt	
Signalisierung (kommender Anruf)	
Aktiv	
Gehalten	

BLF-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF	Martha	4000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **BLF** aus, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die zu überwachende Telefon- oder Nebenstellenummer ein.
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten.
Gültige Werte sind:
 - global
 - 1 bis 24

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die zu überwachende Telefon- oder Nebenstellenummer ein.
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten.
Gültige Werte sind:
 - global
 - 1 bis 24
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

TASTE „BLF/LISTE“



Hinweise:

1. Die Funktionalität „BLF/Liste“ kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.
2. „BLF/Liste“-Anzeigen können auch über das Verzeichnis, die Liste der erhaltenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe angezeigt werden.
3. Nur zur Verwendung auf der Plattform BroadSoft Broadworks Release 13 oder höher. Die Funktion „BLF/Liste“ muss zuvor vom Systemadministrator im BroadWorks Call Manager aktiviert worden sein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Bei IP-Telefonen dient „BLF/Liste“ insbesondere dazu, das Leistungsmerkmal „Busy Lamp Field“ von BroadSoft Broadworks Release 13 zu unterstützen.

Mit dieser Funktion kann das IP-Telefon eine Liste von kontrollierten Benutzern abonnieren, die über das Web-Portal BroadWorks definiert wird.

Neben dem Ruhezustand und Besetztstatus überwacht die Funktion „BLF/Liste“ auch die Status „Ruft“ und „In Haltung“. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn das Telefon des überwachten Benutzers ein Rufsignal erhält, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der Mitarbeiter ein Gespräch führt oder gerade einen Anruf startet, ist der zugehörige Softkey rot. Wenn der Anruf des überwachten Teilnehmers gehalten wird, zeigt der entsprechende Softkey das „BLF/Liste“-Symbol „In Haltung“ an.



Hinweise:

1. Über eine mit „BLF/Liste“ konfigurierte Taste können Sie auch automatisch die Nummer der konfigurierten Nebenstelle anwählen.
2. Die BLF-Funktion von Broadworks ist nicht identisch mit der Broadworks-Funktion Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Anrufsteuerung über die überwachte interne Nummer.

Die folgende Tabelle enthält die „BLF/Liste“-Status auf dem Telefon und die entsprechenden Symbole.

„BLF/LISTE“-STATUS	SOFTKEY-SYMBOL
Ruhe	
Belegt	
Signalisierung (kommender Anruf)	
Aktiv	
Gehalten	

TASTE „BLF/LISTE“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN

Wenn Sie auf einer Taste die Funktion „BLF/Liste“ konfigurieren, müssen Sie auch unter *Betrieb > Softkeys und XML > Dienste* eine **BLF URI-Liste** angeben. Die **BLF-Listen-URI** ist der Name der BLF-Liste, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der Wert des Parameters **BLF URI-Liste** muss dem konfigurierten Listennamen entsprechen. Andernfalls wird in der Anzeige des 6873i kein Wert angezeigt, und die Funktion ist deaktiviert.



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/List			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **BLF/Liste** (BroadSoft BroadWorks) aus.
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitungsnummer aus, die im verwendeten SIP-Proxy aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
 - global
 - **1** bis **24**



Hinweis: Die Felder **Beschrift.** und **Wert** sind nicht erforderlich. Der BroadWorks BLF/Listenname wird im Feld **BLF URI-Liste** konfiguriert.

5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

6. Geben Sie im Feld **BLF URI-Liste** den Namen der BLF-Liste ein, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist.
Beispiel: sip:9@192.168.104.13.



Hinweis: Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der **BLF-Listen-URI**.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**



Hinweis: Eine Eingabe im Feld **Wert** ist nicht erforderlich. Der BroadWorks BLF/Listenname wird im Feld **BLF URI-Liste** konfiguriert.

9. Geben Sie im Feld **BLF URI-Liste** den Namen der BLF-Liste ein, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist.
Beispiel: sip:9@192.168.104.13.



Hinweis: Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der **BLF-Listen-URI**.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TASTE „AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG“ (FÜR SYLANTRO CALL MANAGER)



Hinweis: Die ACD-Funktionalität kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.

Das 6873i und angeschlossene Erweiterungsmodule unterstützen das Leistungsmerkmal „Automatische Anrufverteilung“ (Automatic Call Distribution, ACD) für Sylanro Call Manager. Mit ACD kann der Sylanro Call Manager Anrufe aus einer Warteschlange an registrierte IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen.

Um die ACD-Funktion auf einem IP-Telefon nutzen zu können, müssen Sie zunächst einen Softkey oder eine Erweiterungsmodul-Taste **ACD** konfigurieren. Wenn Sie eine Warteschlange abonnieren wollen, um ankommende Anrufe zu erhalten, drücken Sie den Softkey **ACD**. Sie werden dann in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufgefordert, sich anzumelden.

Als aktueller Status des IP-Telefons wird **Verfügbar/Nicht verfügbar** angezeigt. Dies gibt an, ob das IP-Telefon zum Empfangen von Anrufen aus der Warteschlange verfügbar ist oder nicht.

Außerdem wird der aktuelle ACD-Status durch die Farbe des Softkeys **ACD** angezeigt: rot (abgemeldet), gelb (angemeldet, aber nicht verfügbar) oder grün (angemeldet und verfügbar).

Während eines aktuellen Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, ändert der Server den Telefonstatus in „Nicht verfügbar“. Der Server aktualisiert seine Datenbank mit dieser neuen Information und verteilt keine Anrufe mehr an dieses Telefon. Das Telefon bleibt im Status „Nicht verfügbar“, bis:

- Sie es wieder verfügbar machen, indem Sie den Softkey **Verfüg.** drücken
- der ACD-Timer abläuft (eingestellt von Ihrem Systemadministrator)

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie am Telefon den Softkey **NichtV.** drücken.



Hinweis: Es empfiehlt sich, auf jedem IP-Telefon nur einen Softkey bzw. nur eine Erweiterungsmodul-Taste für **ACD** einzurichten.

ACD-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Auto call distribution	Sales-Queue		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Automatische Anrufverteilung** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf welche die automatische Anrufverteilung angewendet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf welche die automatische Anrufverteilung angewendet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

ACD-FUNKTION ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS EINRICHTEN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

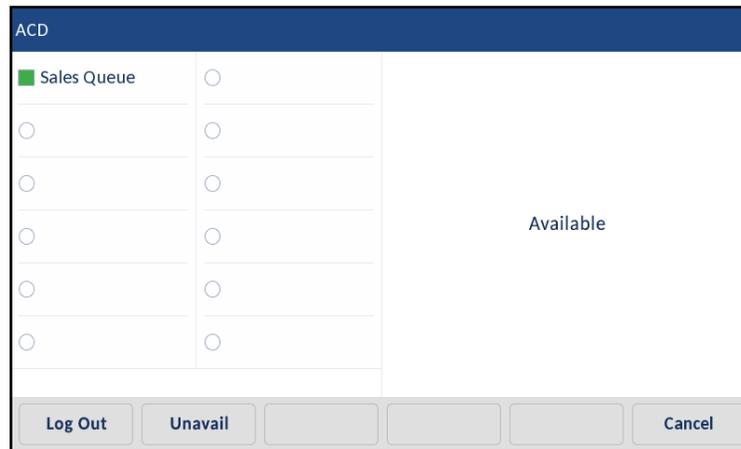
1. Bitten Sie Ihren Administrator, die Gültigkeit der mit dem Softkey „ACD“ verknüpften Warteschlange zu überprüfen.
2. Drücken Sie am Telefon den Softkey **ACD**.

The screenshot shows the ACD interface with a dark blue header. Below the header, there is a table with two columns. The first column contains a red square next to the text 'Sales Queue' and several empty rows. The second column contains several empty rows. To the right of the table, the text 'Please Login' is displayed. At the bottom of the interface, there are several buttons: 'Log In', a greyed-out button, another greyed-out button, a third greyed-out button, and 'Cancel'.

3. Drücken Sie den Softkey **Log-In**.
Ihr Telefon meldet sich in der Schlange (auf dem Server) an.

The screenshot shows the ACD interface with a dark blue header. Below the header, there is a table with two columns. The first column contains a yellow square next to the text 'Sales Queue' and several empty rows. The second column contains several empty rows. To the right of the table, the text 'Unavailable' is displayed. At the bottom of the interface, there are several buttons: 'Log In', 'Avail', a greyed-out button, another greyed-out button, a third greyed-out button, and 'Cancel'.

4. Um Ihr Telefon in der Warteschlange verfügbar zu machen, drücken Sie den Softkey **Verfüg.**.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



Sobald Ihr Telefonstatus auf **Verfügbar** gesetzt ist, beginnt der Server, Anrufe aus dieser Warteschlange an Ihr IP-Telefon zu verteilen. Setzen Sie den Status manuell auf **Verfügbar** , um Anrufe zu erhalten.

5. Um vorübergehend die Anrufannahme zu beenden, drücken Sie den Softkey **NichtV.**. Wenn Sie sich in einem Gespräch befinden oder einen an Ihr Telefon verteilten Anruf nicht annehmen, wird Ihr Telefonstatus automatisch auf **Nicht verfügbar** gesetzt. Ihr Telefon bleibt im Status **Nicht verfügbar**, bis:
- Sie setzen den Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons manuell wieder auf **Verfügbar** oder
 - der Verfügbarkeits-Timer für Ihr IP-Telefon abläuft. Dies ist nur möglich, wenn der Administrator einen solchen Zeitmesser für die automatische Verfügbarkeit an Ihrem Telefon eingerichtet hat. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
6. Um sich aus der Warteschlange abzumelden, drücken Sie den Softkey **Log Out**. Der Server verteilt keine weiteren Anrufe mehr an Ihr IP-Telefon.

XML-TASTE

Auf dem IP-Telefon 6873i kann die Unterstützung für XML (Extensible Markup Language) aktiviert werden. XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Der Systemadministrator kann individuelle XML-Dienstmenüs einrichten und auf das IP-Telefon laden. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder Skripts für persönliche Anrufe.



Hinweis: Die XML-Dienste müssen jedoch vor Benutzung der Taste vom Systemadministrator konfiguriert werden.

Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 6873i können Sie mithilfe eines **XML**-Softkeys auf XML-Applikationen zugreifen.

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Taste für den Zugriff auf XML-Applikationen einrichten. Unter *Betrieb > Softkeys und XML* oder *Betrieb > Erweiterungsmodul* können Sie einer Taste den Typ **XML** zuweisen.

XML-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.

5. Geben Sie im Feld **Wert** eine oder mehrere URIs für diese Taste ein.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welche Werte im Feld **Wert** einzugeben sind.

6. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.

8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **XML** aus.

9. Geben Sie im Feld **Wert** eine oder mehrere URIs für diese Taste ein.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welche Werte im Feld **Wert** einzugeben sind.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-DIENST ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS AUFRUFEN

Wenn eine oder mehrere XML-Applikationen auf dem IP-Telefon gespeichert sind und eine Taste für den Zugriff auf diese XML-Applikationen konfiguriert wurde, ist der individuelle Dienst einsatzbereit.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie auf dem 6873i den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Streichen Sie nach oben und unten, um durch die Liste der benutzerdefinierten Funktionen zu blättern.
3. Für Menü- und Verzeichnisdienste einen Service wählen, um die Informationen zu dem betreffenden persönlichen Service anzuzeigen. Meldungsdienste werden nach Drücken der betreffenden Taste auf dem Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, folgen Sie den Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den Bildschirm **XML** zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die Taste .

FLASH-TASTE

Am 6873i können Sie eine Taste zur Erzeugung eines Flash-Ereignisses einrichten. Dazu muss diese Taste auf die Funktion **Flash** eingestellt werden. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).

FLASH-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Flash** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diese Taste angezeigt wird.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Flash** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SPRECODE-TASTE

Sie können eine Taste auf **Sprecode** setzen, um automatisch spezielle Dienste zu aktivieren, die der Server anbietet. Wird zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt, aktiviert die mit *82 belegte Sprecode-Taste automatisch einen vom Server angebotenen Dienst. Der Wert, den Sie in dieses Feld eingeben, hängt von den vom Server angebotenen Diensten ab. Ihr Systemadministrator kann Ihnen die verfügbaren Dienste nennen.

SPRECODE-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Sprecode** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung ein, die am IP-Telefon für diesen Softkey angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den erforderlichen Wert für den Zugriff auf einen der speziellen Dienste des Servers ein.



Hinweis: Die Werte, die Sie in dieses Feld eingeben können, erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

6. Aktivieren oder deaktivieren Sie in den Statusfeldern den Betriebszustand **Verbunden** für diesen Softkey.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Sprecode** aus.

- Geben Sie im Feld **Wert** den erforderlichen Wert für den Zugriff auf einen der speziellen Dienste des Servers ein.



Hinweis: Die Werte, die Sie in dieses Feld eingeben können, erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TASTEN PARKEN UND HERANHOLEN

Das 6873i verfügt über eine Parken/Abnehmen-Funktion, mit der ein Anruf geparkt und nach Wunsch wieder herangeholt werden kann. Die IP-Telefone unterstützen die Parken/Abnehmen-Funktion auf den Call Managern Asterisk, BroadWorks, Sylanro und ININ.

Die Funktion Parken/Annahme funktioniert wie folgt:

- Wenn ein Anruf ankommt und der Hörer abgenommen wird, können Sie die jeweilige Taste **Parken** drücken, um den Anruf zu parken.
- Nach Parken des Anrufs können Sie die Taste **Abnehmen** drücken und den entsprechenden Wert wählen, um den Anruf wieder heranzuholen.

Administratoren können die Tasten **Parken** und **Abnehmen** für beliebige Leitungen mithilfe der Konfigurationsdateien oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Die Benutzer können die Beschriftung der Tasten **Parken** und **Heranholen** über die Web-Benutzerschnittstelle ändern.

TASTEN „PARKEN“ UND „ABNEHMEN“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Park	Park	*68	1
2	Pickup	Pickup	*88	1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Benennung für den Softkey **Parken** ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie in den Statusfeldern den Betriebszustand **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 48** aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Abnehmen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Benennung für den Softkey **Abnehmen** ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

9. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
10. Auf **Einstellungen speichern** klicken.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das IP-Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Erweiterungsmodultasten

12. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
13. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Parken** aus.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den erforderlichen Wert für den Zugriff auf einen der speziellen Dienste des Servers ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

15. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
16. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Abnehmen** aus.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den erforderlichen Wert für den Zugriff auf einen der speziellen Dienste des Servers ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden vom Administrator konfiguriert.

18. Auf **Einstellungen speichern** klicken.

19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das IP-Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

FUNKTION „ANRUF PARKEN/GEPARKTEN ANRUF HERANHOLEN“ ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS VERWENDEN

Am IP-Telefon die folgende Prozedur benutzen, um einen Anruf zu parken und einen geparkten Anruf anzunehmen.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

Anruf parken

1. Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs die Taste **Parken**.
2. Für den jeweiligen Server folgende Schritte ausführen:

Asterisk

Der Server gibt die interne Nummer an, unter der der Anruf geparkt wurde. Nachdem der Anruf geparkt ist, drücken Sie die Taste , um das Parken abzuschliessen.

BroadWorks

Nachdem man die Server-Meldung zum Parken von Anrufen gehört hat, die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll.

Sylantro

Geben Sie die interne Nummer ein, unter der der Anruf geparkt werden soll, und drücken Sie dann die Taste #.

ININ

Geben Sie die interne Nummer ein, unter der der Anruf geparkt werden soll, und drücken Sie dann die Taste #.

Wenn das Parken des Anrufs gelungen ist, wird dies durch eine gesprochene Mitteilung bestätigt, wenn nicht, muss man auflegen. Der geparkte Anrufer hört inzwischen die Wartemusik.

3. Wenn das Parken des Anrufs nicht gelungen ist, können Sie mit der folgenden Prozedur den Anruf wieder heranholen und erneut die Taste **Parken** drücken, um den Schritt 2 zu wiederholen.

Geparkten Anruf heranholen

1. Den Telefonhörer abnehmen.
2. Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt wurde.
3. Drücken Sie die Taste **Abnehmen**.
Wenn die Annahme des Anrufs erfolgreich ist, so wird man mit dem geparkten Anruf verbunden.

TASTE „LETZTER RÜCKRUF“

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion „Letzter Rückruf“ auf einer Taste einrichten. Wenn Sie eine Taste mit „Letzter Rückruf“ konfiguriert haben und ein Anruf an Ihrem Telefon ankommt, können Sie, nachdem Sie diesen Anruf beendet und aufgelegt haben, diese Taste drücken. Das Telefon wählt dann die Nummer an, von der dieser Anruf kam. Wenn Sie auf dem IP-Telefon einen Softkey für **Letzter Rückruf** konfigurieren, wird neben diesem Softkey die Beschriftung **LCR** (Last Call Return) angezeigt. Wenn der Sylanro Call Manager eine „Letzter Rückruf“-Anforderung erkennt, übersetzt er diese Anforderung und leitet den Anruf zum letzten Anrufer weiter.

TASTE „LETZTER RÜCKRUF“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Last Call Return			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Letzter Rückruf** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Letzter Rückruf** aus.
8. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **24**.
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

ANRUFUMLEITUNGS-TASTE

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion „Anrufumleitung“ auf einem Softkey oder einer Erweiterungsmodultaste einrichten. Die Anrufumleitung wird verwendet, um ein bestimmtes Konto auf Ihrem Telefon an eine andere Rufnummer umzuleiten, wenn das Telefon sich im Status „Besetzt“, „Keine Antwort“ oder in beiden befindet. Durch Drücken des Softkeys **RufUml.** auf dem Telefon werden die Anrufumleitungsmenüs aufgerufen. Welches Menü angezeigt wird, hängt vom Anrufumleitungsmodus (**Konto** [Standard], **Telefon** oder **Kundenspezifisch**) ab, der für das Telefon konfiguriert wurde.

Weitere Informationen zum Thema Anrufumleitung finden Sie unter [“Anrufumleitung konfigurieren”](#) auf [Seite 204](#).

ANRUFUMLEITUNGS-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Cell Fwd			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **RufUml.** aus.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **RufUml.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

BLF/WEITERLTG.



Hinweis: Die Funktionalität „BLF/Weiterltg.“ kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.

Die Taste **BLF** ermöglicht die Überwachung einer oder mehrerer Nebenstellen. Sobald sich der Status einer überwachten Nebenstelle ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitung an. Über die Taste **Weiterl.** können Anrufe ohne oder mit vorheriger Rücksprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste **BLF/Weiterltg.** kombiniert die Funktionen der Tasten **BLF** und **Weiterl.** und ermöglicht es dem Benutzer, mit derselben Taste Anrufe weiterzuleiten oder die BLF-Funktion zu nutzen.



Hinweis: Es wird empfohlen, bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterltg.“ die Option **UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie im Abschnitt [“UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln”](#) auf Seite 218.

TASTE BLF/WEITERLTG. VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONEN

- „BLF/Weiterltg.“ und „BLF“: Eine Taste **BLF/Weiterltg.** kann konfiguriert werden, um eine Nebenstelle zu abonnieren und den Status dieser Nebenstelle zu überwachen. Die Funktion entspricht der einer **BLF**-Taste. Änderungen beim Status der überwachten Nebenstelle werden durch das dargestellte Schaltflächenbild angezeigt.
- „BLF/Weiterltg.“ und blinde Weiterleitung von Anrufen: Wenn sich die fokussierte Leitung im Status „Verbunden“ befindet, wird der Anruf durch Drücken der Taste **BLF/Weiterltg.** an die überwachte Nebenstelle unabhängig von ihrem Status weitergeleitet.

Falls das Weiterleiten des Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird in der Anzeige die Meldung **Transfer abgebr.** angezeigt. Der Anruf kann durch erneutes Drücken der Leitungstaste wieder angenommen (zurückgeholt) werden.

- „BLF/Weiterltg.“ und Anrufumleitung: Wenn sich die fokussierte Leitung im Status „Ruft“ befindet, wird der Anruf durch Drücken der Taste **BLF/Weiterltg.** an die überwachte Nebenstelle unabhängig von ihrem Status umgeleitet.
- „BLF/Weiterltg.“ und Direktwahl: Wenn sich die fokussierte Leitung und die überwachte Nebenstelle im Ruhezustand befinden, wird durch Drücken der Taste **BLF/Weiterltg.** die Nebenstellenummer angewählt.

TASTE „BLF/WEITERLTG.“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Xfer	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **BLF/Weiterltg.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **BLF/Weiterltg.** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

DIREKTWAHL/WEITERLTG.

Mit der **Direktwahltaste** kann eine Rufnummer schnell durch Drücken einer für die Direktwahl konfigurierten Taste gewählt werden. Über die Taste **Weiterl.** können Anrufe ohne oder mit vorheriger Rücksprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste **Direktwahl/Weiterltg.** kombiniert die Funktionen der Tasten **Direktwahl** und **Weiterltg.**, sodass der Benutzer über dieselbe Taste Anrufe weiterleiten oder die Direktwahl nutzen kann.



Hinweis: Es wird empfohlen, bei Verwendung der Funktion „Direktwahl/Weiterltg.“ die Option **UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ auf Seite 218.

TASTE "DIREKTWAHL/WEITERLTG.": VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONEN

Über die Taste **Direktwahl/Weiterltg.** lassen sich folgende Funktionen ausführen:

- Direktwahl/Weiterltg. und Direktwahl: Wenn das Telefon im Ruhezustand ist, wird durch Drücken der Taste **Direktwahl/Weiterltg.** die vordefinierte Nebenstellenummer angewählt.
- Direktwahl/Weiterltg. und Weiterleiten ohne Rücksprache: Während eines aktiven Gespräches wird durch Drücken der Taste **Direktwahl/Weiterltg.** der Anruf ohne Rücksprache an die vordefinierte Empfängernummer weitergeleitet.

Falls das Weiterleiten des Anrufs fehlschlägt, wird die Meldung **Transfer abgebr.** angezeigt. Der Anruf kann durch Drücken der Leitungstaste wieder angenommen (zurückgeholt) werden.

- Direktwahl/Weiterltg. und Anrufumleitung: Wenn das Telefon einen Anruf erhält, wird durch Drücken der Taste **Direktwahl/Weiterltg.** der Anruf an die vordefinierte Nebenstelle weitergeleitet.

TASTE „DIREKTWAHL/WEITERLTG.“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Xfer	Jane	3800	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/Weiterltg.“ ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Direktwahl-Nebenstelle bzw. die Nebenstelle für die Weiterleitung von Anrufen ein (zum Beispiel „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Direktwahl-Nebenstelle bzw. die Nebenstelle für die Weiterleitung von Anrufen ein (zum Beispiel „3600“).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

DIREKTWAHL/KONF.

Mit dem 6873i lassen sich Softkeys oder Tasten eines Erweiterungsmoduls als Direktwahltasten für Konferenzen konfigurieren (Softkey **Direktwahl/Konf.**). Bei Verwendung dieser Tasten bleibt das aktuelle Gespräch bestehen. Über diesen Softkey kann der Benutzer während eines Telefonates eine vordefinierte Nummer anrufen, um eine Konferenz einzuleiten. Der Benutzer bleibt dabei mit dem ersten Teilnehmer im Gespräch.

So ist es zum Beispiel möglich, während eines laufenden Gesprächs über die Taste **Direktwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst anzurufen und die Konferenz aufzeichnen zu lassen.



Hinweis: Wenn bereits ein Konferenzgespräch geführt wird, ist die Taste **Direktwahl/Konf.** für das laufende Gespräch deaktiviert.

Haben Sie einen Softkey oder eine Taste eines Erweiterungstastenmoduls als Softkey **Direktwahl/Konf.** konfiguriert und drücken diese Taste während eines laufenden Gesprächs, wird die fokussierte Leitung zur wählenden Leitung. Über den angezeigten Softkey **Abbr.** können Sie die Konferenz-Direktwahl auf Wunsch abbrechen.



Hinweis: Dieses Leistungsmerkmal ist mit der Funktion „Zentrale Konferenz“ nicht kompatibel.

TASTE „DIREKTWAHL/KONF.“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Conf	Jane	3800	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/Konf.“ ein.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl/Konf.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (z. B. **3600**).
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

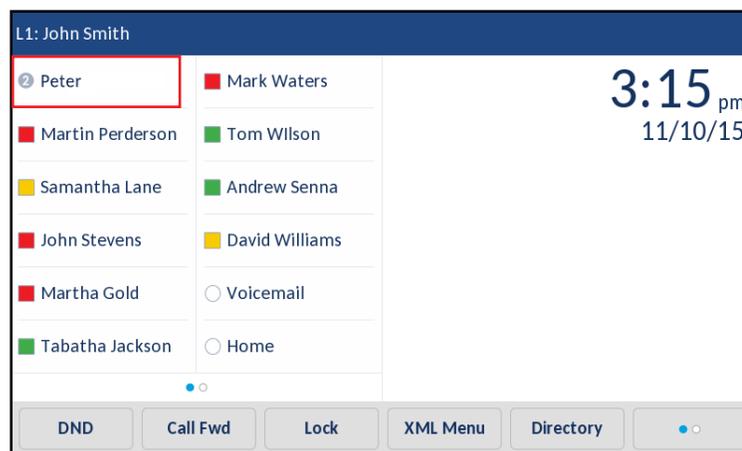
DIREKTWAHL/MWI



Hinweis: Die Direktwahl/MWI-Funktionalität kann nur auf den oberen Softkeys programmiert werden.

Das 6873i unterstützt über die Taste „Direktwahl/MWI“ mehrere Voice-Mail-Registrierungen. Dieses Merkmal eignet sich für Szenarien, in denen Sie Voice-Mail-Konten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder einen Zugriff auf die Voice-Mail-Nachrichten Ihres Managers benötigen.

Wenn Sie eine programmierbare Taste, einen oberen Softkey oder einen Erweiterungsmodul-Softkey als "Direktwahl/MWI" konfigurieren und Anruf- und Voice-Mail-URIs definieren, können Benutzer wartende Nachrichten von mehreren Voice-Mail-Konten überwachen und anhören. Gibt es für ein überwachtes Voice-Mail-Konto neue wartende Nachrichten, zeigt die entsprechende Taste „Direktwahl/MWI“ neben der definierten Beschriftung deren Anzahl an.



Wenn Sie die konfigurierte Taste drücken, sendet das Telefon einen INVITE-Befehl an die konfigurierte Anruf-URI und Sie können die neuen Nachrichten abhören. Die Taste „Direktwahl/MWI“ kann über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

TASTE „DIREKTWAHL/MWI“ ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial/Mwi	Peter	+33123456,,3456#00	global
2	None			global
3	None			global
4	None			global
5	None			global

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl/MWI** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein. Wenn wartende Nachrichten vorliegen, zeigt die Benutzerschnittstelle des Telefons deren Anzahl und die definierte Beschriftung an.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Anruf-URI und eine Voice-Mail-URI getrennt durch ein Semikolon entsprechend der folgenden Syntax ein: [call URI];[voicemail URI].
Beispielsweise +33123456,,3456#0000#@domain;sip:voicemail_peter@domain.



Hinweise:

1. Wie aus dem obigen Beispiel ersichtlich, werden Pausen und DTMF für die Anruf-URI unterstützt.
 2. Stellen Sie beim Definieren des Tastenwerts sicher, dass zwischen der Anruf-URI und der Voice-Mail-URI keine Leerzeichen sind.
 3. Wird nur eine URI bereitgestellt, wird der Wert für die Voice-Mail URI genutzt und die Anruf-URI bleibt undefiniert.
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - 1 bis 24
 7. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
9. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein. Wenn wartende Nachrichten vorliegen, zeigt die Benutzerschnittstelle des Telefons deren Anzahl und die definierte Beschriftung an.
10. Geben Sie im Feld **Wert** eine Anruf-URI und eine Voice-Mail-URI getrennt durch ein Semikolon entsprechend der folgenden Syntax ein: [call URI];[voicemail URI].
Beispielsweise +33123456,,3456#0000#@domain;sip:voicemail_peter@domain.

**Hinweise:**

1. Wie aus dem obigen Beispiel ersichtlich, werden Pausen und DTMF für die Anruf-URI unterstützt.
 2. Stellen Sie beim Definieren des Tastenwerts sicher, dass zwischen der Anruf-URI und der Voice-Mail-URI keine Leerzeichen sind.
 3. Wird nur eine URI bereitgestellt, wird der Wert für die Voice-Mail URI genutzt und die Anruf-URI bleibt undefiniert.
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - global
 - **1 bis 24**
 12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERZEICHNIS-TASTE

Über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle kann einer der oberen oder unteren Softkeys des Telefons als Taste **Verzeichnis** konfiguriert werden. Mit der Funktion „Verzeichnis“ können Sie Verzeichniseinträge aus verschiedenen Quellen anzeigen und häufig verwendete Namen und Nummern auf dem Telefon speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Zusätzlich zur Erstellung einer **Verzeichnis**-Taste können Sie ein Verzeichnis auch über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle auf Ihren PC herunterladen.



Hinweis: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie im Abschnitt [“Verzeichnis”](#) auf [Seite 173](#).

VERZEICHNIS-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

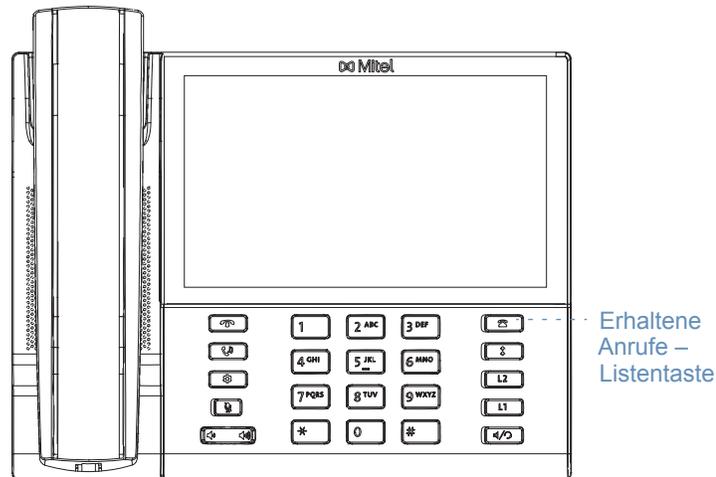
2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

ANRUFLISTENTASTE (ERHALTEN)

Standardmäßig verfügt das 6873i über eine dedizierte Taste **Anrufliste (erhalten)**. Sie können jedoch über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle die Taste **Anrufliste (erhalten)** auch einem der oberen oder unteren Softkeys des Telefons zuweisen.



In der Liste der erhaltenen Anrufe werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. Mit der Taste **Anrufliste (erhalten)** können Sie auf eine Liste der Personen zugreifen, die Ihren Telefonanschluss angerufen haben.



Hinweis: Weitere Informationen zur Liste der erhaltenen Anrufe finden Sie unter ["Liste der erhaltenen Anrufe"](#) auf [Seite 190](#).

ANRUFLISTENTASTE (ERHALTEN) ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

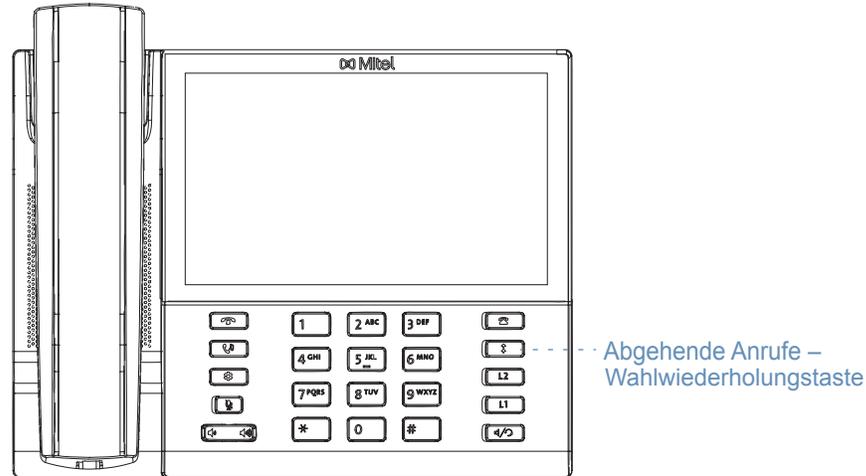
2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufliste** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE (ABGEHEND)

Standardmäßig verfügt das 6873i über eine dedizierte Taste **Wahlwiederholung (abgehend)**. Sie können jedoch über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle die Taste **Wahlwiederholung (abgehend)** auch einem der oberen oder unteren Softkeys des Telefons zuweisen.



In der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe werden die abgehenden Anrufe registriert und gespeichert. Mit der Wahlwiederholungstaste (abgehend) können Sie eine Liste der zuletzt von Ihnen getätigten Anrufe aufrufen.



Hinweis: Weitere Informationen zur Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe finden Sie im Abschnitt [“Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe”](#) auf [Seite 150](#).

WAHLWIEDERHOLUNGSTASTE (ABGEHEND) ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Redial	Redial		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlw.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

TASTE „KONFERENZ“

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle kann einer der oberen oder unteren Softkeys des Telefons als Taste **Konf.** konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zu Telefonkonferenzen finden Sie im Abschnitt „Konferenzgespräche“ auf Seite 166.

KONFERENZ-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konf.** aus.
8. Auf **Einstellungen speichern** klicken.

TASTE „WEITERLEITEN“

Über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle kann einer der oberen oder unteren Softkeys des Telefons als Taste **Weiterl.** konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen finden Sie im Abschnitt *“Anrufe weiterleiten”* auf Seite 159.

WEITERLEITEN-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Xfer		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterl.** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

GEGENSPRECHTASTE

Sie können mit der **Gegensprech-Taste** automatisch eine andere Nebenstelle anrufen oder ankommende Gegensprech-Anrufe beantworten.



Hinweis: Weitere Informationen zur Gegensprechfunktion finden Sie im Abschnitt "Gegensprechfunktion verwenden" auf Seite 148.

GEGENSPRECHTASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	loom	loom		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld "Wert" die vordefinierte Nummer ein, die gewählt werden soll, wenn die Gegensprech-Taste gedrückt wird.



Hinweis: Ist kein Wert definiert, müssen Sie nach dem Drücken der Gegensprech-Taste manuell eine Nummer eingeben.

6. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegenspr.** aus.

- Geben Sie im Feld "Wert" die vordefinierte Nummer ein, die gewählt werden soll, wenn die Gegensprech-Taste gedrückt wird.



Hinweis: Ist kein Wert definiert, müssen Sie nach dem Drücken der Gegensprech-Taste manuell eine Nummer eingeben.

- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

TASTE TELEFONSPERRE

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Weisen Sie der Taste die Funktion **Telefon Sperre** zu.

EINE TELEFONSPERRE-TASTE EINRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

- Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Telefon Sperre** aus der Optionenliste aus.

Erweiterungsmodultasten

- Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
- Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Telefon Sperre** aus der Optionenliste aus.

6. Auf **Einstellungen speichern** klicken.



Hinweis: Mit der soeben eingerichteten Taste können Sie Ihr Telefon sperren und entsperren, entweder in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle unter *Betrieb > Telefonsperre* oder über die Option **Telefonsperre** in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter *Optionen > Sperren > Telefonsperre*. Für weitere Informationen zur Benutzung des Leistungsmerkmals Gesperrt/Entsperren, siehe ["Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons sperren"](#) auf Seite 66.

PAGING-TASTE

Sie können auf Ihrem Telefon eine **Paging**-Taste konfigurieren. Dadurch können Sie RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) an vorkonfigurierte Multicast-Adressen senden, ohne die SIP-Signalisierung zu verwenden. Nachdem einer Paging-Taste eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mit zugehöriger Port-Nummer zugewiesen wurden, startet sie bei Tastendruck eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung. Dies wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Es ist auch möglich, RTP-Adressen für Gruppen-Paging anzugeben, die das Telefon nach RTP-Streams abhört. Unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP Einstellungen für Gruppen-Paging* können Sie bis zu fünf abzuhörende Multicast-Adressen einrichten.

Weitere Informationen zum Thema Gruppen-Paging und der Einrichtung der Multicast-Adressen finden Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf Seite 228.

PAGING-TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Paging** aus.

4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Port-Nummer für die **Paging**-Taste ein. Mit der Taste kann über den angegebenen Port eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung mit der hierfür angegebenen Adresse gestartet werden (z. B. 239.0.1.15:10000).



Hinweise:

1. Wenn Sie im Feld **Typ** die Funktion **Paging** auswählen, wird das Feld **Leitung** deaktiviert.
 2. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, muss der Parameter **Abzuhörende Adresse für Paging** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP Einstellungen für Gruppen-Paging* konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser Option erhalten Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf [Seite 228](#).

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Paging** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Port-Nummer für die Paging-Taste ein. Auf Tastendruck startet sie eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung mit der hierfür angegebenen Adresse unter Verwendung der angegebenen Port-Nummer. (Beispiel: 239.0.1.15:10000).



Hinweise:

1. Wenn Sie im Feld **Typ** die Funktion **Paging** auswählen, wird das Feld **Leitung** deaktiviert.
 2. Im Feld **Wert** kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, muss der Parameter **Abzuhörende Adresse für Paging** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP Einstellungen für Gruppen-Paging* konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser Option erhalten Sie unter ["RTP für Gruppen-Paging"](#) auf [Seite 228](#).
 11. Auf **Einstellungen speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern.

PAGING-TASTE VERWENDEN

Im Folgenden wird die Verwendung der **Paging**-Taste auf dem IP-Telefon beschrieben. Diese Vorgehensweise setzt voraus, dass die **Paging**-Taste bereits über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert wurde.



Hinweise:

1. Der Empfänger eines Paging-Anrufs kann die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) global aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.
2. Für ankommende Paging-Anrufe verwendet das Telefon die Gegensprech-Konfigurationseinstellungen. Wie ein ankommender Paging-Anruf behandelt wird, hängt von den Einstellungen des Parameters **Aufschalten ermöglichen** sowie vom aktuellen Anrufzustand des Telefons ab.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie am IP-Telefon den Softkey oder die Erweiterungsmodul-Taste, der oder die für **Paging** konfiguriert ist.
Das Telefon startet eine Multicast-RTP-Sitzung und zeigt entweder einen Bildschirm für abgehende ODER für ankommende Paging-Anrufe an.
2. Drücken Sie die Taste **Trennen**, um die Multicast-RTP-Sitzung zu beenden und zum **Home Screen** zurückzukehren.



Hinweis: Bei globaler Aktivierung der Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) wird die ankommende Multicast-RTP-Sitzung getrennt.

DISKRETRUF-TASTE

Sie können eine Taste für den **Diskretruf** auf dem Telefon konfigurieren. Wird diese gedrückt, können Sie das Merkmal „Diskretruf“ aktivieren/deaktivieren. Ist das Merkmal „Diskretruf“ aktiviert, gibt das Telefon den konfigurierten Rufton bei ankommenden Anrufen nur einmal ab. Alle anwendbaren visuellen Anzeigen (LED für die entsprechende Leitungstaste, die Anzeige neuer Nachrichten [MWI] etc.) funktionieren standardmäßig.



Hinweis: Ist ein eigener Rufton ausgewählt und der Diskret-Ruf ist aktiviert, gibt das Telefon während des ankommenden Anrufs nicht den eigenen Rufton ab. Stattdessen wird der Rufton 1 abgespielt.

KONFIGURIEREN DER DISKRETRUF-TASTE



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Key	Type	Label	Value	Line
1	Discreet Ringing			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Diskretruf** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Diskretruf** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**

„LEER“-TASTE

Sie können einen Softkey so einstellen, dass am Display des IP-Telefons für eine bestimmte Taste eine Leerzeile angezeigt wird. Dazu muss der Softkey auf **Leer** gesetzt werden. Die Tasten werden in der Reihenfolge Taste 1 bis Taste 30 (unten) bzw. Taste 1 bis Taste 48 (oben) nach den fest programmierbaren Tasten eingefügt. Wenn eine bestimmte Taste nicht definiert ist, wird sie ignoriert.

LEERE TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1
2	Empty			1
3	Empty			1
4	Empty			1
5	Empty			1

Softkeys

2. Wählen Sie aus den oberen Tasten eine der Tasten **1** bis **48** aus.
oder
Wählen Sie aus den unteren Tasten eine der Tasten **1** bis **30** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leer** aus.
4. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten **Taste 1** bis **Taste 16** (M680i) bzw. **Taste 84** (M685i) aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leer** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KEIN-TASTE

Verwenden Sie die folgende Vorgehensweise, um eine Tastenfunktion auf dem IP-Telefon 6873i zu löschen.

FUNKTION EINER TASTE ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE LÖSCHEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>.**

Softkeys Configuration

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			3

2. Wählen Sie die Taste, die Sie vom Telefon oder Erweiterungsmodul entfernen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Kein** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern.**
Die Tastenfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

TELEFONIEREN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit Ihrem 6873i über Hörer, Freisprecheinrichtung oder Headset telefonieren können.

NUMMER WÄHLEN

Als Erstes das Telefon rufbereit machen:

- Durch Abnehmen des Hörers
- Durch Drücken der Taste  , oder
- Durch Drücken einer Leitungs-/Ruftaste

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.



Hinweis: Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, führt das Telefon den Anruf nach einer kurzen Wahlverzögerung aus. Um den Anruf sofort auszuführen, drücken Sie direkt nach der Eingabe der Telefonnummer entweder den Softkey **Wählen** (bei abgehobenem Hörer) oder die #-Taste. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit bestimmter Landeskennzahl tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob an Ihrer Nebenstelle Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Wenn der Gesprächspartner den Hörer abhebt, erscheint am Display ein Zähler, der die Gesprächsdauer registriert.

Falls die Option **Live Dialpad** aktiv ist, schaltet sich das Telefon automatisch auf die nächste verfügbare Leitung, sobald die erste Ziffer auf dem Dialpad gedrückt wird, und wählt nach und nach die weiteren Ziffern.

NUMMER VORWÄHLEN

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn das Telefon im Ruhezustand und der Hörer aufgelegt ist, geben Sie einfach über das Dialpad die Nummer ein, die Sie anrufen möchten, überprüfen diese und drücken dann den Softkey **Wählen**. Verwenden Sie den Softkey **Zurück**, um eventuelle Falscheingaben zu korrigieren. Mit dem Softkey **Pause** können Sie Wählpausen einfügen.

BENUTZUNG DER LAUTSPRECHER IN FREISPRECH-FUNKTION

Die Freisprech-Funktion ermöglicht das Sprechen ohne Benutzung des Hörers oder des Headsets. Das Telefon muss sich im Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautspr./Heads.** befinden. Für weitere Informationen über das Einstellen des Audiomodus am Telefon siehe "Audio Modus" auf Seite 71.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

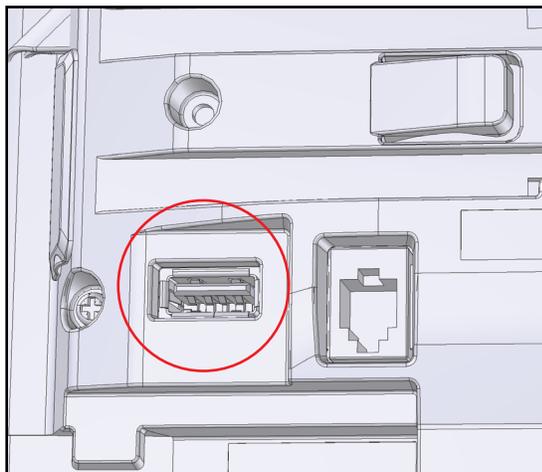
- Um den Freisprechmodus zu aktivieren, drücken Sie zuerst  und wählen dann nach dem Wählton die gewünschte Nummer.
- Um einen Anruf im Freisprechmodus zu beantworten,  oder die Leitungs-/Ruftaste drücken.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher** eingestellt ist, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie , um zwischen Freisprechen und Hörer umzuschalten.
- Wenn der Audiomodus **Lautspr./Heads.** eingestellt ist, drücken Sie , um zwischen Freisprechen und Headset umzuschalten.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.



Hinweis: Wenn der Freisprechmodus eingestellt ist, leuchtet das Statuslicht am Lautsprecher auf.

HEADSET VERWENDEN

Das 6873i unterstützt USB-Headsets (angeschlossen über den USB-Anschluss an der Rückseite des Telefons) und Bluetooth-kompatible Headsets. Damit ein Bluetooth-Gerät betrieben werden kann, muss Bluetooth auf dem 6873i aktiviert sein, und das Gerät muss mit dem Telefon gekoppelt und verbunden werden.



Hinweise:

1. Weitere Informationen zur Unterstützung von Bluetooth-Headsets finden Sie unter ["Bluetooth"](#) auf [Seite 55](#).
2. Wenn der Standardaudiomodus „Lautsprecher“ verwendet und ein USB-Headset angeschlossen wird, oder wenn Bluetooth aktiviert und ein Bluetooth-Headset gekoppelt wird, wechselt das Telefon automatisch in den Audiomodus „Heds./Lautspr.“ Anweisungen dazu, wie Sie den Audiomodus manuell außer Kraft setzen, erhalten Sie unter ["Audio Modus"](#) auf [Seite 71](#).

Ihr Telekommunikations- oder Fachhändler berät Sie gerne bei der Auswahl eines kompatiblen Headset.



Hinweise:

1. Die Kunden müssen vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
2. Wenden Sie sich mit Fragen zu unterstützten Headsets an Ihren Systemadministrator.

LAUTSTÄRKEREGELUNG FÜR DAS HEADSET-MIKROFON

Das 6873i bietet drei Optionen für die Einstellung der Headset-Mikrofonlautstärke: **Leise**, **Medium** oder **Laut**. Näheres zum Einstellen der Lautstärke für das Headset-Mikrofon erfahren Sie im Abschnitt ["Headset"](#) auf [Seite 72](#).

TELEFONIEREN UND ANRUF EERHALTEN MIT HEADSET



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Stellen Sie sicher, dass ein Headset-Audiomodus ausgewählt ist (siehe "Audiomodus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren" auf Seite 72).
2. Verbinden Sie bei einem USB-Headset den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der *Installationsanleitung Mitel 6873i SIP IP-Telefon*.
oder
Koppeln und verbinden Sie das Bluetooth-Headset mit dem Telefon. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Bluetooth" auf Seite 55).
3. Die Taste  drücken, um den Wählton zu bekommen oder um ein ankommendes Gespräch zu beantworten. Abhängig vom in der Optionenliste ausgewählten Audiomodus wird der Wählton oder ein ankommender Anruf entweder über das Headset oder die Freisprecheinrichtung wiedergegeben.
4. Drücken Sie die Taste , um das Gespräch zu beenden.

GEGENSPRECHFUNKTION VERWENDEN

Am 6873i können Sie mit der Taste **Gegenspr.** automatisch andere Nebenstellen anrufen.

BENUTZUNG DER GEGENSPRECH-TASTE



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste **Gegensprechen**.
2. Wurde beim Konfigurieren der Taste keine Nummer definiert, geben Sie die Nebenstellenummer der Person ein, an die Sie den Gegensprech-Anruf richten möchten.
3. Nach einem akustischen Signal stellt das Telefon die Verbindung mit dem Benutzer her und Sie können über den Lautsprecher mit ihm sprechen.
4. Um das Gegensprechen abzubrechen, drücken Sie  oder die Taste **Abbrechen**.
5. Um das Gespräch zu beenden, legen Sie entweder den Hörer auf, drücken Sie  oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Anrufs. Wenn Sie auflegen, wird beim anderen Telefon ebenfalls aufgelegt, also die Verbindung beendet.

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie für das IP-Telefon 6873i spezifische Leistungsmerkmale für ankommende Gegensprech-Anrufe einrichten. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

LEISTUNGSMERKMALE FÜR ANKOMMENDE GEGENSPRECH-ANRUF (MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE) BESCHREIBUNG

Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion „Autom. beantworten“ am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „Abspielen Warnton“ aktiviert ist), der den Benutzer auf den Gegensprech-Anruf hinweist. Falls „Autom. beantworten“ deaktiviert ist, behandelt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf wie einen normalen Anruf.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.



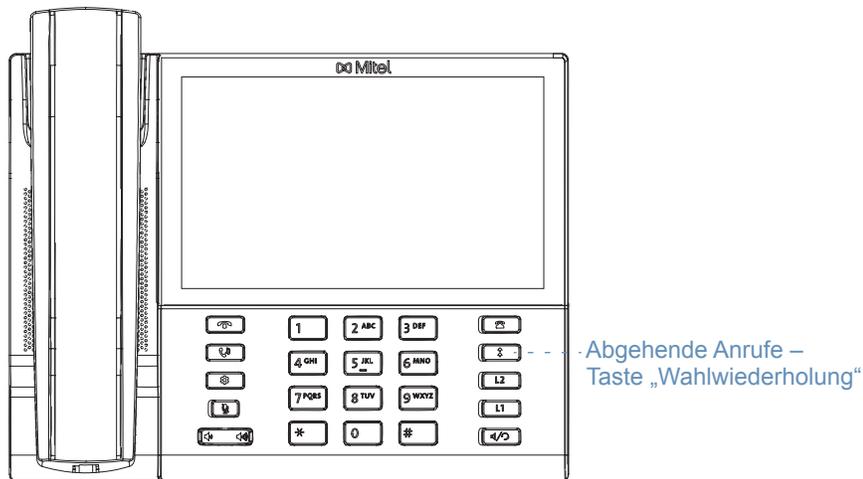
Hinweis: Für weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen ankommender Gegensprech-Anrufe und den damit verbundenen Prozeduren, siehe [“Durchsage mit Gegensprechen”](#) auf Seite 226.

WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE DER ABGEHENDEN ANRUF

In der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe werden Informationen zu den letzten 100 Nummern, die Sie angerufen haben, gespeichert. Das Telefon protokolliert den Namen und die Nummer des angerufenen Teilnehmers, wann der Anruf erfolgt ist und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, z. B. die genutzte Leitung und während des Anrufs verwendete Anruffunktionen.

Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe anzeigen, durchblättern und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch direkt über einen angezeigten Eintrag einen Anruf tätigen.

Rufen Sie die Wahlwiederholungsliste für abgehende Anrufe auf dem 6873i über die Taste  auf.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste für abgehende Anrufe angezeigten Symbole beschrieben.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Abgehender Anruf, der angenommen wurde.
Anruffunktionen (nur in der Detailansicht)	
	Der Anruf war mit TLS/SRTP-Verschlüsselung gesichert.
	Beim Anruf wurde Mitel Hi-Q™ Audio verwendet.
	Aktive VoIP-Aufzeichnung war eingeschaltet. Der Anruf wurde aufgezeichnet.

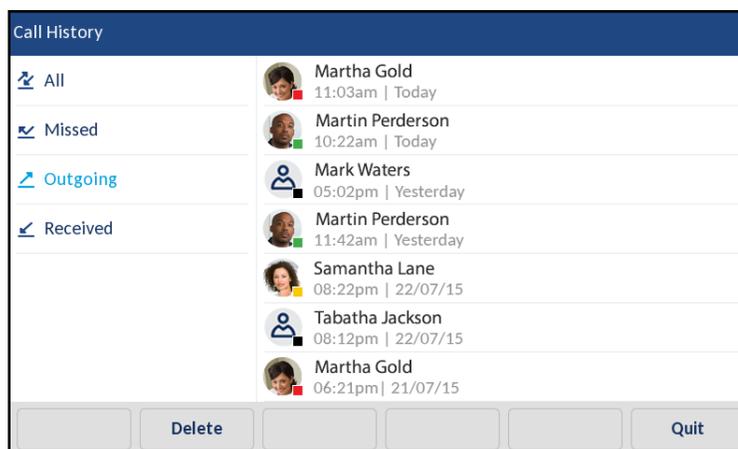
**Hinweise:**

1. Wenn die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe voll ist, werden die ältesten Anrufeinträge gelöscht, um Platz für die Informationen zu den neuen angerufenen Teilnehmern zu schaffen.
2. Wenn die Telefonnummer eines ankommenden oder abgehenden Anrufs einer Nummer entspricht, die Sie mit Namen auf einem Softkey oder im Verzeichnis gespeichert haben, werden in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe dieser Name und die Rufnummer angezeigt.
3. Sie können die Gesamtzahl der auf dem Telefon gespeicherten Wahlwiederholungseinträge der abgehenden Anrufe anzeigen (siehe Abschnitt ["Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons"](#) auf Seite 33).

WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE DER ABGEHENDEN ANRUFEN AUFRUFEN

**BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS**

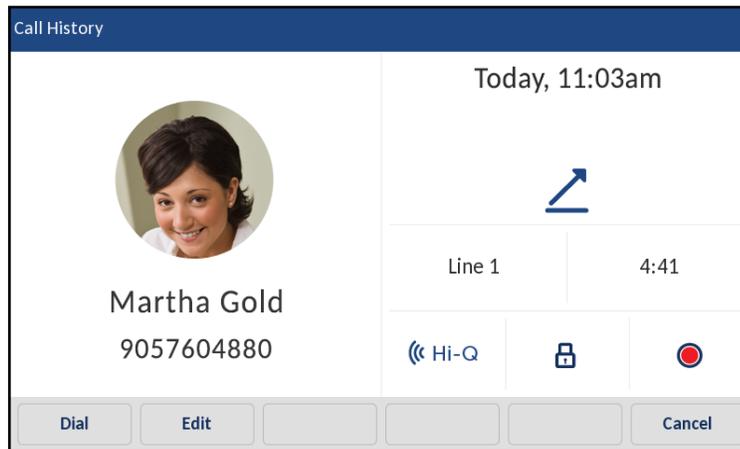
1. Drücken Sie die Taste  einmal, um die **Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe** aufzurufen.



Hinweis: Drücken Sie die Taste  zweimal, um die letzte am Telefon gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe zu blättern.

3. Drücken Sie auf einen Eintrag und dann auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen zu dem Wahlwiederholungseintrag anzuzeigen.



Hinweis: Der Bildschirm „Anrufdetails“ enthält folgende Angaben: Picture-ID des angerufenen Teilnehmers (falls verfügbar), Datum und Uhrzeit des abgehenden Anrufs, die für den Anruf verwendete Leitung, Anrufdauer (nur bei angenommenen Anrufen), verwendete Anruffunktionen und CLIP-Details.

4. Um die angezeigte Nummer direkt aus der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe heraus anzurufen, drücken Sie  und den Softkey **Wählen**. Heben Sie dann den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
5. Drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Beenden**, um die Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe zu verlassen.

EINTRÄGE DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE DER ABGEHENDEN ANRUFBEARBEITEN

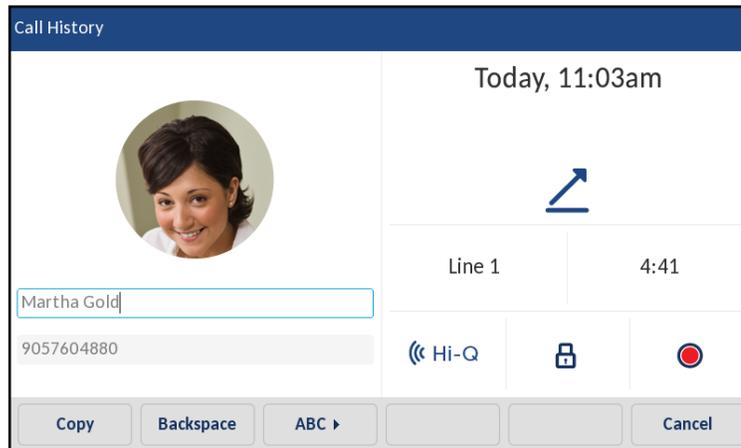
Durch Drücken des Softkeys **Ändern** in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe können Sie den Namen und/oder die Telefonnummer des Eintrags bearbeiten, bevor Sie diese Nummer wählen oder in das lokale Verzeichnis kopieren.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  .
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe zu blättern.
3. Drücken Sie auf einen Eintrag und die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen zu dem Wahlwiederholungseintrag anzuzeigen.

- Drücken Sie den Softkey **Ändern**.



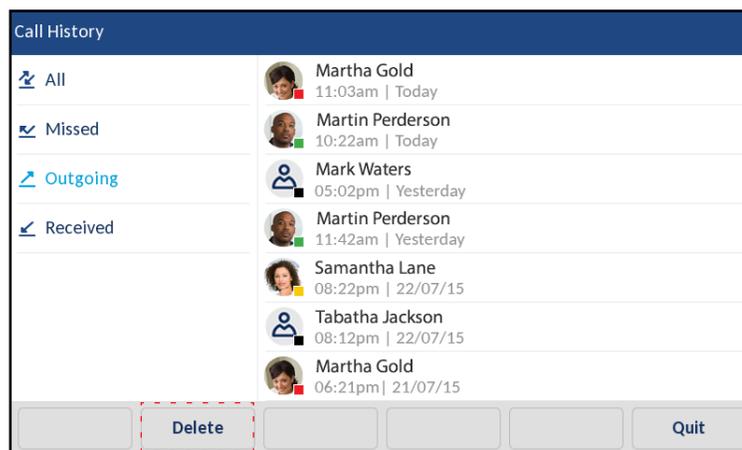
- Ändern Sie den Namen und/oder die Telefonnummer des Eintrags über die angezeigte Tastatur.
- Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie , nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie eine Leitungstaste.
- Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopie**.

ALLE EINTRÄGE IN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE DER ABGEHENDEN ANRUFEN LÖSCHEN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

- Drücken Sie die Taste  einmal, um die **Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe** aufzurufen.
- Drücken Sie den Softkey **Löschen**.



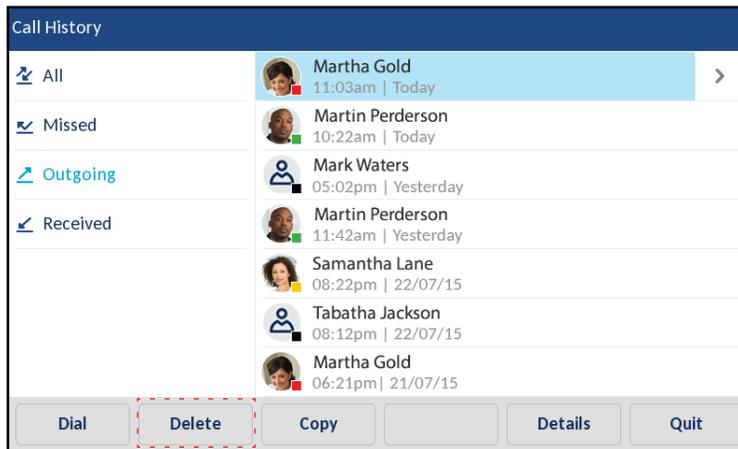
- Drücken Sie **Löschen**, um alle Elemente zu löschen.

EINZELNE EINTRÄGE IN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE DER ABGEHENDEN ANRUFEN LÖSCHEN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  einmal, um die **Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe** aufzurufen.
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe zu blättern, und drücken Sie auf einen Eintrag, um diesen auszuwählen.
3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.

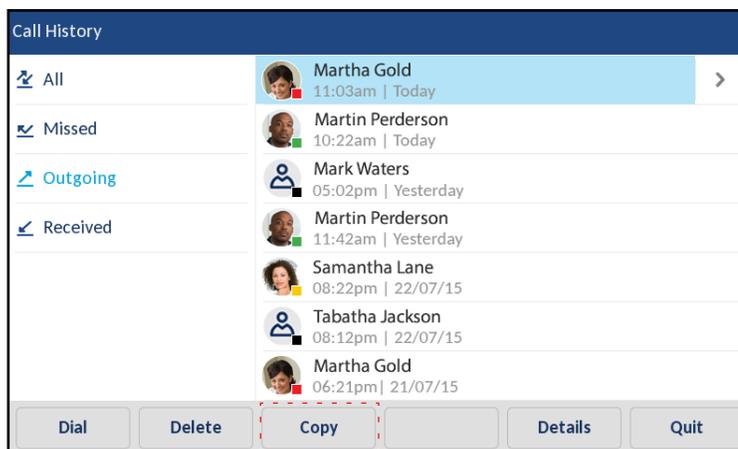


4. Drücken Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.

EINTRÄGE IN DAS LOKALE VERZEICHNIS KOPIEREN

**BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS**

1. Drücken Sie die Taste  .
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Wahlwiederholungsliste der abgehenden Anrufe zu blättern, und drücken Sie auf einen Eintrag, um diesen auszuwählen.



3. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**.
Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

STUMM SCHALTEN

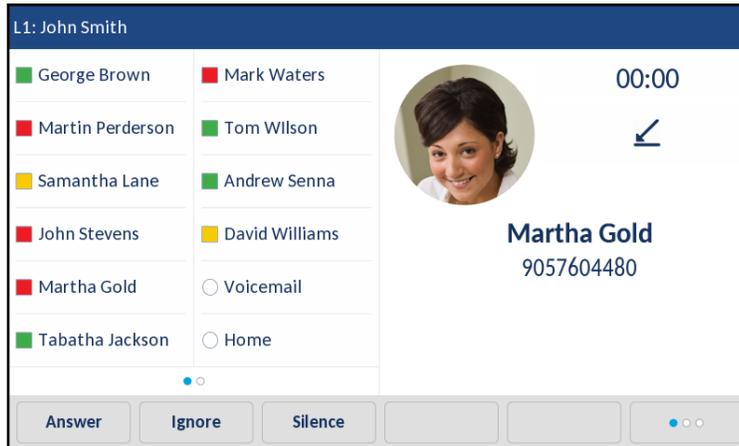
Mit der Taste  können Sie den Hörer, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm schalten. Wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste  drücken, kann Sie der Gesprächspartner in einem aktuellen Gespräch oder einer Konferenz nicht mehr hören. Bei einem stumm geschalteten Anruf blinkt die Freisprech-LED und die LED der Taste  leuchtet. Um die Stummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie .



Hinweis: Wenn man ein stummgeschaltetes Gespräch in den Wartezustand versetzt, dann deaktiviert das Telefon automatisch die Stummschaltung des Gesprächs, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird.

ANRUF ENTGEGENNEHMEN

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle ankommt, erscheinen der Name, die Nebenstellenummer und die Picture-ID (falls vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für ankommende Anrufe auf dem Bildschirm. Außerdem blinkt die LED der Leitungs-/Ruftaste schnell, um auf den ankommenden Anruf hinzuweisen.



Hinweis: Sie können den „Ruhe“-Softkey drücken, wenn das Telefon klingelt, um den Rufton sofort stumm zu schalten.

ANKOMMENDEN ANRUF ENTGEGENNEHMEN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

- Wenn Sie den ankommenden Anruf im Freisprechbetrieb annehmen möchten, drücken Sie die Taste , den Softkey **Antwort** oder die entsprechende Leitungs-/Ruftaste.
- Drücken Sie , um den Headset-Betrieb zu verwenden, oder drücken Sie die Antworttaste auf Ihrem Headset (falls verfügbar).
- Den Hörer abheben, um das Gespräch über den Hörer zu führen.



Hinweis: Der Audiomodus, den Sie in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter *Optionenliste > Einst. Headset* ausgewählt haben, bestimmt darüber, ob der Anruf im Freisprechbetrieb oder im Headset-Betrieb angenommen wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **„Audio Modus“** auf [Seite 71](#).

Wenn Ihr Telefon bereits mit einem Anruf verbunden ist, wird beim Drücken der Leitungs-/Ruftaste oder des Softkeys **Antwort** das laufende Gespräch automatisch in den Wartezustand versetzt („gehalten“), um den neuen Anruf beantworten zu können.



Hinweis: Wenn die Funktion „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ deaktiviert ist, können Sie auch die Antworttaste auf Ihrem Headset (falls verfügbar) drücken, um den sekundären ankommenden Anruf zu beantworten. Wenn die Funktion „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ aktiviert ist, dient die Antworttaste auf Ihrem Headset dazu, den sekundären ankommenden Anruf abzubrechen. Weitere Informationen zur Funktion „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ finden Sie im Abschnitt [“Ankommende Anrufe mit Beenden-Taste abbrechen”](#) auf [Seite 224](#).

Um das Gespräch mit dem ursprünglichen Teilnehmer wiederaufzunehmen, drücken Sie die Leitungstaste für dieses Gespräch. Alternativ können Sie auch zum gehaltenen Anruf navigieren und den Softkey **Abnehmen** drücken. Falls Sie den Anruf nicht beantworten können, wird er zum Voice-Mail-System weitergeleitet, sofern dieses für Ihre Nebenstelle konfiguriert ist.



Hinweis: Mit der Taste  können Sie die Anrufannahme abbrechen.

UMLEGEN EINES ANKOMMENDEN ANRUFES AUF DAS VOICE-MAIL-SYSTEM

Sie können einen ankommenden Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umlegen, ohne ihn zu beantworten. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzulegen, oder drücken Sie einfach den Softkey **Ignor**. Wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen, wird der ankommende Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umgelegt. Auf dem Display des Telefons wird ein Voice-Mail-Symbol  mit der Anzahl der eingegangenen Nachrichten angezeigt.

ANRUFHANDLING

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner verbunden sind, können Sie das Gespräch mithilfe der Softkeys oder der fest programmierten Tasten am Telefon in den Wartezustand versetzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

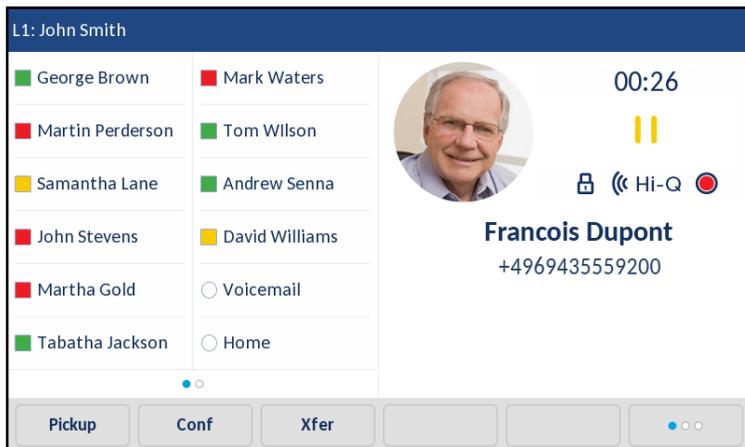
VERSETZEN EINES GESPRÄCHS IN WARTEZUSTAND

Um ein aktives Gespräch in den Wartezustand zu versetzen, drücken Sie die Taste . Wenn man ein Gespräch in Wartezustand versetzt, kann es nur mit diesem Telefon wiederaufgenommen werden.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Den Anruf annehmen (wenn man nicht bereits verbunden ist).
2. Drücken Sie die Taste .



Auf dem Bildschirm erscheint das Symbol  als Hinweis, dass sich der Anruf im Wartezustand befindet. Außerdem beginnt die LED der Leitungs-/Ruftaste langsam zu blinken. Nach kurzer Zeit gibt das Telefon ein akustisches Signal aus, um Sie daran zu erinnern, dass sich noch ein Gespräch im Wartezustand befindet.



Hinweis: Wenn Sie mit einem anderen Gesprächspartner verbunden sind, gibt das Telefon kein akustisches Signal, um an ein Gespräch in der Warteschleife zu erinnern.

IN WARTEZUSTAND

Um den Anrufer anzuzeigen, dass er noch in Wartezustand ist, erklingt angenehme Musik (wenn dies im System vorgesehen ist). Die Leitungs-/Rufanzeige für die aktuelle Leitung leuchtet anhaltend, um anzuzeigen, dass man noch verbunden ist.

AUTOMATISCHER WARTEZUSTAND

Zum Wechseln zwischen mehreren Gesprächen muss die Taste  nicht gedrückt werden. Das Telefon versetzt automatisch das laufende Gespräch in Wartezustand, sobald man eine neue Leitungs-/Ruftaste drückt.

WIEDERAUFNAHME EINES GESPRÄCHS AUS DEM WARTEZUSTAND

Wenn mehrere Anrufe im Wartezustand gehalten werden, können Sie ein Gespräch wiederaufnehmen, indem Sie die entsprechende Leitungs-/Ruftaste drücken. Alternativ können Sie auch über den Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einen beliebigen **Anrufbildschirm** zu dem betreffenden Anruf navigieren und dann die Taste  oder den Softkey **Abnehmen** drücken. Drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Trennen**, um die Verbindung zu beenden.

ANRUF WEITERLEITEN

In einem verbundenen Anruf können Sie diesen mit dem Softkey **Weiterltg.** auf dem Display oder mithilfe eines anderen Softkeys, der mit der Weiterleitungsfunktionalität konfiguriert ist, weiterleiten (siehe "Taste „Weiterleiten“" auf Seite 136).

BLINDES WEITERLEITEN

Ein blindes Weiterleiten liegt vor, wenn ein Anruf auf einen anderen internen Anschluss umgelegt wird, ohne sich mit der Person, die den Anruf bekommt, abzusprechen. Dafür braucht man nur die Nummer einzutippen und das Weiterleiten gleich danach abzuschliessen. Das Gespräch wird direkt auf die interne oder externe Anschlussnummer gelegt, an die es weitergeleitet wurde.

WEITERLEITEN MIT RÜCKSPRACHE

Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit der Person, an die das Gespräch weitergeleitet werden soll, vorher abzusprechen. Dazu einfach in der Leitung bleiben, bis der Angerufene abnimmt. Nach Rücksprache mit dem Angerufener kann man das Weiterleiten durchführen oder annullieren und zum ursprünglichen Gespräch zurückkehren.

DIREKTES WEITERLEITEN

Das IP-Telefon 6873i bietet eine komfortable Methode, einen vorhandenen Anruf direkt an einen anderen vorhandenen Anruf weiterzuleiten. Wenn der Empfänger der Weiterleitung bereits auf einer anderen Leitung wartet, können Sie einfach zu diesem Empfänger navigieren und den Softkey **Weiterltg.** drücken. Daraufhin erfolgt die Weiterleitung direkt.

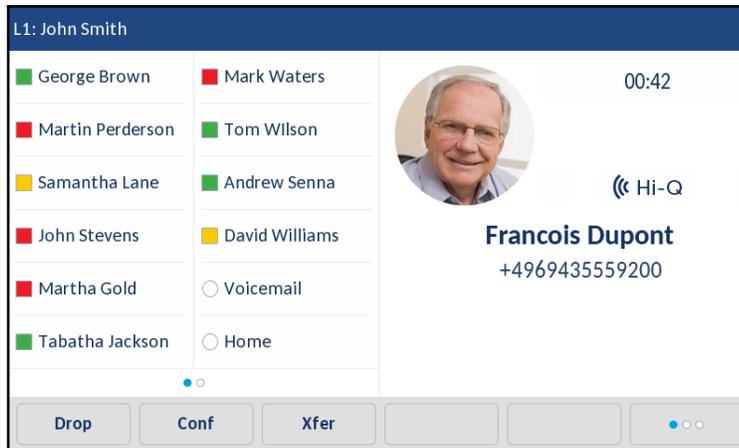
Anrufe weiterleiten

So leiten Sie Anrufe an eine andere interne Nummer weiter.

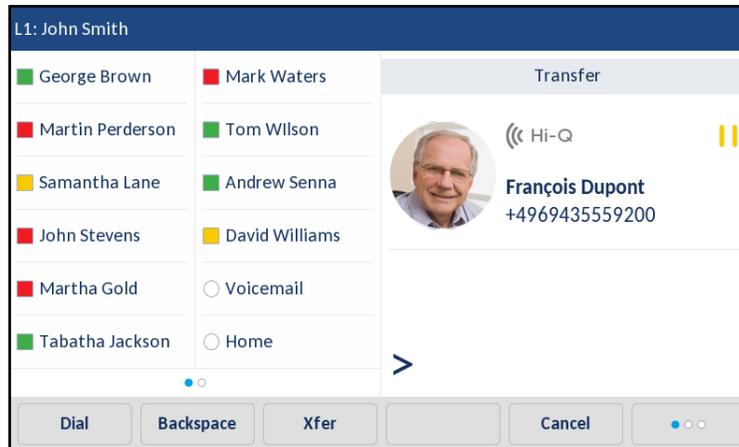


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

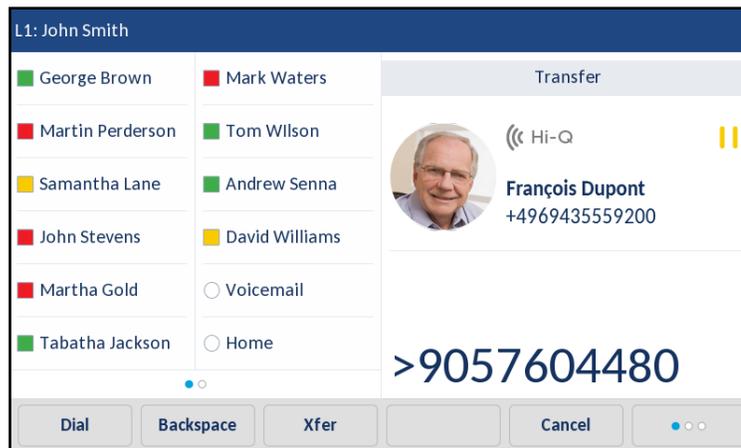
1. Nehmen Sie den Anruf des Teilnehmers 1 an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, den Sie weiterleiten wollen.



2. Drücken Sie den Softkey **Weiterltg..**



3. Geben Sie die Nebenstellennummer (oder externe Nummer) von Teilnehmer 2 ein.



Um die Weiterleitung abzubrechen, können Sie entweder den auf dem Display angezeigten Softkey **Abbr.** drücken, die Taste  drücken oder den Hörer auflegen.

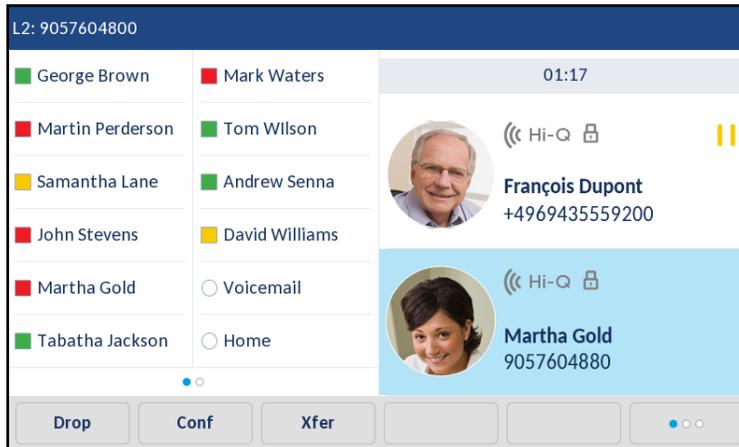
4. Weiterleiten ohne oder mit Rücksprache:
- Zum blinden Weiterleiten ohne vorherige Rücksprache drücken Sie erneut den Softkey **Weiterltg.**, bevor die angerufene Seite antwortet.
 - Zum Weiterleiten mit vorheriger Rücksprache drücken Sie **Wählen** und bleiben für die Rücksprache mit Teilnehmer 2 in der Leitung. Anschließend verbinden Sie Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2, indem Sie wahlweise den Softkey **Weiterltg.** bzw. die Taste  drücken oder den Hörer auflegen.

VORHANDENEN ANRUF AN EINEN ANDEREN VORHANDENEN ANRUF WEITERLEITEN



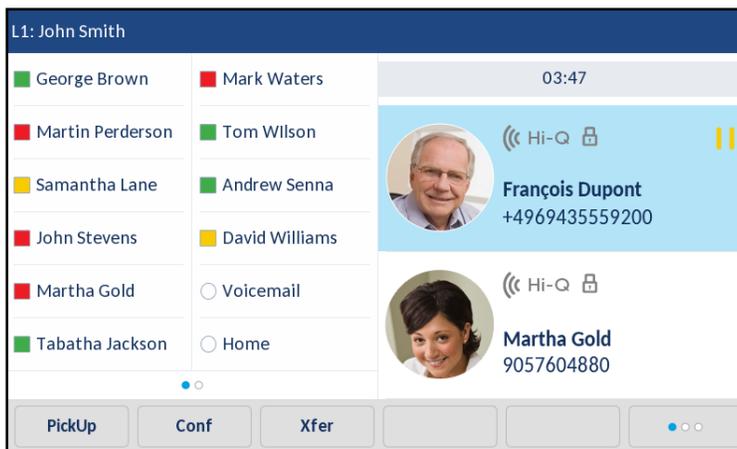
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Stellen Sie eine aktive Verbindung mit einem der Teilnehmer her, den Sie weiterleiten möchten. Der Empfänger der Weiterleitung sollte sich im Wartezustand befinden.



Hinweis: Eine direkte Weiterleitung kann entweder auf dem Bildschirm **Mehrere Anrufe** oder auf dem Bildschirm **Anruferdetails** durchgeführt werden.

2. Streichen Sie nach oben oder unten, um zu blättern, und drücken Sie auf den Eintrag für den Teilnehmer, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



3. Drücken Sie den Softkey **Weiterltg..** Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

ANRUF AN EINEN KONTAKT IM VERZEICHNIS WEITERLEITEN

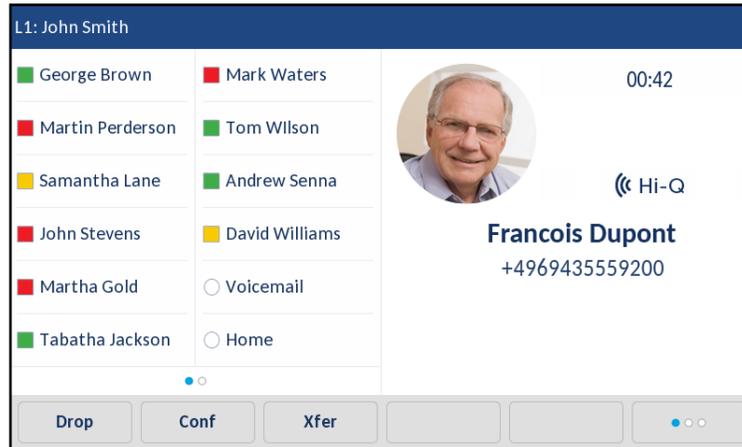
Benutzer können einen Anruf an einen Kontakt in ihrem lokalen Verzeichnis weiterleiten. Wenn ein Benutzer einen aktiven Anruf weiterleiten möchte, kann er zum Bildschirm „Verzeichnis“

navigieren und einen mit der Weiterleitungsfunktionalität konfigurierten Softkey drücken, um eine Weiterleitung ohne oder mit vorheriger Rücksprache zu starten.

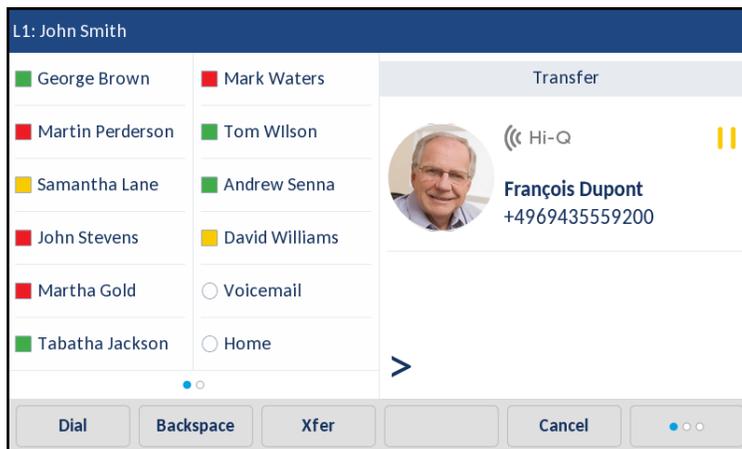


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

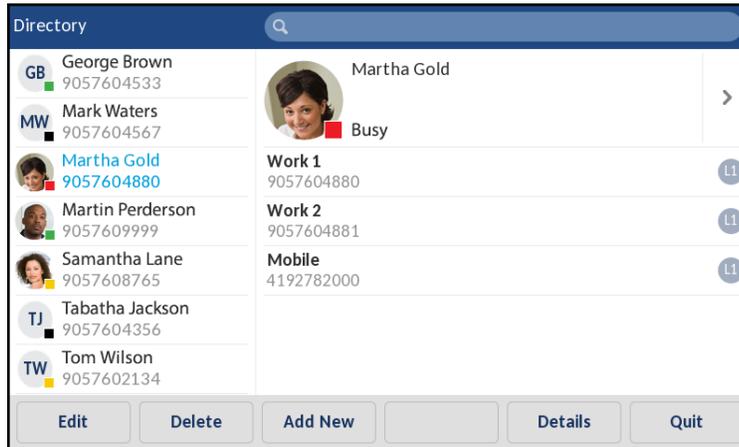
1. Nehmen Sie den Anruf des Teilnehmers 1 an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, den Sie weiterleiten wollen.



2. Drücken Sie den Softkey **Weiterltg..**



3. Drücken Sie den für die Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey. Drücken Sie dann auf einen Verzeichniseintrag und anschließend auf die gewünschte Nummer.



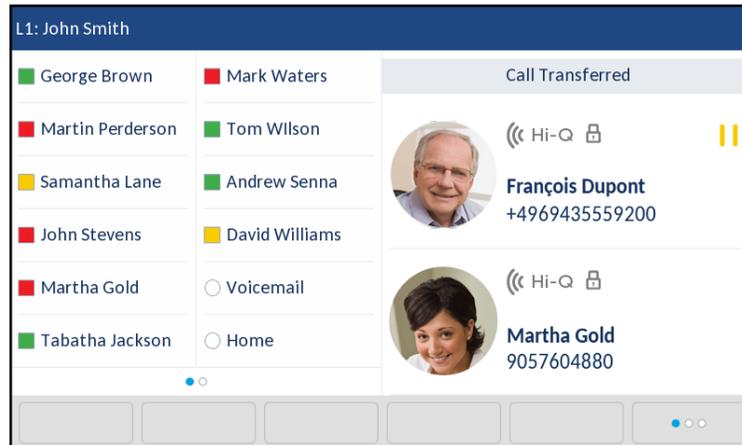
Hinweis: Falls weitere Verzeichnisquellen konfiguriert sind, navigieren Sie zuerst zum gewünschten Verzeichnisordner, und heben Sie dann den jeweiligen Eintrag bzw. die jeweilige Nummer hervor.

4. Weiterleiten ohne oder mit Rücksprache:
- Zum Weiterleiten ohne vorherige Rücksprache drücken Sie den Softkey **Wählen**, um den betreffenden Kontakt anzurufen, und drücken dann den Softkey **Weiterltg.**, bevor die Gegenstelle antwortet.
 - Zum Weiterleiten mit vorheriger Rücksprache drücken Sie den Softkey **Wählen**, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, und sprechen Sie mit Teilnehmer 2. Anschließend verbinden Sie Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2, indem Sie erneut den Softkey **Weiterltg.** bzw. den mit der Weiterleitungsfunktionalität konfigurierten Softkey drücken.

Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbr.** auf dem Display oder die Taste .

ANZEIGE WEITERGELEITETER ANRUF

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten und die Verbindung mit der Gegenstelle trennen, wird am weiterleitenden Telefon die Meldung **Anruf weitergeleitet** angezeigt. Die Abbildung unten zeigt den Bildschirm **Anruf weitergeleitet** auf dem 6873i.



KONFERENZGESPRÄCHE

In einem verbundenen Anruf können Sie durch Drücken des Softkeys **Konf.** auf dem Display oder eines anderen Softkeys, der mit der Konferenzfunktionalität konfiguriert ist, eine Konferenzschaltung herstellen (siehe "Taste „Konferenz“" auf Seite 135).

Das IP-Telefon 6873i bietet zwei Konferenzmethoden:

- Lokale Konferenz (Standard-Konferenzfunktion).
- Zentrale Konferenz für Sylantrö und Broadsoft Call Manager (diese Konferenzmethode muss vom Administrator aktiviert werden)

LOKALE KONFERENZ

Das 6873i unterstützt Telefonkonferenzen mit bis zu drei Teilnehmern (Sie selbst eingeschlossen). Dies wird als „lokale Konferenz“ bezeichnet und ist die Standardkonferenzmethode auf dem 6873i.



Hinweis: Der Systemadministrator kann die Taste **Konferenz** als Direktwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

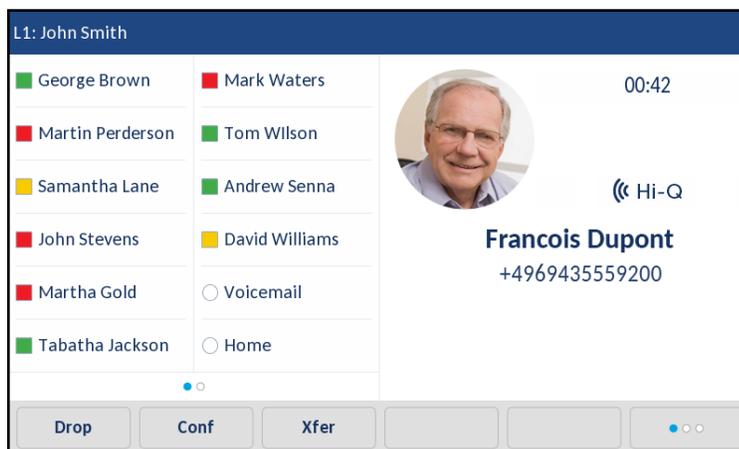
Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

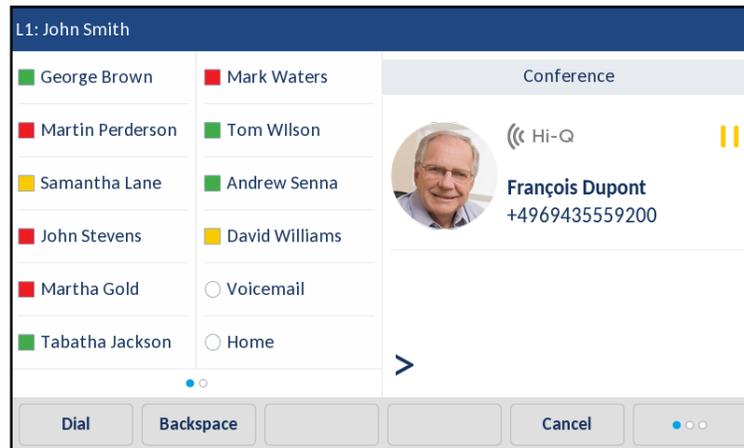
Gehen Sie wie folgt vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.



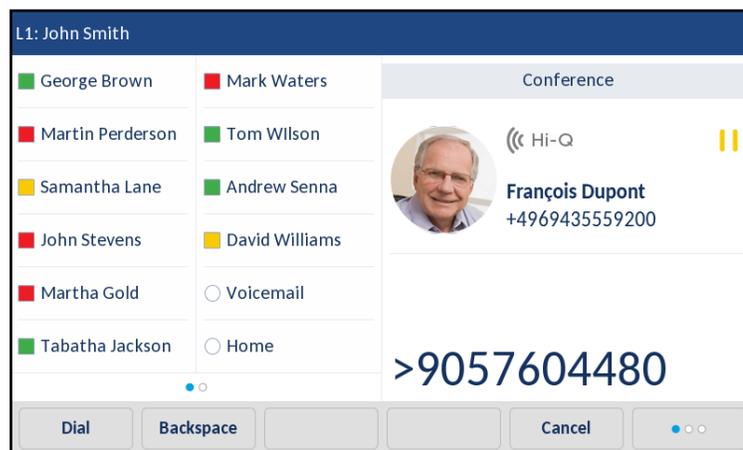
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den ankommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.

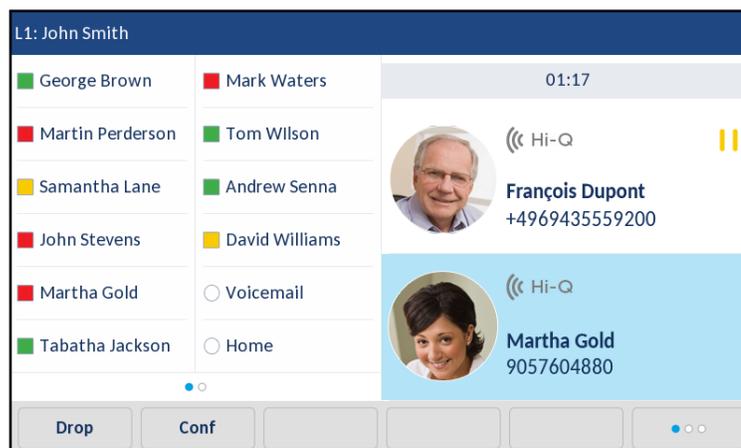


4. Drücken Sie den Softkey **Konf..**

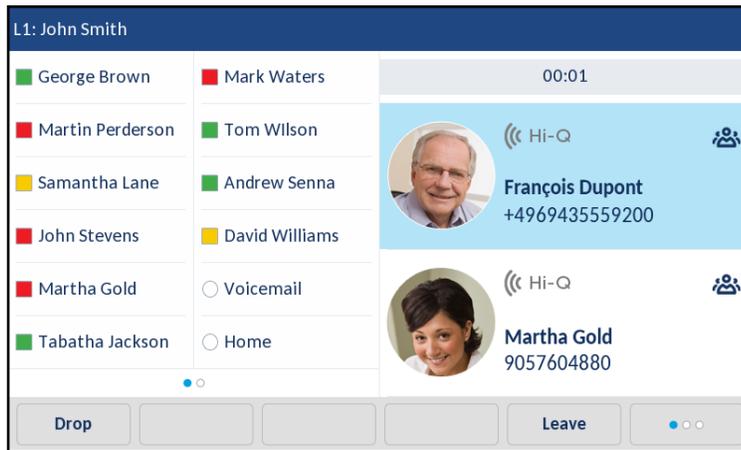
5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.



- Um Teilnehmer 3 in die Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut den Softkey **Konf.**. Sie sind nun mit Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 in einer Telefonkonferenz verbunden.

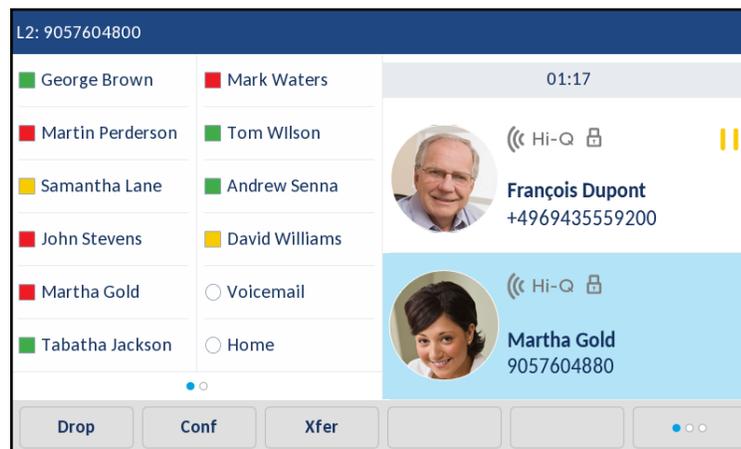


- Um einen Teilnehmer von der Konferenz zu trennen, streichen Sie zum Blättern nach oben oder unten, drücken auf den gewünschten Teilnehmer und drücken dann die Taste **Trennen**.

Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe schalten

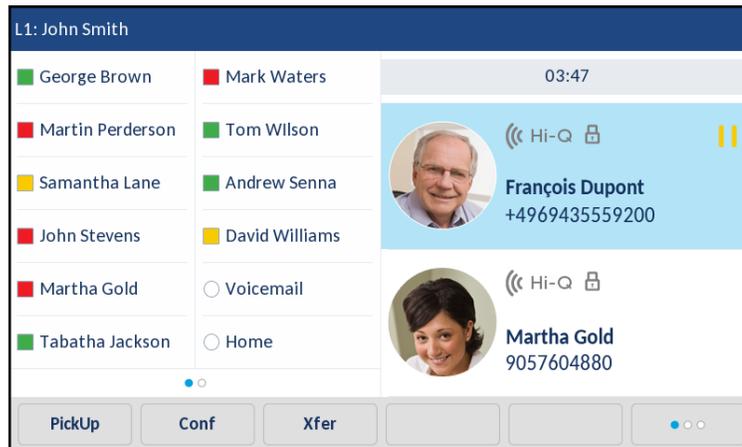
 **BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS**

- Stellen Sie eine aktive Verbindung mit einem der Teilnehmer her, die Sie zu einer Konferenz zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer sollte sich im Wartezustand befinden.

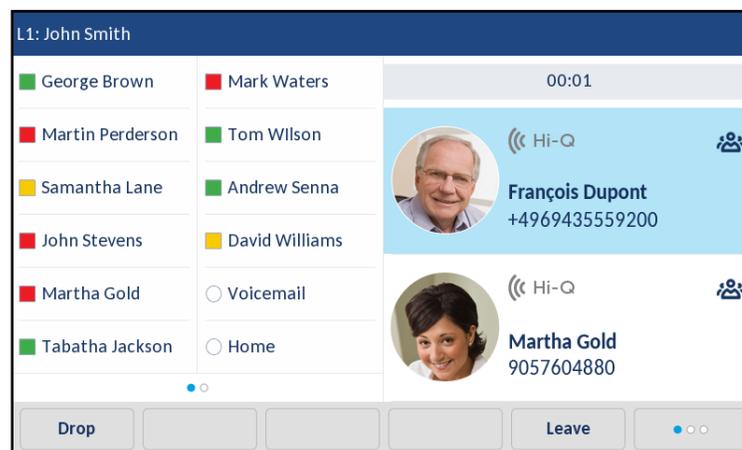


 **Hinweis:** Eine direkte Konferenz kann entweder auf dem Bildschirm **Mehrere Anrufe** oder auf dem Bildschirm **Anrufdetails** geschaltet werden.

2. Streichen Sie nach oben oder unten, um zu dem Teilnehmer zu blättern, den Sie in die Konferenz aufnehmen möchten, und drücken Sie auf diesen Teilnehmer.



3. Drücken Sie den Softkey **Konf..** Sie sind nun mit beiden Teilnehmern in einer Telefonkonferenz verbunden.



ZENTRALE KONFERENZ (FÜR SYLANTRO UND BROADSOFT CALL MANAGER)

Sofern der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ aktiviert hat, können Sie mit dem 6873i auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern einleiten (abhängig von der Serverkapazität).

Wenn der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ nicht aktiviert hat, verwendet das 6873i standardmäßig die Funktion „Lokale Konferenz“.

Der Administrator kann die zentrale Konferenzschaltung global für alle Leitungen oder nur für bestimmte Leitungen einrichten. Um die globale Einstellung nutzen zu können, müssen alle Leitungen mit den verfügbaren Telefonnummern eingerichtet werden.



Hinweis: Auch wenn zentrale Konferenzen an Ihrem Telefon aktiviert sind, funktionieren die lokalen Konferenzen (Dreierkonferenzen) wie im Abschnitt [“Lokale Konferenz”](#) auf [Seite 166 beschrieben](#). Zwei aktuelle Gespräche können ebenfalls zu einer Konferenz verbunden werden, wie im Abschnitt [“Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe schalten”](#) auf [Seite 168 beschrieben](#).

Konferenz einrichten und mehrere Teilnehmer aufnehmen (für Sylantro und BroadSoft Call Manager)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den ankommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
4. Drücken Sie den Softkey **Konf.**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.
5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
7. Drücken Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenz 1 hinzuzufügen. Sie sind nun mit Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 in einer Telefonkonferenz verbunden.
8. Drücken Sie eine freie **Leitungstaste** oder streichen Sie nach rechts bis zum Bildschirm **Leitungsauswahl**, um einen Anruf über eine verfügbare Leitung zu tätigen oder um einen ankommenden Anruf auf einer verfügbaren Leitung anzunehmen. Wenn Sie selbst anrufen, rufen Sie Teilnehmer 4 an.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 4 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
10. Drücken Sie den Softkey **Konf.**.
11. Drücken Sie die **Leitungstaste**, oder streichen Sie nach rechts bis zum Bildschirm **Leitungsauswahl**, und markieren Sie die Leitung, auf der die Konferenz 1 geschaltet ist.
12. Drücken Sie den Softkey **Konf.**, um alle Teilnehmer (Teilnehmer 1 bis 4) in der Konferenz 1 zu verbinden.
13. Um mehr Teilnehmer aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Mehrere Konferenzschaltungen einrichten (nur für Sylanro Call Manager)



Hinweis: Das 6873i unterstützt bis zu 24 Konferenzen (jeweils eine Einzelkonferenz auf den Leitungen 1 bis 24).



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Beginnen Sie Konferenz 1 mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Prozedur, "Konferenz einrichten und mehrere Teilnehmer aufnehmen (für Sylanro und BroadSoft Call Manager)" auf Seite 170.
2. Nachdem Sie alle gewünschten Teilnehmer zu Konferenz 1 hinzugefügt haben, drücken Sie eine verfügbare **Leitungstaste**, oder streichen Sie nach rechts zum Bildschirm **Leitungsauswahl**, um einen neuen Anruf über eine verfügbare Leitung als Konferenz 2 zu schalten. Damit sind Sie Teilnehmer 1 in der Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Sobald Teilnehmer 2 antwortet, drücken Sie den Softkey **Konf.**.
4. Drücken Sie eine freie **Leitungstaste**, oder streichen Sie nach rechts bis zum Bildschirm **Leitungsauswahl**, um einen neuen Anruf über eine verfügbare Leitung zu tätigen.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 für Konferenz 2 an.
6. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, drücken Sie den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 2, Teilnehmer 3 und Sie selbst zu einer Telefonkonferenz zu verbinden. Nun haben Sie zwei aktuelle Konferenzen auf zwei unterschiedlichen Leitungen.



Hinweis: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und eine Konferenz in den Wartezustand versetzen, wird diese Konferenz nur für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Weitere Teilnehmer in aktuelle Konferenzschaltungen aufnehmen.

Mit zentralen Konferenzen können Sie mehrere ankommende oder abgehende Anrufe zu aktiven Konferenzen verbinden. Voraussetzung für die folgende Prozedur ist zumindest eine aktuelle Konferenz an Ihrem Telefon.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Als Teilnehmer 1 nehmen Sie den Hörer ab oder drücken die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den ankommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie den Softkey **Konf.**.

5. Drücken Sie die **Leitungstaste** für die Leitung mit der aktiven Konferenz, oder heben Sie einen Teilnehmer der aktiven Konferenz hervor. Drücken Sie erneut den Softkey **Konf.**, um die Teilnehmer in die aktive Konferenz aufzunehmen. Ein Beispiel: Leitung 1 und Leitung 2 sind jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Durch Drücken der Taste für die Leitung 1 oder Hervorheben eines Teilnehmers auf Leitung 1 werden die Teilnehmer 1 und 2 zur Konferenz auf Leitung 1 verbunden. Durch Drücken der Taste für die Leitung 2 oder Hervorheben eines Teilnehmers auf Leitung 2 werden die Teilnehmer 1 und 2 zur Konferenz auf Leitung 2 verbunden.

KONFERENZ BEENDEN UND VERBLEIBENDE TEILNEHMER WEITERLEITEN

Beim 6873i kann der Gastgeber einer Dreierkonferenz die Konferenz verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Gastgeber einer Konferenz sind und diese verlassen möchten, drücken Sie einfach am Telefon den Softkey **Beenden**. Ihr Telefon wird von der Dreierkonferenz getrennt, während die anderen beiden Teilnehmer miteinander verbunden bleiben.

EIN GESPRÄCH BEENDEN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

Um ein Gespräch zu beenden, müssen Sie zuerst eine Verbindung herstellen oder wieder aufnehmen (z. B. wenn sich der Anruf im Wartezustand befindet). Drücken Sie dann die Taste  oder den Softkey **Trennen**, um die Verbindung zu beenden. Wenn man über den Hörer verbunden ist, kann man diesen auch auflegen, um das Gespräch zu trennen.

ANRUFVERWALTUNG

Das 6873i besitzt zahlreiche Funktionen, die es Ihnen erleichtern, Anrufe zu verwalten und den Überblick über die Anruferhistorie sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte zu behalten.

Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der erhaltenen Anrufe
- RvT und Anrufumleitung

VERZEICHNIS

Das Verzeichnis ist das persönliche Telefonbuch, das komfortabel im Telefon gespeichert wird. Das IP-Telefon 6873i unterstützt dank seiner erweiterten Verzeichnisfunktionalität die Interoperabilität mit mehreren Verzeichnisquellen (lokales Verzeichnis, betriebliche und persönliche CSV-Verzeichnisse, LDAP, Microsoft Exchange, Xsi Firmen Telefonbuch, Xsi Persönliche Kontakte, Xsi Gemeinsame Firmentelefonliste, Xsi Gruppenverzeichnis und Xsi Gemeinsame Gruppentelefonliste).

Auf dem 6873i öffnen Sie das Verzeichnis, indem Sie den für die Verzeichnisfunktionalität konfigurierten Softkey drücken (siehe [“Verzeichnis-Taste”](#) auf [Seite 129](#)).



Hinweise:

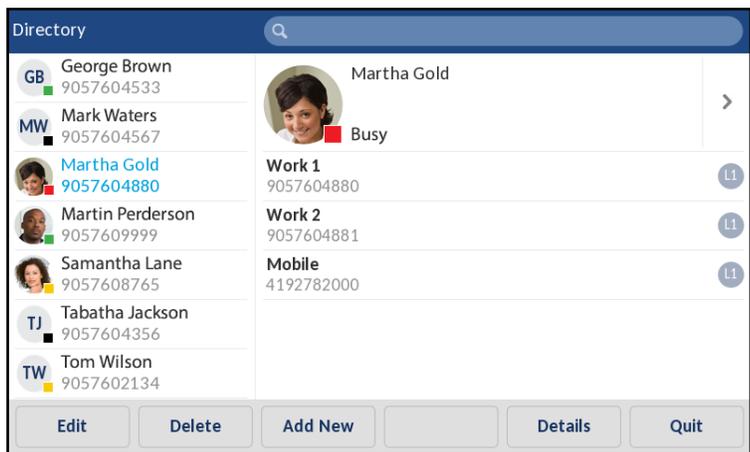
1. Wie bereits erwähnt, unterstützt das IP-Telefon 6873i eine erweiterte Verzeichnisfunktionalität. Ihr lokales Verzeichnis ist immer verfügbar. Die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen hängt dagegen von den Konfigurationseinstellungen des Administrators ab.
2. Informationen zum Konfigurieren verschiedener Verzeichnisooptionen finden Sie im Abschnitt [“Verzeichnis”](#) auf [Seite 61](#).
3. Im Abschnitt [“Zugangsdaten”](#) auf [Seite 63](#) wird beschrieben, wie Sie Benutzer-Zugangsdaten für die jeweiligen Verzeichnisquellen eingeben und die Verbindungen zu den Verzeichnisquellen testen können.

ALLGEMEINE VERZEICHNISFUNKTIONEN

Verzeichnis aufrufen und darin navigieren (keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert)

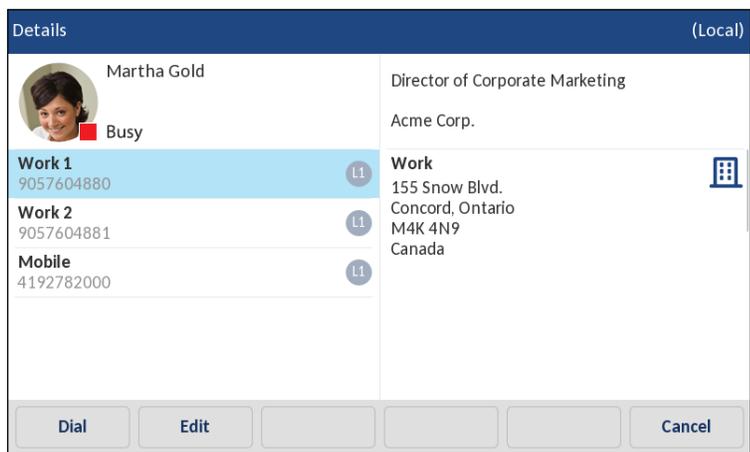


1. Drücken Sie den Softkey, der mit der Verzeichnisfunktionalität konfiguriert ist. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, sieht das lokale Verzeichnis so aus wie in der folgenden Abbildung.



Hinweis: Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Sie können sich die Einträge im Einzelnen ansehen, indem Sie nach oben oder unten streichen, um durch die Liste zu blättern, und auf einen Eintrag drücken.
3. Drücken Sie in der Nummernauswahlspalte des Eintrags auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um den Detailbildschirm zu dem betreffenden Kontakt anzuzeigen.



Sie können ggf. in der Nummernspalte nach oben und unten streichen, um durch die Liste mit Nummern zu blättern. Falls erforderlich, können Sie auch in der Adressspalte nach

oben und unten streichen, um die Arbeits- bzw. Privatadresse und die E-Mail-Adresse anzuzeigen (sofern definiert).

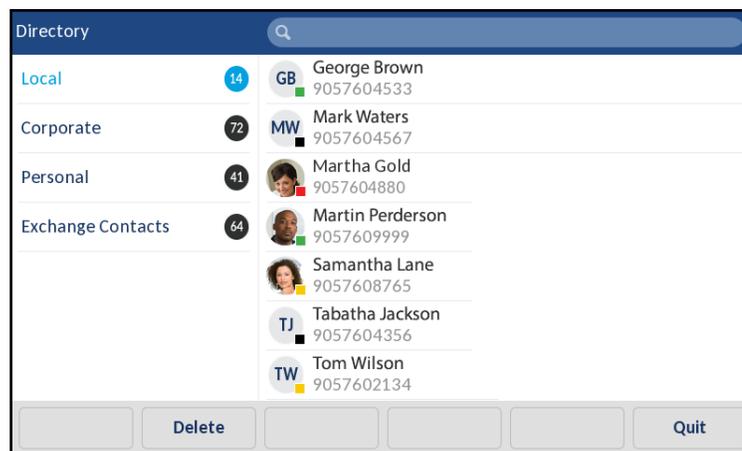
4. Drücken Sie zum Verlassen des Bildschirms den mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, die Taste  oder den Softkey **Beenden**.

Verzeichnis aufrufen und darin navigieren (externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

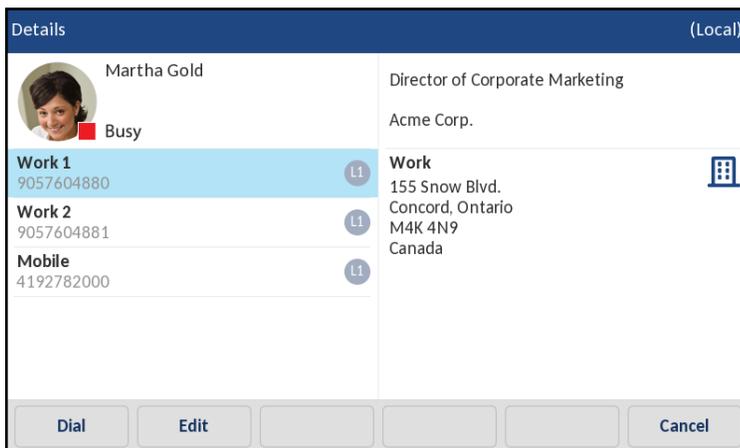
1. Drücken Sie den Softkey, der mit der Verzeichnisfunktionalität konfiguriert ist. Wenn weitere externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, beinhaltet der Bildschirm „Verzeichnis“ die verschiedenen Quellordner, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



Hinweis: Falls ein Verzeichnisordner leer ist, wird die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Drücken Sie auf die Verzeichnisquelle, um die Liste der Verzeichniseinträge für den jeweiligen Ordner anzuzeigen.
3. Drücken Sie in der Spalte mit Einträgen auf einen Eintrag und anschließend auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um den Detailbildschirm zu dem

Kontakt anzuzeigen.



Sie können ggf. in der Nummernspalte nach oben und unten streichen, um durch die Liste mit Nummern zu blättern. Falls erforderlich, können Sie auch in der Adressspalte nach oben und unten streichen, um die Arbeits- bzw. Privatadresse und die E-Mail-Adresse anzuzeigen (sofern definiert).

- Drücken Sie zum Verlassen des Bildschirms den mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, die Taste  oder den Softkey **Beenden**.

Suche durchführen

Die Suche wird in allen verfügbaren und aktivierten Verzeichnissen durchgeführt. Sie können die Suche starten, indem Sie auf eine beliebige Dialpad-Taste oder auf die Suchleiste drücken. Durch Eingabe der ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie einen Kontakt im konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im spezifischen Verzeichnisordner zu dem Kontakt navigieren, um die gewünschte Aktion auszuführen.



Hinweis: Abhängig davon, wie die Suchfunktionalität vom Administrator konfiguriert wurde, müssen Sie eventuell einen Softkey **Suchen** drücken, um die Suchfunktion aufzurufen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Suche über die Benutzerschnittstelle des Telefons durchzuführen.



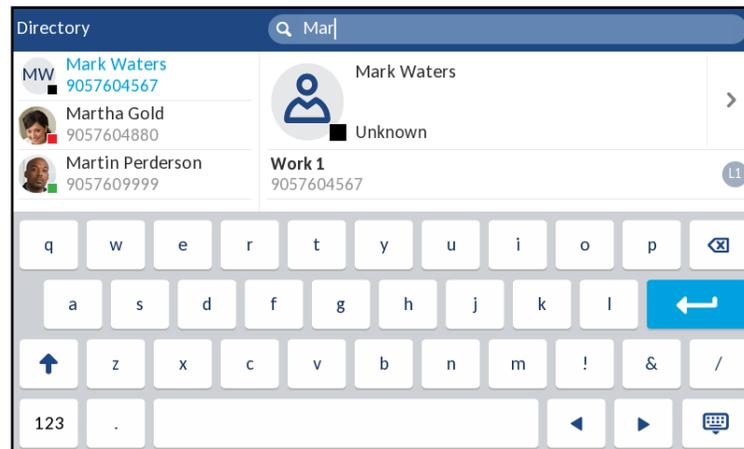
BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

- Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
- Drücken Sie auf die Suchleiste, oder drücken Sie auf die entsprechende Dialpad-Taste für den ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens des gewünschten Kontakts.
Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert oder aktiviert sind, werden die gefundenen Kontakte in der linken Spalte und eventuelle weitere Nummern des jeweiligen

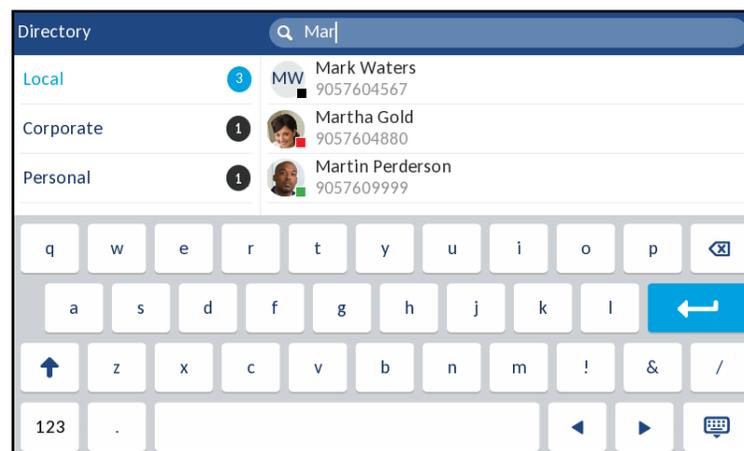
Kontakts in der rechten Spalte angezeigt.

Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und bei der Suche mehrere Übereinstimmungen gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.

Keine externen Quellen



Externe Quellen



Wenn der gesuchte Kontakt gefunden wurde, navigieren Sie zu dem zugehörigen Eintrag, und führen Sie die gewünschte Aktion durch.



Hinweise:

1. Wird nur ein Kontakt gefunden, wird dieser im jeweiligen Verzeichnisordner angezeigt.
2. Sie können das Suchfeld jederzeit leeren, indem Sie die Tastatur ausblenden und den Softkey **Reset** drücken.

Aus dem Verzeichnis wählen

Zum Wählen einer Telefonnummer navigieren Sie manuell zu dem betreffenden Kontakt im Verzeichnis, und wählen Sie die gewünschte Telefonnummer aus (falls der Kontakt mehrere

Nummern besitzt). Drücken Sie dann wahlweise den Softkey „Wählen“, eine Leitungstaste, die Taste , oder nehmen Sie einfach den Hörer ab.

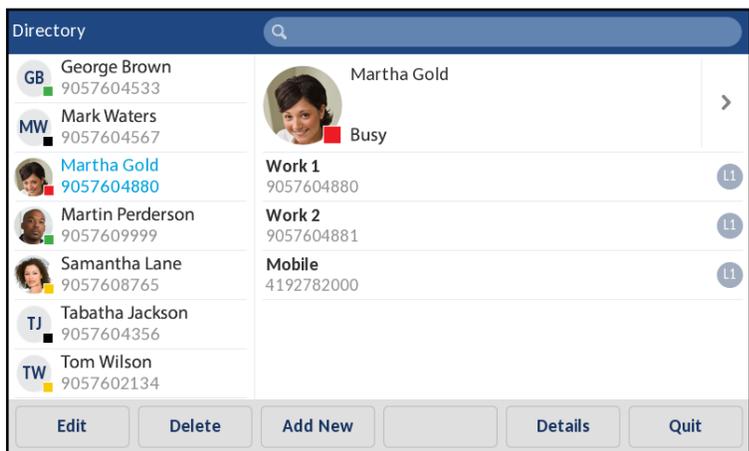
Gehen Sie wie folgt vor, um die Telefonnummer eines Kontakts über die Benutzerschnittstelle



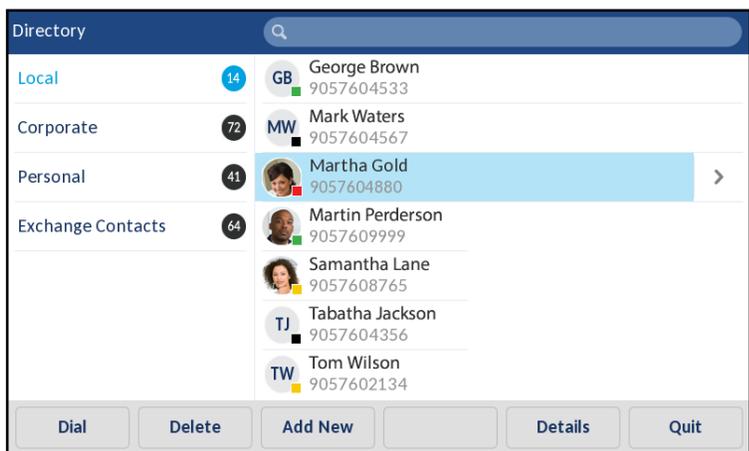
des Telefons zu wählen.

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Drücken Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten. Geben Sie dann den Namen des Kontakts ein.
3. Drücken Sie auf den Kontakt, den Sie anrufen möchten.

Keine externen Quellen

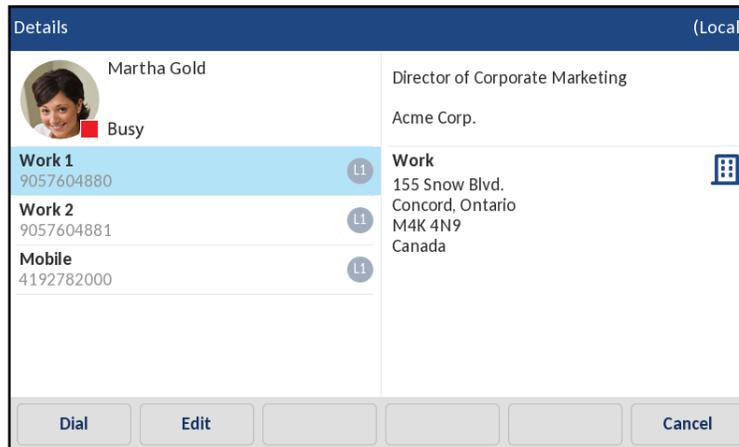


Externe Quellen



(Optional) Falls zu dem Kontakt mehrere Telefonnummern eingetragen sind, drücken Sie auf dem Bildschirm auf die gewünschte Nummer (wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind), oder drücken Sie auf den Eintrag und dann auf die

Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um die gewünschte Telefonnummer auszuwählen.



4. Drücken Sie zum Wählen der Telefonnummer des Kontakts den Softkey „Wählen“, eine Leitungstaste oder die Taste , oder nehmen Sie den Hörer ab.

FUNKTIONEN IM LOKALEN VERZEICHNIS

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzerschnittstelle des Telefons direkt auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird das lokale Verzeichnis durch Drücken der Taste „Verzeichnis“ geöffnet.



WARNUNG: BEI EINEM UPGRADE EINES TELEFONS VON EINER FRÜHEREN FIRMWARE-VERSION ALS RELEASE 4.0.0 AUF RELEASE 4.2.0 WERDEN ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS ENTSPRECHEND MIGRIERT. WIRD DAS TELEFON JEDOCH AUF EINE FRÜHERE FIRMWARE-VERSION ALS RELEASE 4.0.0 ZURÜCKGESETZT, GEHEN ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS VERLOREN. FALLS SIE IRGENDWANN EIN SOLCHES DOWNGRADE PLANEN, ABER DIE INFORMATIONEN IM LOKALEN VERZEICHNIS BEHALTEN MÖCHTEN, EMPFEHLEN WIR IHNEN, VOR JEDEM UPGRADE ODER DOWNGRADE DIE LOKALEN VERZEICHNISEINTRÄGE ÜBER DAS MENÜ *BETRIEB > VERZEICHNIS* IN DER WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE DES TELEFONS ZU SPEICHERN. EINZELHEITEN HIERZU FINDEN SIE IM ABSCHNITT “VERZEICHNIS AUF DEN PC HERUNTERLADEN” AUF [SEITE 186](#).

Vom lokalen Verzeichnis aus können Sie nach einem Kontakt suchen, den ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen, alle Kontakte oder einzelne Kontakte löschen und vorhandene Kontakte bearbeiten. Außerdem können Sie sich die Kontaktdetails ansehen (z. B. Titel, Firmenname, Telefonnummern, Büro- und Privatadressen, E-Mail-Adressen usw.).



Hinweise:

1. Im lokalen Verzeichnis des Telefons lassen sich bis zu 200 Kontakte speichern.
2. Sie können die Gesamtzahl der aktuell auf dem Telefon gespeicherten Einträge im lokalen Verzeichnis anzeigen (siehe Abschnitt “[Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons](#)” auf [Seite 33](#)).

Über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons können Sie folgende Aktionen im Zusammenhang mit dem lokalen Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Neue Einträge zum lokalen Verzeichnis hinzufügen



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. Wenn keine externen Quellen konfiguriert sind, drücken Sie einfach den Softkey **Neu**.
oder
Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind, und das lokale Verzeichnis Kontakte enthält, drücken Sie auf einen Eintrag in der Liste und dann den Softkey **Neu**.
3. Drücken Sie auf der Registerkarte **Name** auf das gewünschte Feld. Geben Sie über die angezeigte Tastatur den Vor- und Nachnamen, die Position und das Unternehmen des jeweiligen Kontakts ein.

The screenshot shows a 'New Contact' form with the following fields and buttons:

- Header: New Contact (Local)
- Field: Name (with a right-pointing arrow)
- Field: First name
- Field: Last Name
- Field: Job Title
- Field: Organization
- Buttons: Save, [unlabeled], [unlabeled], [unlabeled], [unlabeled], Cancel

4. Drücken Sie auf die Registerkarte **Name**, und drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche, um zur Registerkarte **Nummern** zu wechseln.

- Drücken Sie auf der Registerkarte **Nummern** auf das gewünschte Telefonnummernfeld („Gesch1“, „Gesch2“, „Mobil.“ usw.), und geben Sie die Telefonnummern des Kontakts über die angezeigte Tastatur in die jeweiligen Felder ein.



Hinweis: Sie können jeder Telefonnummer eine bestimmte Leitung zuordnen (sofern mehrere verfügbar sind), die zum Anrufen verwendet wird. Wechseln Sie zum zugehörigen Feld „Leitung“, und drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links und rechts, um zwischen den Leitungen zu wechseln.

- Drücken Sie auf die Registerkarte **Nummern**, und drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche, um zur Registerkarte **Geschäftliche Adresse** zu wechseln.
- Drücken Sie auf der Registerkarte **Geschäftliche Adresse** auf die gewünschten Felder, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die Angaben zur Geschäftsadresse des jeweiligen Kontakts ein.

- Drücken Sie auf die Registerkarte **Nummern**, und drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche, um zur Registerkarte **Privatadresse** zu wechseln.

9. Drücken Sie auf der Registerkarte **Privatadresse** auf die gewünschten Felder, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die Angaben zur Privatadresse des jeweiligen Kontakts ein.

The screenshot shows a 'New Contact' screen with a dark blue header containing the text 'New Contact' and '(Local)'. Below the header is a search bar with a left arrow, the text 'Home Address', and a right arrow. Underneath are several input fields: 'Street Address', 'City', 'Province/State', 'Zip/Postal Code', and 'Country'. At the bottom of the screen are several buttons, including a 'Save' button and a 'Cancel' button.

10. Drücken Sie auf die Registerkarte **Privatadresse**, und drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche, um zur Registerkarte **E-Mail** zu wechseln.
11. Drücken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** auf die gewünschten Felder, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die Angaben zur E-Mail-Adresse des jeweiligen Kontakts ein.

The screenshot shows a 'New Contact' screen with a dark blue header containing the text 'New Contact' and '(Local)'. Below the header is a search bar with a left arrow, the text 'Email', and a right arrow. Underneath are three input fields labeled 'Email 1', 'Email 2', and 'Email 3'. At the bottom of the screen are several buttons, including a 'Save' button and a 'Cancel' button.

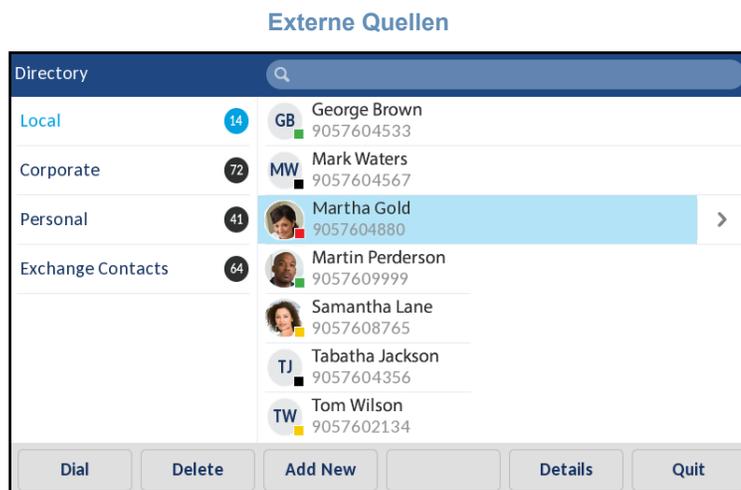
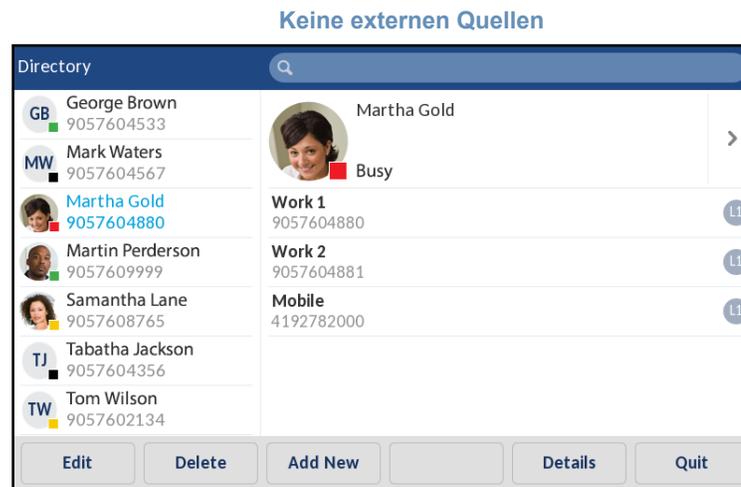
12. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Vorhandenen Eintrag im lokalen Verzeichnis bearbeiten

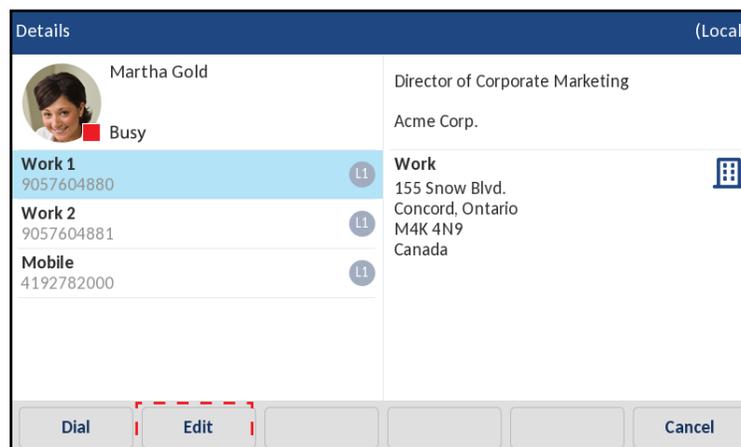
 **BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS**

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Drücken Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten. Geben Sie dann den Namen des Kontakts ein.

3. Drücken Sie auf den Eintrag, den Sie bearbeiten möchten.



4. Falls keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind, drücken Sie den Softkey **Ändern**. Andernfalls navigieren Sie zunächst zum Detailbildschirm des Kontakts, und drücken Sie dann den Softkey **Ändern**.



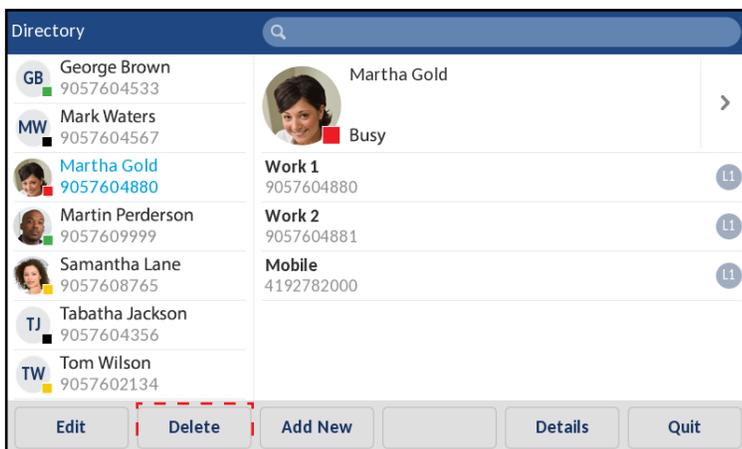
5. Drücken Sie auf die Registerkarten und Felder auf dem Bildschirm, um zu navigieren, und geben Sie sämtliche gewünschten Informationen über die angezeigte Tastatur ein.
6. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Einträge aus dem lokalen Verzeichnis löschen (keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Wenn Sie einen einzelnen Eintrag löschen möchten, drücken Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des Kontakts ein.
3. Heben Sie den gewünschten Eintrag hervor, und drücken Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Gewählten oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

4. Drücken Sie den Softkey **Alle entf.**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.
oder
Drücken Sie den Softkey **Element löschen**, um einen einzelnen Eintrag im lokalen Verzeichnis zu löschen.



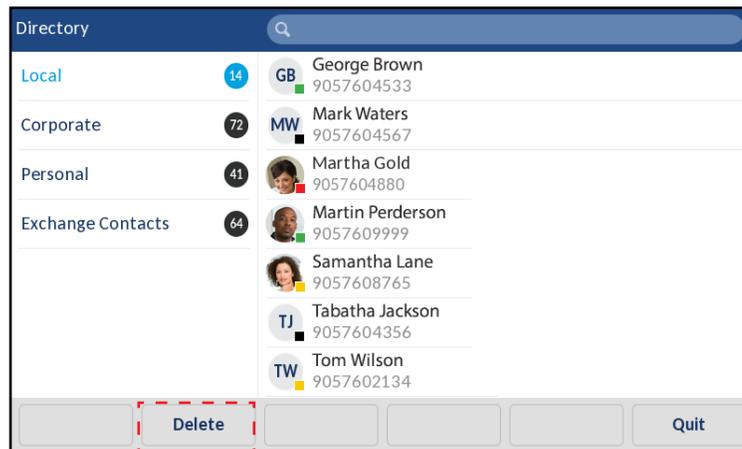
Hinweis: Durch Drücken des Softkeys **Abbr.** können Sie den Löschvorgang abbrechen.

Alle Einträge aus dem lokalen Verzeichnis löschen (externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge in Lokal löschen?“ angezeigt.

3. Drücken Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.



Hinweis: Durch Drücken des Softkeys **Abbr.** können Sie den Löschvorgang abbrechen.

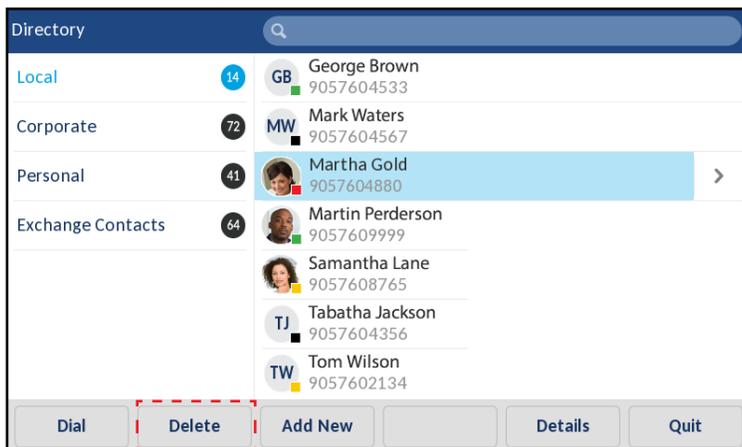
Einzelne Einträge aus dem lokalen Verzeichnis löschen (externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Drücken Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten. Geben Sie dann den Namen des Kontakts ein.
3. Drücken Sie im lokalen Verzeichnisordner auf den Kontakt, den Sie löschen möchten.

4. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Lösche <Name> von Lokal?“ angezeigt.

5. Drücken Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt aus dem lokalen Verzeichnis zu löschen.



Hinweis: Durch Drücken des Softkeys **Abbr.** können Sie den Löschvorgang abbrechen.

VERZEICHNIS AUF DEN PC HERUNTERLADEN

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie das lokale Verzeichnis auf Ihren PC herunterladen. Das Telefon speichert die Datei *directorylist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die Datei enthält zu jedem Eintrag im lokalen Verzeichnis folgende Daten:

- Vorname
- Nachname
- Firma
- Position
- Straße und Hausnummer der geschäftlichen Adresse
- Stadt der geschäftlichen Adresse
- Kanton/Bundesland der geschäftlichen Adresse
- Postleitzahl der geschäftlichen Adresse
- Land der geschäftlichen Adresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse
- Kanton/Bundesland der Privatadresse

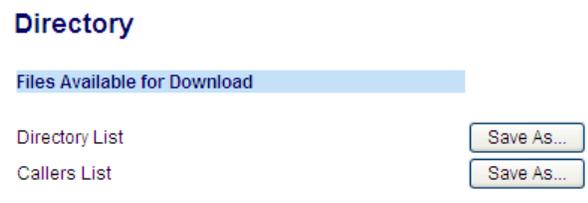
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- E-Mail 1
- E-Mail 2
- E-Mail 3
- Gesamtzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer der Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1
- ...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer der Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

Verzeichnis herunterladen



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als...**
Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem PC an, an den das Verzeichnis heruntergeladen werden soll, und klicken Sie auf **Speichern**.
Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer geladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Datei *directorylist.csv* zu öffnen und anzusehen.

FUNKTIONEN FÜR EXTERNE VERZEICHNISQUELLEN

Auf dem Telefon können folgenden Funktionen für externe Verzeichnisquellen konfiguriert werden:

- Zwei Verzeichnisse im CSV-Format
- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Microsoft Exchange-Kontakte (Unterstützung der Schnittstelle von Exchange 2007 SP1 oder höher)
- BroadSoft Xsi Firmen Telefonbuch, Persönliche Kontakte, Gemeinsame Firmentelefonliste, Gruppenverzeichnis und Gemeinsame Gruppentelefonliste

Wird eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert, werden die Kontakte aus der betreffenden Quelle in das Verzeichnis geladen. Von der Verzeichnisliste aus können Sie dann nach Kontakten aus der externen Verzeichnisquelle suchen, diese Kontakte anrufen, sie in Ihr lokales Verzeichnis kopieren oder die Details dieser Kontakte anzeigen (z. B. Position, Firmenname, Telefonnummern, Firmen- und Privatadresse, E-Mail-Adressen usw.).

Externe Verzeichnisquelle über die Benutzerschnittstelle des Telefons konfigurieren

Ausführlichere Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren von externen Verzeichnisquellen, Ändern der standardmäßigen Ordnerbenennungen und Eingeben von Anmeldeinformationen finden Sie in den Abschnitten [Verzeichnisse über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktivieren oder deaktivieren und Benennungen ändern](#) auf Seite 62 und [Benutzernamen und Passwörter über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben und die Verbindung testen](#) auf Seite 63.

Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis kopieren

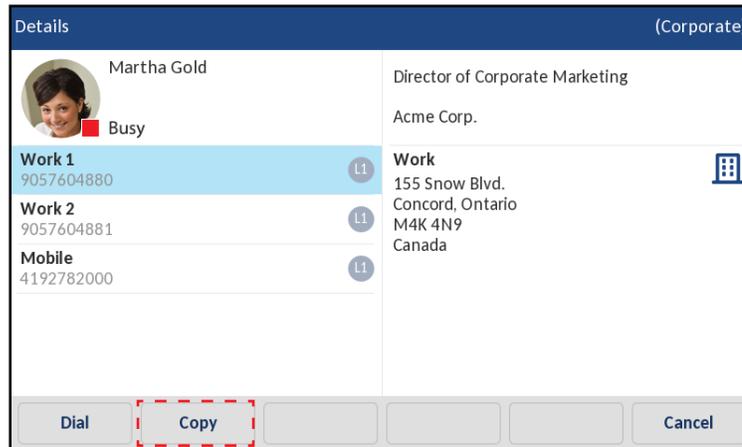


BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

Gehen Sie wie folgt vor, um über die Benutzerschnittstelle des Telefons einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie einen mit der Verzeichnisfunktion konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis aufzurufen.
2. (Optional) Drücken Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten. Geben Sie dann den Namen des Kontakts ein.
3. Drücken Sie im entsprechenden Ordner der externen Verzeichnisquelle auf den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.

4. Drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um die **Detailseite** des Kontakts anzuzeigen, und drücken Sie die Taste **Kopie**.



Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

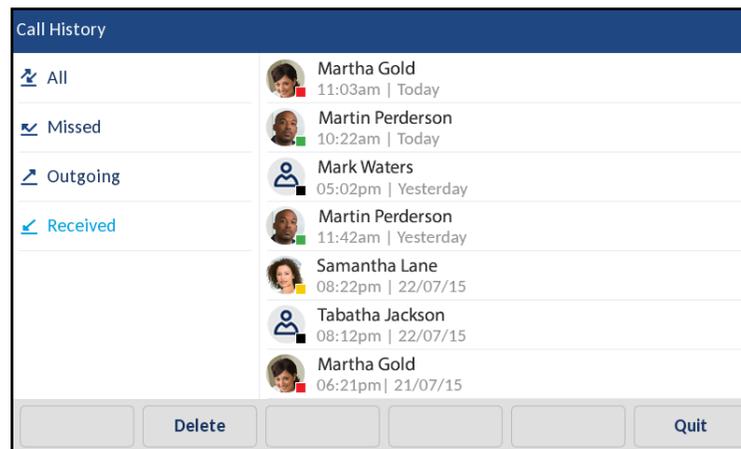
**Hinweise:**

1. Wenn die Liste der erhaltenen Anrufe voll ist, werden die ältesten Anrufeinträge gelöscht, um Platz für die Informationen zu den neuen Anrufen zu schaffen.
2. Wenn die Telefonnummer eines ankommenden oder abgehenden Anrufs einer Nummer entspricht, die Sie mit Namen auf einem Softkey oder im Verzeichnis gespeichert haben, werden in der Liste der erhaltenen Anrufe dieser Name und die Rufnummer angezeigt.
3. Sie können die Gesamtzahl der aktuell auf dem Telefon gespeicherten Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt ["Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons"](#) auf Seite 33.

LISTE DER ERHALTENEN ANRUFEN AUFRUFEN UND VERWENDEN

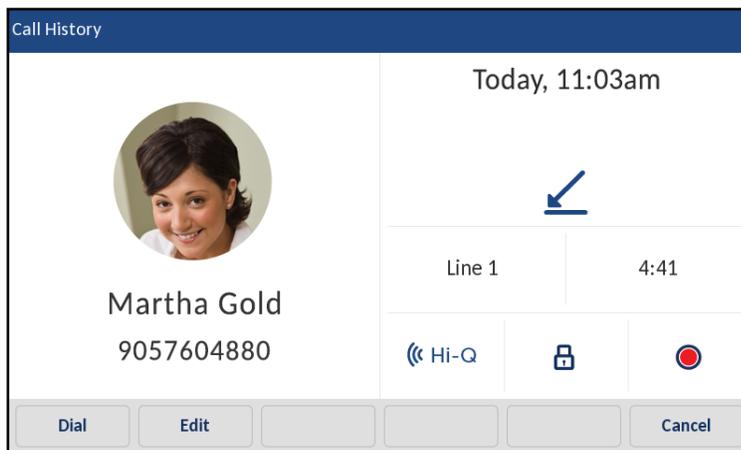
**BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS**

1. Drücken Sie die Taste  .



2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe zu blättern.

3. Drücken Sie auf einen Eintrag und die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen zu dem Eintrag in der Liste der erhaltenen Anrufe anzuzeigen.



Hinweis: Der Bildschirm „Anruferdetails“ enthält folgende Angaben: Picture-ID des Anrufers (falls verfügbar), Datum und Uhrzeit des ankommenden Anrufs, die Leitung, auf der der Anruf einging, Anruferdauer (nur bei angenommenen Anrufen), verwendete Anruferfunktionen und CLIP-Details.

4. Um die angezeigte Nummer aus der Liste der erhaltenen Anrufe heraus anzurufen, drücken Sie den Softkey **Wählen**, drücken Sie auf , heben Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
5. Um die Liste der erhaltenen Anrufe zu verlassen, drücken Sie die Taste , die Taste  oder den Softkey **Beenden**.

EINTRÄGE IN DER LISTE DER ERHALTENEN ANRUFBE BEARBEITEN

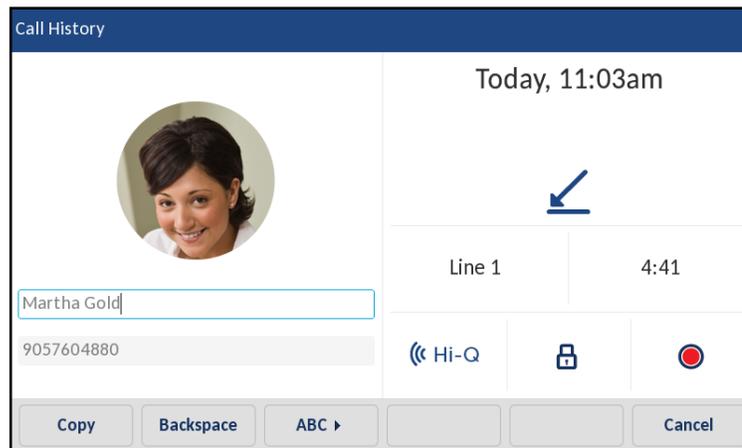
Durch Drücken des Softkeys **Ändern** in der Liste der erhaltenen Anrufe können Sie den Namen und/oder die Telefonnummer des Eintrags bearbeiten, bevor Sie diese Nummer wählen oder in das lokale Verzeichnis kopieren.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  .
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe zu blättern.
3. Drücken Sie auf einen Eintrag und die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen zu dem Eintrag in der Liste der erhaltenen Anrufe anzuzeigen.

4. Drücken Sie den Softkey **Ändern**.



5. Ändern Sie den Namen und/oder die Telefonnummer des Eintrags über die angezeigte Tastatur.
6. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie , nehmen Sie den Hörer ab, oder drücken Sie eine Leitungstaste.
7. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopie**.

EINTRÄGE IN DER LISTE DER ERHALTENEN ANRUFE LÖSCHEN

Sie können einzelne Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe löschen oder sämtliche Einträge in dieser Liste löschen.

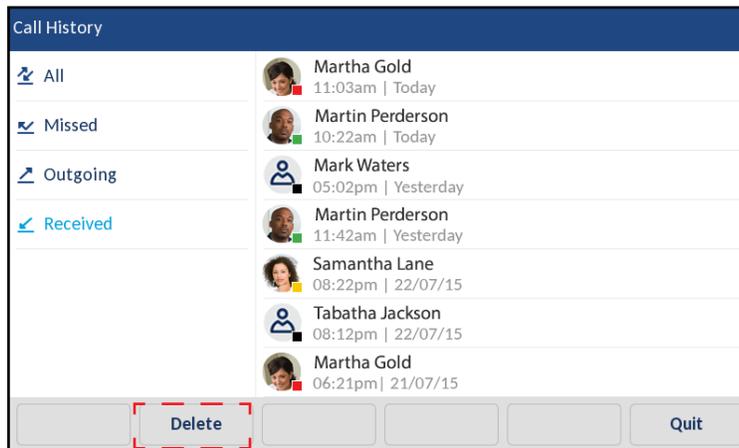
So löschen Sie alle Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  .

2. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.



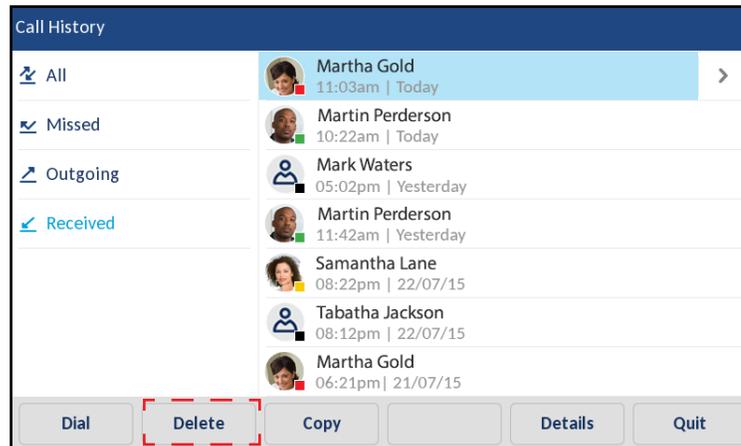
3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**, um alle Elemente zu löschen.

So löschen Sie einen einzelnen Eintrag in der Liste der erhaltenen Anrufe



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  .
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe zu blättern, und drücken Sie auf einen Eintrag.
3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.



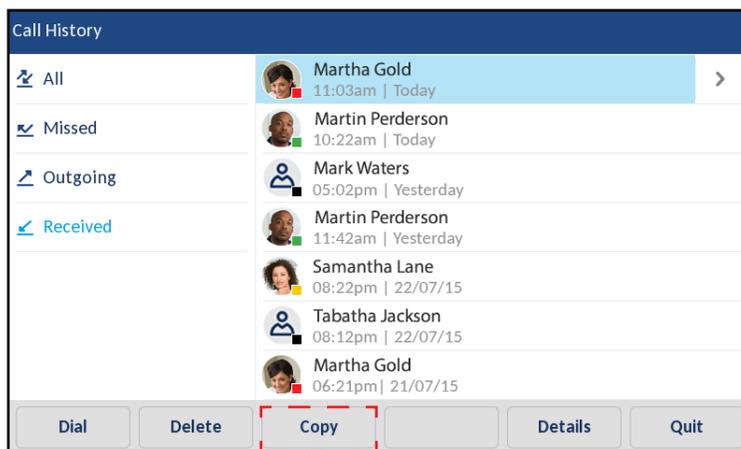
4. Drücken Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.

EINTRÄGE IN DAS LOKALE VERZEICHNIS KOPIEREN



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

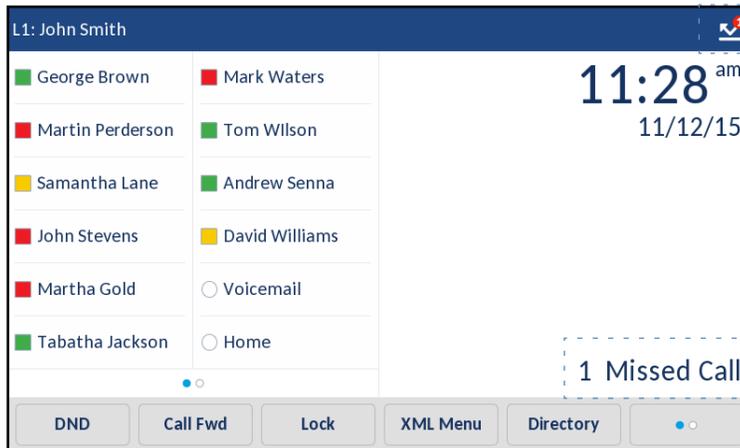
1. Drücken Sie die Taste  .
2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Liste der erhaltenen Anrufe zu blättern, und drücken Sie auf einen Eintrag.



3. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**.
Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

ANZEIGE DER ANRUFE IN ABWESENHEIT

Das IP-Telefon besitzt eine Anzeige für unbeantwortete Anrufe und ein Symbol, welches die Anzahl der unbeantworteten Anrufe auf dem Telefon angibt. Die aktuelle Anzahl der unbeantworteten Anrufe erscheint auf dem Home Screen des Telefons als **Anzahl unbeantwort. Anrufe**.

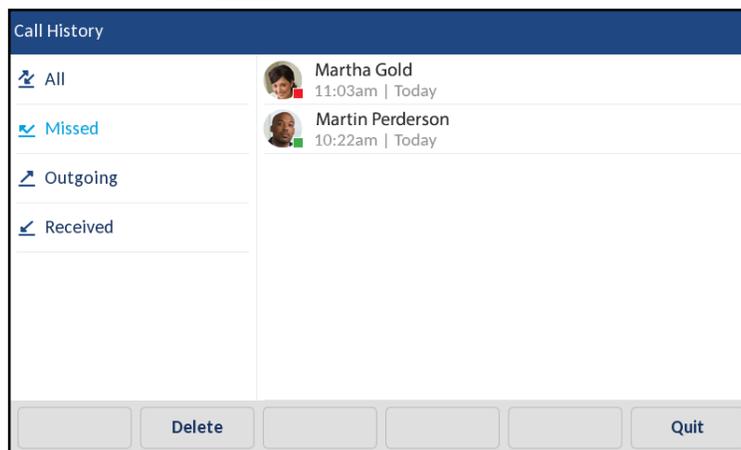


Zusammen mit der Erhöhung der Anzahl der unbeantworteten Anrufe werden auch die mit den Anrufen verknüpften Telefonnummern in der Liste der unbeantworteten Anrufe gespeichert. Nachdem der Benutzer die Liste der unbeantworteten Anrufe geöffnet hat, wird die Meldung zu den unbeantworteten Anrufen auf dem **Home Screen** gelöscht.

Details zu unbeantworteten Anrufen in der Liste der unbeantworteten Anrufe anzeigen



1. Drücken Sie die Taste  .



2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Einträge in der Liste der unbeantworteten Anrufe zu blättern, und drücken Sie auf einen Eintrag.

3. Drücken Sie auf die Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder den Softkey **Details**, um detailliertere Informationen zu dem Eintrag in der Liste der unbeantworteten Anrufe anzuzeigen.
4. Zum Verlassen der Liste der unbeantworteten Anrufe drücken Sie die Taste , die Taste  oder den Softkey **Beenden**.
Die Meldung zu den unbeantworteten Anrufen auf dem Home Screen wird beim Verlassen der Liste gelöscht.

LISTE DER ERHALTENEN ANRUF E AUF EINEN PC HERUNTERLADEN

Sie können die Liste der erhaltenen Anrufe über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle auf einen PC herunterladen, um sie anzuzeigen. Dabei wird die heruntergeladene Datei *callerlist.csv* vom Telefon im CSV-Format (kommagetrennte Werte) auf dem PC gespeichert.

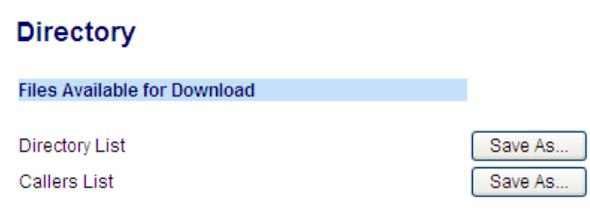
Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die Datei enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers sowie die Leitung, auf der der Anruf ankam.

Liste der erhaltenen Anrufe herunterladen



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Anrufliste“ auf **Speichern als**.
Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie ein, an welchen Speicherort auf dem PC die Liste der erhaltenen Anrufe heruntergeladen werden soll, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Die Datei *callerslist.csv* wird auf den Computer geladen.
5. Zum Öffnen und Anzeigen der Liste der erhaltenen Anrufe ein elektronisches Datenblatt verwenden.

RVT UND ANRUFUMLEITUNG

Das 6873i bietet die Möglichkeit, die Funktionen „RvT“ (Ruhe vor Telefon) und „Anrufumleitung“ für alle auf diesem Telefon eingerichteten Konten zu konfigurieren. Sie können für die Funktionen „Bitte nicht stören“ und „Anrufumleitung“ verschiedene Modi einstellen. Die drei am Telefon einzustellenden Modi für diese Leistungsmerkmale sind:

- Konto
- Telefon
- Kundenspezifisch

Im Folgenden werden die Funktionen „Bitte nicht stören“ und „Anrufumleitung“ für ein einzelnes Konto beschrieben:

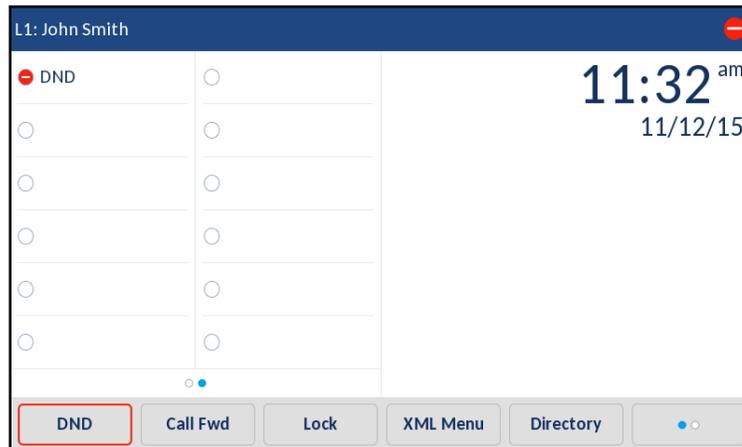
- RvT konfigurieren
- Anrufumleitung konfigurieren

RVT KONFIGURIEREN

Die RvT-Funktion des Telefons sorgt dafür, dass Ruftöne unterdrückt und ankommende Anrufe abgewiesen werden. Wenn RvT zusammen mit Anrufumleitung aktiviert wird, können alle ankommenden Anrufe an die Voice-Mail oder eine andere Nummer umgeleitet werden. Für weitere Informationen zum Thema Anrufumleitung zu anderen Rufnummern siehe [“Anrufumleitung konfigurieren”](#) auf [Seite 204](#).

Auf dem 6873i können Sie RvT telefonseitig für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten aktivieren. Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie drei verschiedene RvT-Modi einrichten. Befehlspfad *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus: Konto, Telefon (Voreinstellung) und Kundenspezifisch*. Die Funktion "Bitte nicht stören" (Ruhe v Tel) wird entsprechend des gesetzten Modus ausgeführt.

Anschließend können Sie über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle unter *Betrieb > Softkeys und XML* oder *Betrieb > Erweiterungsmodul <n>* eine RvT-Taste für das Telefon oder für ein Erweiterungsmodul konfigurieren. Mit dieser Taste können Sie die RvT-Funktion ein- oder ausschalten. Die RvT-Funktion kann auch unter *Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration* für ein bestimmtes Konto aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die RvT-Funktion aktiviert ist, wird am Bildschirm das Symbol  für das betreffende Konto angezeigt.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert ist, werden eingestellte Modi ignoriert, und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

Im Folgenden werden die Tastenfunktionen in den verschiedenen Modi erklärt.

- **Konto:** Durch Drücken der RvT-Taste wird die Funktion für das ausgewählte Konto in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ein- oder ausgeschaltet.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Durch Drücken der RvT-Taste wird die Funktion für alle Konten auf dem Telefon ein- oder ausgeschaltet.
- **Kundenspezifisch:** Durch Drücken der Taste „RvT“ werden auf dem Display kundenspezifische Bildschirme angezeigt. Der Anwender kann dann wählen, ob die RvT-Funktion für nur ein Konto oder für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.

Im Folgenden wird das Verhalten der Tasten-LED und der LED für neue Nachrichten (Message Waiting Indicator, MWI) beschrieben, wenn die RvT-Funktion auf dem Telefon aktiviert ist:

- **MWI-LED EIN**, wenn RvT für das ausgewählte Konto eingeschaltet ist.
- **MWI LED AUS**, wenn RvT für das ausgewählte Konto ausgeschaltet ist.



Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der RvT-Funktion über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

RVT-TASTE EINRICHTEN

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) auf Ihrem Telefon konfigurieren. Informationen zum Einrichten einer RvT-Taste finden Sie im Abschnitt ["Taste "Bitte nicht stören" \(Ruhe v Tel\)"](#) auf Seite 102.



Hinweis: Wenn keine Taste für RvT konfiguriert ist oder eine konfigurierte RvT-Taste entfernt wurde, ist die Funktion auf dem IP-Telefon deaktiviert.

RVT-FUNKTION ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE EINRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout(seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Wählen Sie im Feld **Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus** einen RvT-Modus für das Telefon aus.
- **Konto:** Setzt die Funktion „Ruhe v Tel“ für ein bestimmtes Konto. Durch Drücken der RvT-Taste wird die Funktion für das ausgewählte Konto ein- oder ausgeschaltet.
 - **Telefon (Standardeinstellung):** Schaltet die RvT-Funktion für alle Konten auf dem Telefon ein. Durch Drücken der RvT-Taste wird die Funktion für alle Konten auf dem Telefon ein- oder ausgeschaltet.
 - **Kundenspezifisch:** Durch Drücken der RvT-Taste werden auf dem Telefon kundenspezifische Bildschirme angezeigt, in denen die Konten des Telefons aufgeführt sind.

Der Benutzer kann RvT für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten einschalten oder ausschalten.



Hinweise:

1. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert ist, werden eingestellte Modi ignoriert, und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.
 2. Wenn Sie in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle den **Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus** auf „Telefon“ umstellen, werden alle Konten auf die Einstellung von Konto 1 synchronisiert.
3. Auf **Einstellungen speichern** klicken.
Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.
 4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 <input type="button" value="v"/>
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 <input type="button" value="v"/>
		Busy	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	

5. Aktivieren Sie RvT für jedes Konto durch Setzen eines Häkchens im jeweiligen Kontrollkästchen. Zum Deaktivieren der RvT-Funktion entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen.



Hinweise:

1. Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Kundenspezifisch“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder für alle Konten aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, wird die RvT-Einstellung des ersten Kontos auf alle anderen Konten übertragen.
 2. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. Konten können nur vom Administrator Ihres Telefons erstellt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
6. Auf **Einstellungen speichern** klicken.
Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

RVT-MODI ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS KONFIGURIEREN

Nach Hinzufügen der Taste "Bitte nicht stören" (RvT) können Sie die Funktion mithilfe dieser Taste ein- und ausschalten. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die RvT-Funktion auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bei den folgenden Schritten wird vorausgesetzt, dass bereits eine RvT-Taste konfiguriert wurde und auf dem Telefon mehrere Konten eingerichtet sind.

„Bitte nicht stören“ (RvT) im Modus „Konto“



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Streichen Sie vom **Home Screen** aus nach links, um zum Bildschirm **Leitungsauswahl** zu gelangen.
2. Drücken Sie auf das gewünschte Konto.
3. Streichen Sie nach rechts, um zurück zum **Home Screen** zu gelangen.
4. Wählen Sie auf dem **Home Screen** das gewünschte Konto aus und drücken Sie die Taste **RvT**, um RvT für dieses Konto ein- oder auszuschalten.

Funktion "Bitte nicht stören" (Ruhe v Tel) im Telefon-Modus (Voreinstellung)



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie vom **Home Screen** aus die Taste **RvT**, um RvT für alle Konten auf dem Telefon ein- oder auszuschalten.



Hinweis: Bei Aktivierung von RvT im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle Konten auf dem Telefon eingeschaltet.

„Bitte nicht stören“ (RvT) im Modus „Kundenspezifisch“



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie vom **Home Screen** aus den Softkey **RvT**.
Auf dem Display wird eine Liste der Konten des Telefons angezeigt. Hier kann die Funktion für ein bestimmtes Konto oder auch für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden.

2. Streichen Sie nach oben oder unten, um durch die Konten zu blättern, und drücken Sie auf das jeweilige Kontrollkästchen, um RvT für das entsprechende Konto zu aktivieren.



Hinweis: Durch Drücken der Softkeys **Alle EIN** oder **Alle AUS** können Sie RvT schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.

3. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

ANRUFUMLEITUNG KONFIGURIEREN

Die Funktion „Anrufumleitung“ (AUL) am IP-Telefon ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe auf eine andere Zielnummer.

Auf dem 6873i lässt sich die Funktion „Anrufumleitung“ telefonseitig für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten aktivieren. In der Mittel Web-Benutzerschnittstelle können Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Anrufumleitungstastenmodus* verschiedene Modi für die Anrufumleitung einstellen: *Konto* (Voreinstellung), *Telefon* und *Kundenspezifisch*. Die Anrufumleitung verhält sich entsprechend dem von Ihnen festgelegten Modus.

Sie können die Anrufumleitung entweder in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle unter *Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration* oder in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons unter *Optionen > Anrufumleit.* konfigurieren.

In der Mittel Web-Benutzerschnittstelle können Sie unter *Betrieb > Softkeys und XML* auch eine Taste **Anrufumleit.** auf dem Telefon oder auf einem Erweiterungsmodul als Schnellaufzuruf für das Menü „Anrufumleitung“ konfigurieren.

Im Folgenden werden die Tastenfunktionen in den verschiedenen Anrufumleitungsmodi beschrieben.

- **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Anrufumleitung kontobezogen einrichten. Wenn Sie die konfigurierte Taste **Anrufumleit.** drücken, bezieht sich dies nur auf das ausgewählte Konto.
- **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie eine gemeinsame Anrufumleitungskonfiguration für alle Konten einrichten (für „Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten übernommen. (In der Mittel Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden abgeblendet dargestellt, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.
- **Kundenspezifisch:** Im Modus „Kundenspezifisch“ können Sie die Anrufumleitung für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten konfigurieren. Sie können einen bestimmten Modus (Alle, Besetzt und/oder Keine Antwort) gezielt für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Auf dem 6873i können Sie alle Konten auf **Alle EIN** oder **Alle AUS** setzen oder die Konfiguration des aktiven Kontos mithilfe des Softkeys **ZuAllenKopieren** auf alle anderen Konten übertragen.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert ist, werden eingestellte Modi ignoriert, und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

Für die Anrufumleitung können bestimmte Regeln oder Modi aktiviert werden. Beispielsweise können Sie verschiedene Rufnummern für die Modi „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ einstellen und dann einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Im Folgenden wird das Verhalten der Tasten-LED und der LED für neue Nachrichten (Message Waiting Indicator, MWI) beschrieben, wenn die Anrufumleitungsfunktion auf dem IP-Telefon aktiviert ist.

- **MWI-LED EIN**, wenn für das ausgewählte Konto ein Anrufumleitungsmodus aktiviert ist.
- **MWI-LED AUS**, wenn für das ausgewählte Konto alle Anrufumleitungsmodi deaktiviert sind.



Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der Anrufumleitungsfunktion über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Mittel Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

TASTE FÜR ANRUFUMLEITUNG KONFIGURIEREN

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Funktion „Anrufumleitung“ auf Ihrem Telefon konfigurieren. Informationen zum Einrichten einer Taste für die Anrufumleitung finden Sie im Abschnitt **„Anrufumleitungs-Taste“** auf [Seite 120](#).

ANRUFUMLEITUNGSFUNKTION ÜBER DIE MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Wählen Sie im Feld **Anrufumleitungstastenmodus** den gewünschten Anrufumleitungsmodus aus.
 - **Konto (Standardeinstellung):** Im Modus „Konto“ können Sie die Anrufumleitung kontobezogen einrichten. Wenn Sie die konfigurierte Taste **Anrufumleit.** drücken, bezieht sich dies nur auf das ausgewählte Konto.
 - **Telefon:** Im Modus „Telefon“ können Sie eine gemeinsame Anrufumleitungskonfiguration für alle Konten einrichten (für „Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten

übernommen. (In der Mittel Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden abgeblendet dargestellt, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.

- Kundenspezifisch: Im Modus „Kundenspezifisch“ können Sie die Anrufumleitung für ein bestimmtes Konto oder für alle Konten konfigurieren. Sie können einen bestimmten Modus (Alle, Besetzt und/oder Keine Antwort) gezielt für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Auf dem 6873i können Sie alle Konten auf **Alle EIN** oder **Alle AUS** setzen oder die Konfiguration des aktiven Kontos mithilfe des Softkeys **ZuAllenKopieren** auf alle anderen Konten übertragen.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert ist, werden eingestellte Modi ignoriert, und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

3. Auf **Einstellungen speichern** klicken.
Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Konto-Konfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input checked="" type="checkbox"/>	4200	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾
2. J. Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		Busy	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▾

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen vom Systemadministrator eingerichtet werden.



Hinweis: Wenn das Merkmal „BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ aktiviert ist und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert wurde, ist auf der Seite „Konto-Konfiguration“ ggf. die zusätzliche Option „Weiterl. Filtern“ verfügbar. Weitere Informationen zum Merkmal „BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten](#) auf Seite 232.

5. Sie können die Anrufumleitung in den Konten aktivieren, indem Sie ein Häkchen in mindestens einem der folgenden **Status**-Felder setzen:
- Alle
 - Besetzt
 - Unbeantw. Anrufe

Bei der Option „Alle“ werden alle ankommenden Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer umgeleitet. Das Telefon kann dabei im Modus "Besetzt", "Keine Antwort" oder auch im Ruhezustand sein. Das Telefon wird dennoch alle Anrufe zur angegebenen Rufnummer umleiten.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann umgeleitet, wenn das Telefon im Zustand „Besetzt“ ist. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden ankommende Anrufe nur dann umgeleitet, wenn der Anruf nach einer definierten Anzahl von Ruftönen nicht angenommen wurde. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.



Hinweis: Bei gleichzeitiger Aktivierung der Anrufzustände „Besetzt“ und „Keine Antwort“ können Sie verschiedene Zielnummern verwenden. Wenn diese Anrufzustände für ein Konto aktiviert werden (der Zustand „Alle“ ist deaktiviert) und das Telefon im Zustand „Besetzt“ einen Anruf empfängt, kann das Telefon den Anruf zu einer angegebenen Rufnummer umleiten (z. B. Voice-Mail). Wird ein Anruf nicht entgegengenommen und die definierte Anzahl von Ruftönen überschritten, kann das Telefon den Anruf zu einer anderen angegebenen Rufnummer umleiten, z.B. zu einer Mobiltelefonnummer.

6. Geben Sie für jedes Konto im Feld **Wert** eine Telefonnummer an, zu der die ankommenden Anrufe umgeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im hierfür definierten Zustand befindet.

Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Kundenspezifisch“ können Sie verschiedene Nummern für jedes Konto angeben.



Hinweise:

1. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder für alle Konten aktivieren bzw. deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.
 2. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie ebenfalls die Funktion für ein Konto oder für alle Konten aktivieren bzw. deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.
 3. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, übernehmen alle Konten die Anrufumleitungskonfiguration von Konto 1 („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“). In der Mitel Web-Benutzerschnittstelle ist nur Konto 1 aktiviert. Alle weiteren Konten werden abgeblendet dargestellt, verwenden jedoch die Konfiguration von Konto 1.
 4. Wenn Sie die Konfiguration von Konto 1 über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie Änderungen für ein anderes Konto als Konto 1 über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben, werden diese Änderungen ebenfalls von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie eine Anrufumleitung aktivieren, müssen Sie eine Zielnummer für die Umleitung angeben. Die angegebene Rufnummer wird von allen Konten desselben Status übernommen.
 5. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
-
7. Für den Anrufzustand „Keine Antwort“ geben Sie im Feld **Anzahl Rufe** die Anzahl an Ruftönen an, nach denen ein Anruf zur angegebenen Nummer umgeleitet wird. Gültige Werte sind 1 bis 20. Die Voreinstellung ist 1.
In den Modi „Konto“ oder „Kundenspezifisch“ können Sie für jedes Konto eine unterschiedliche Anzahl von Ruftönen angeben. Wenn Sie über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle den Anrufumleitungstastenmodus auf Telefon umstellen, werden die Einstellungen aller Konten mit Konto 1 synchronisiert.
 8. Auf **Einstellungen speichern** klicken.
Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

ANRUFUMLEITUNG ÜBER DIE BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS VERWENDEN

Nachdem die Anrufumleitungsfunktion an Ihrem Telefon aktiviert ist, können Sie die Anrufumleitungsменüs aufrufen, indem Sie eine vorkonfigurierte Taste **Anrufumleit.** drücken oder in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons *Optionen > Anrufumleitung* auswählen.



Hinweis: Wenn das Merkmal „BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ aktiviert ist und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert wurde, ist auf der Seite „Konto-Konfiguration“ ggf. die zusätzliche Option „Weiterl. Filtern“ verfügbar. Weitere Informationen zum Merkmal „BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten](#) auf [Seite 232](#).

Anrufumleitung im Modus „Konto“



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Streichen Sie vom **Home Screen** aus nach links, um zum Bildschirm **Leitungsauswahl** zu gelangen.
2. Drücken Sie auf das gewünschte Konto.
3. Streichen Sie nach rechts, um zurück zum **Home Screen** zu gelangen.
4. Wählen Sie das gewünschte Konto auf dem **Home Screen** aus, drücken Sie den konfigurierten Softkey **RufUml.**, oder drücken Sie auf  und dann auf das Symbol **Anrufumleit.**

Der Bildschirm „Anrufumleitung“ für das ausgewählte Konto wird angezeigt.

Call Forward	
Account	
1. John Smith, 4800	
All	On
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Busy	
Number	<input type="checkbox"/>
No Answer	No. Rings
Number	3
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Save	Backspace
CopyToAll	Cancel

5. Geben Sie mithilfe der Tasten auf dem Dialpad oder über die angezeigte Tastatur die Anrufumleitungsnummern für jeden der folgenden Anrufzustände ein:
 - Alle: Alle ankommenden Anrufe für das jeweilige Konto werden an die angegebene Nummer umgeleitet.
 - Besetzt: Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn „RvT“ für dieses Konto aktiviert ist ODER wenn die Leitung des Kontos zum Zeitpunkt des Anrufs besetzt ist.

- Keine Antwort: Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der angegebenen Anzahl an Ruftönen angenommen wurde.



Hinweise:

1. Wenn die Anrufzustände „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „Bitte nicht stören“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 2. Durch Drücken der Taste **ZuAllenKopieren** wird die Zielnummer des ausgewählten Anrufumleitungsmodus zu allen Umleitungsmodi des Kontos kopiert. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Anrufzustand „Alle“ zeigen und dieser eine Zielnummer für die Anrufumleitung enthält, wird durch Drücken der Taste **ZuallenKopieren** diese Zielnummer auch den Zuständen „Besetzt“ und „Keine Antwort“ zugewiesen.
6. Falls Sie eine Zielnummer für den Anrufzustand „Keine Antwort“ konfigurieren, drücken Sie auf das Feld **Anzahl Rufe** und auf die Pfeile nach links oder rechts, um die gewünschte Anzahl von Rufen einzustellen.
 7. Drücken Sie auf das Kontrollkästchen **Ein** neben dem gewünschten Anrufumleitungsmodus, um diesen Modus zu aktivieren.
 8. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung im Modus „Telefon“



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **RufUml.** oder , und drücken Sie dann auf das Symbol **Anrufumleit.**
Der Bildschirm „Anrufumleitung“ wird angezeigt. Er gilt für alle Konten, die auf dem Telefon konfiguriert sind.

Account	On
All Accounts	
All	On
Busy	
No Answer	

2. Geben Sie mithilfe der Tasten auf dem Dialpad oder über die angezeigte Tastatur die Anrufumleitungsnummern für jeden der folgenden Anrufzustände ein:
 - Alle: Alle ankommenden Anrufe für das jeweilige Konto werden an die angegebene Nummer umgeleitet.

- **Besetzt:** Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn „RvT“ für dieses Konto aktiviert ist ODER wenn die Leitung des Kontos zum Zeitpunkt des Anrufs besetzt ist.
- **Keine Antwort:** Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der angegebenen Anzahl an Ruffönen angenommen wurde.

**Hinweise:**

1. Wenn die Anrufzustände „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „Bitte nicht stören“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
2. Durch Drücken der Taste **ZuAllenKopieren** wird die Zielnummer des ausgewählten Anrufumleitungsmodus zu allen Umleitungsmodi des Kontos kopiert. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Anrufzustand „Alle“ zeigen und dieser eine Zielnummer für die Anrufumleitung enthält, wird durch Drücken der Taste **ZuallenKopieren** diese Zielnummer auch den Zuständen „Besetzt“ und „Keine Antwort“ zugewiesen.
3. Falls Sie eine Zielnummer für den Anrufzustand „Keine Antwort“ konfigurieren, drücken Sie auf das Feld **Anzahl Rufe** und auf die Pfeile nach links oder rechts, um die gewünschte Anzahl von Rufen einzustellen.
4. Drücken Sie auf das Kontrollkästchen **Ein** neben dem gewünschten Anrufumleitungsmodus, um diesen Modus zu aktivieren.
5. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Hinweis: Im Modus **Telefon** gilt die Konfiguration für alle Konten auf dem Telefon.

Anrufumleitung im Modus „Kundenspezifisch“



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **RufUml.** oder , und drücken Sie dann auf das Symbol **Anrufumleit.**
Der Bildschirm „Anrufumleitung“ wird angezeigt.

Call Forward	
Account	
1. John Smith, 4800	
All	On
Number	
Busy	
Number	
No Answer	No. Rings
Number	3
Save	
Cancel	

2. Drücken Sie auf der Registerkarte „Konto“ auf die Pfeile nach links oder rechts, um zum gewünschten Konto zu wechseln.



Hinweis: Wählen Sie **Alle Konten** aus, wenn Ihre Änderungen auf alle konfigurierten Konten auf dem Telefon angewendet werden sollen.

3. Geben Sie mithilfe der Tasten auf dem Dialpad oder über die angezeigte Tastatur die Anrufumleitungsnummern für jeden der folgenden Anrufzustände ein:
 - **Alle:** Alle ankommenden Anrufe für das jeweilige Konto werden an die angegebene Nummer umgeleitet.
 - **Besetzt:** Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn „RvT“ für dieses Konto aktiviert ist ODER wenn die Leitung des Kontos zum Zeitpunkt des Anrufs besetzt ist.
 - **Keine Antwort:** Ankommende Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der angegebenen Anzahl an Ruftönen angenommen wurde.



Hinweise:

1. Wenn die Anrufzustände „Alle“ und „Besetzt“ und „Keine Antwort“ alle aktiviert sind (und/oder „Bitte nicht stören“ für das Konto aktiviert ist), hat „Alle“ Vorrang vor „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 2. Durch Drücken der Taste **ZuAllenKopieren** wird die Zielnummer des ausgewählten Anrufumleitungsmodus zu allen Umleitungsmodi des Kontos kopiert. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Anrufzustand „Alle“ zeigen und dieser eine Zielnummer für die Anrufumleitung enthält, wird durch Drücken der Taste **ZuallenKopieren** diese Zielnummer auch den Zuständen „Besetzt“ und „Keine Antwort“ zugewiesen.
4. Falls Sie eine Zielnummer für den Anrufzustand „Keine Antwort“ konfigurieren, drücken Sie auf das Feld **Anzahl Rufe** und auf die Pfeile nach links oder rechts, um die gewünschte Anzahl von Rufen einzustellen.
 5. Drücken Sie auf das Kontrollkästchen **Ein** neben dem gewünschten Anrufumleitungsmodus, um diesen Modus zu aktivieren.
 6. Drücken Sie den Softkey **Speich.**, um Ihre Änderungen zu speichern.

WEITERE FUNKTIONEN

In diesem Abschnitt werden zusätzliche Funktionen des Telefons 6873i beschrieben.

DTMF-ZIFFERN ANZEIGEN

Sie können auf dem 6873i die Anzeige von DTMF-Ziffern (Dual-Tone Multi-Frequency) beim Wählen auf dem Dialpad oder über einen Softkey bzw. eine Erweiterungsmodul-Taste aktivieren oder deaktivieren.

Die DTMF-Töne sind die Signale, die das Telefon an das Netzwerk sendet, wenn Sie Tasten am Telefon betätigen. DTMF wird auch als „Mehrfrequenz-Tonwahlverfahren“ bezeichnet. Jeder Taste des Telefons sind zwei Töne mit speziellen Frequenzen zugeordnet. Einer dieser Töne gehört zu einer höherfrequenten, der andere zu einer niederfrequenten Tongruppe.

Wenn Sie die Option **DTMF-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die Ziffern, die Sie auf dem Dialpad oder über einen Softkey wählen, auf dem LCD-Display des IP-Telefons angezeigt. Diese Einstellung ist standardmässig ausgeschaltet (die gewählten Ziffern werden nicht angezeigt).

Die Option **DTMF-Ziffern anzeigen** kann nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle aktiviert werden.

ANZEIGE DER DTMF-ZIFFERN KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Aktivieren Sie das Feld **DTMF-Ziffern anzeigen**, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen markieren.

Zum Deaktivieren dieser Option heben Sie die Markierung auf (die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“).

3. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

ANKLOPFTON WIEDERGEHEN

Für den Fall, dass ein Anrufer ein Gespräch führt und weitere Anrufe am Telefon eingehen, kann man die Erzeugung eines Anklopftons ein- oder ausschalten.

Diese Funktion kann nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

ANKLOPFTON KONFIGURIERUNG



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▼
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▼
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼

2. Standardmäßig ist das Feld **Anklopfton wiedergeben** aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

UNTERBRECHENDER WÄHLTON

Sie können für die Signalisation anliegender Meldungen einen „unterbrechenden Wählton“ aktivieren oder deaktivieren.

Diese Funktion kann nur über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

UNTERBRECHENDEN WÄHLTON KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▼
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▼
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼

2. Standardmäßig ist das Feld **Unterbrechender Wählton** aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn das Telefon einen Aufruf von einer XML-Applikation empfängt. Diese Funktion können Sie im Feld **XML-unterstützte Signaltöne** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, hören Sie bei einem Anruf von einer XML-Applikation kein akustisches Signal.

Wenn Ihr Systemadministrator diese Funktion in einer kundenspezifischen XML-Applikation oder in den Konfigurationsdateien eingerichtet hat, können Sie diese Konfiguration in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle überschreiben. Die in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort auf dem Telefon angewendet.

XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Standardmäßig ist das Feld **XML-unterstützte Signaltöne** aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERZÖGERTES BLÄTTERN BEI STATUSMELDUNGEN

Über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Verzögerung (in Sekunden) für das Blättern zwischen den einzelnen Statusmeldungen Ihres Telefons einrichten. Sie können diese Einstellung im Feld **Status Scroll-Verzögerung (Sekunden)** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* angeben. Voreingestellt sind fünf Sekunden, die eine Meldung angezeigt wird, bevor zur nächsten Meldung geblättert wird. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Die in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort auf dem Telefon angewendet.

VERZÖGERTES BLÄTTERN BEI STATUSMELDUNGEN EINRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▼
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▼
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼

2. Geben Sie im Feld **Status Scroll-Verzögerung (Sekunden)** einen Wert ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Voreingestellt sind fünf Sekunden.
3. Auf **Einstellungen speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern.

UI-FOKUS ZUR LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN

Sie können das Verhalten des 6873i bei Anrufen, die während eines aktiven Gespräches ankommen, anpassen. Wenn Sie während eines aktiven Gespräches einen weiteren Anruf erhalten, wechselt das Display zur Leitung mit dem eingehendem Anruf, um Informationen über den Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion abschalten, damit das Telefon nur die Informationen zum aktiven Gespräch anzeigt. Dies geschieht über die Option **UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle.

OPTION „UI-FOKUS ZUR LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Standardmäßig ist das Feld **UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf **Einstellungen speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern.

IN VERBINDUNG AN GEHALTENE ANRUF ERINNERN

Sie können am IP-Telefon einstellen, ob das Telefon einen kontinuierlichen Erinnerungston in das aktive Gespräch einspielen soll, wenn ein anderer Anruf gehalten wird. Ist diese Funktion beispielsweise aktiviert und der Anruf auf Leitung 1 wird gehalten, während Sie auf Leitung 2 einen anderen Anruf beantworten und auf dieser Leitung bleiben, wird in den aktiven Audiopfad von Leitung 2 ein Erinnerungston eingespielt, der Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf erinnern soll.

Bei deaktivierter Funktion ertönt ein kurzes Rufsignal, wenn bei Beenden des aktiven Anrufs noch ein anderer Anruf gehalten wird.

Diese Funktion lässt sich über den Parameter **In Verbindung an gehaltene Anrufe erinnern** in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle aktivieren oder deaktivieren.

OPTION „IN VERBINDUNG AN GEHALTENE ANRUF ERINNERN“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	None <input type="button" value="v"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All <input type="button" value="v"/>
DND Key Mode	Custom <input type="button" value="v"/>
Call Forward Key Mode	Custom <input type="button" value="v"/>

2. Das Feld **In Verbindung an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Um das Feld zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen. Bei aktivierter Funktion ist im aktiven Anruf ein Erinnerungston zu hören, wenn ein anderer Anruf gehalten wird. Bei deaktivierter Funktion ertönt ein kurzes Rufsignal, wenn bei Beenden des aktiven Anrufs noch ein anderer Anruf gehalten wird.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERINNERUNG ANRUF IN HALTUNG (BEI EINFACHEM GEHALTENEN ANRUF)

Am IP-Telefon 6873i lässt sich eine Funktion aktivieren oder deaktivieren, die den Timer für das Erinnerungs-Rufsignal startet, sobald ein Anruf auf Halten gesetzt wird. Dies geschieht auch dann, wenn keine anderen Gespräche auf dem Telefon aktiv sind. Ist diese Funktion aktiviert, meldet das Telefon periodisch mit einem kurzen Rufsignal, dass ein Anruf gehalten wird. Bei deaktivierter Funktion wird kein Rufsignal ausgegeben.

Diese Funktion kann über die Option **Erinnerung Anruf in Haltung** in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle aktiviert oder deaktiviert werden.

OPTION „ERINNERUNG ANRUF IN HALTUNG“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' page with the 'General' tab selected. The 'Call Hold Reminder During Active Calls' option is checked and enabled.

Option	Status
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Das Feld **Erinnerung Anruf in Haltung** ist standardmäßig deaktiviert. Um das Feld zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen.
Wenn die Funktion aktiviert wird, startet der Timer für das Erinnerungs-Rufsignal, sobald Sie einen Anruf auf Halten setzen. Dies geschieht auch dann, wenn keine anderen Gespräche auf dem Telefon aktiv sind. Das Telefon meldet regelmäßig mit einem kurzen Rufsignal, dass ein Anruf gehalten wird. Bei deaktivierter Funktion wird kein Rufsignal ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

INTERVALL ANKLOPFTON

Über den Parameter **Intervall Anklopfton** können Sie eine bestimmte Zeitdauer (in Sekunden) festlegen, während der in einem aktiven Gespräch der Anklopfton ertönt. Die Standardeinstellung ist 0. Mit dieser Einstellung ertönt der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton nicht mehr eingespielt.

Diese Funktion lässt sich über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle aktivieren oder deaktivieren.

OPTION „INTERVALL ANKLOPFTON“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' page with the 'General' tab selected. The settings are as follows:

Setting	Value
Park Call:	[Empty text box]
Pick Up Parked Call:	[Empty text box]
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Geben Sie im Feld **Intervall Anklopfton** eine Zeitdauer in Sekunden ein, in der der Anklopfton eingespielt wird, wenn ein anderer Anruf ankommt. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden.

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Anklopfton während der mit diesem Parameter festgelegten Zeit in regelmässigen Zeitintervallen eingespielt. Bei der Einstellung „30“ wird der Anklopfton also beispielsweise alle 30 Sekunden eingespielt. Bei der Einstellung 0 ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BEVORZUGTE LEITUNG UND TIMEOUT BEVORZUGTE LEITUNG

Das 6873i verfügt über die beiden Einstellungen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wird die Einstellung „Bevorzugte Leitung“ auf dem Telefon aktiviert, wechselt das Display wieder zur bevorzugten Leitung, nachdem ein Anruf (ankommend oder abgehend) beendet wurde. Wenn das nächste Mal der Hörer abgenommen wird, um ein Gespräch zu führen, wird hierfür die bevorzugte Leitung verwendet. Die Einstellung **Bevorzugte Leitung** kann in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* aktiviert werden. Darüber hinaus können Sie über den Parameter **Timeout bevorzugte Leitung** die Dauer in Sekunden festlegen, nach der das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechselt.

Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionsweise des Leistungsmerkmals "Bevorzugte Leitung" im Zusammenspiel mit anderen Funktionen des Telefons.

TELEFONFUNKTION	FUNKTIONSWEISE VON "BEVORZUGTE LEITUNG"
Letzter Rückruf	Das Telefon wechselt zurück zur bevorzugten Leitung, sobald das Gespräch beendet wird.
Direktwahl	Diese Leitung wird vor dem Anlegen einer Wahlwiederholungs-Taste angegeben. Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Konferenz	Bei ankommenden Anrufen wechselt das Telefon zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Weiterleiten	Bei ankommenden oder abgehenden Anrufen wird die für die Weiterleitung des Anrufes verwendete Leitung nicht verändert. Bei ankommenden Anrufen wechselt das Telefon zurück, sobald der Anruf weitergeleitet wurde.
Parken	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Voice-Mail	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Wahlwiederholung (abgehend)	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Wählen	Wird der Wählvorgang über eine nicht bevorzugte Leitung nach Eingabe einiger Ziffern abgebrochen, bleibt die Leitung unverändert. Werden keine Ziffern eingegeben oder bereits eingegebene gelöscht, wechselt das Telefon nach Ablauf des Timeouts bei Inaktivität zur bevorzugten Leitung.
CLIP	Wenn die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert wurde, ist die CLIP (Rufnummernanzeige) sichtbar, wenn das Telefon zur Leitung mit dem eingehenden Anruf wechselt.
Grund-Einstellung	Durch Zurücksetzen auf die Grund-Einstellung werden die Einstellungen von „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ gelöscht. Das Telefon wird nun nicht mehr mit bevorzugten Leitungen betrieben.



Hinweise:

1. Wenn Sie dem Parameter **Bevorzugte Leitung** den Wert 0 zuweisen, wird das Umschalten auf bevorzugte Leitungen deaktiviert.
2. Wird dem Parameter **Timeout bevorzugte Leitung** der Wert „0“ zugewiesen, schaltet das Telefon sofort auf die bevorzugte Leitung um.

„BEVORZUGTE LEITUNG“ UND „TIMEOUT BEVORZUGTE LEITUNG“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die gewünschte Leitung aus, zu der das Telefon nach Beendigung eines ankommenden oder abgehenden Anrufs umschalten soll. Der Standardwert ist 1. Gültige Werte:

- Kein (deaktiviert das Leistungsmerkmal "Bevorzugte Leitung")
- 1 bis 24

Wenn Sie dem Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ zuweisen, schaltet das Telefon auf Leitung 2 um, sobald ein ankommender oder abgehender Anruf auf einer beliebigen Leitung endet.

3. Im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** geben Sie an, nach welcher Zeitspanne (in Sekunden) das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechseln soll, nachdem ein Anruf (ankommend oder abgehend) beendet wurde oder nachdem eine bestimmte Zeit lang keine Aktivität stattgefunden hat. Der Standardwert ist 0. Gültige Werte sind: 0 bis 999

4. Auf **Einstellungen speichern** klicken.

ANKOMMENDE ANRUF MIT BEENDEN-TASTE ABBRECHEN

Auf dem 6873i können Sie die Taste **Beenden** konfigurieren, um einen zweiten ankommenden Anruf abzuweisen oder ankommende Anrufe zu ignorieren, während Sie ein Gespräch führen. Dieser Parameter mit dem Namen **Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab** wird über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert.

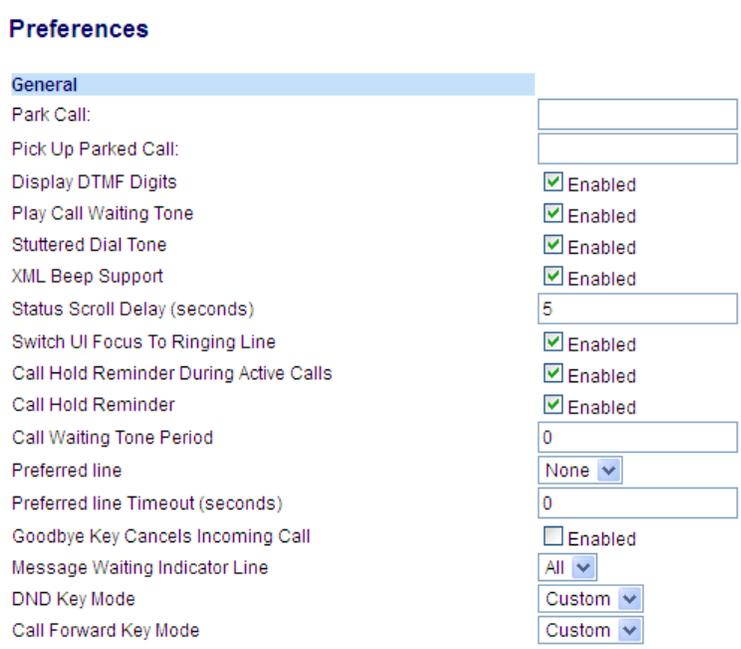
Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (Standardeinstellung), können Sie ankommende Anrufe während eines Gesprächs abweisen, indem Sie die Taste  drücken. Ist der Parameter deaktiviert, wird durch Drücken der Taste  das aktive Gespräch beendet.

„BEENDEN-TASTE BRICHT ANKOMMENDEN ANRUF AB“ KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.



Preferences	
General	
Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/>
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/>
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/>

2. Standardmäßig ist das Feld **Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab** aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

ANZEIGE NEUER NACHRICHTEN

Sie können die Funktion „LED-Anzeige für neue Nachrichten“ (Message Waiting Indicator, MWI) entweder für eine bestimmte Leitung oder für alle Leitungen konfigurieren. Beispiel für den Empfang einer Voice-Mail: Wenn Sie die Nachrichtenanzeige nur für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur dann, wenn die Voice-Mail auf Leitung 2 ankommt. Wird die Nachrichtenanzeige für alle Leitungen konfiguriert, leuchtet die LED, wenn eine Voice-Mail auf einer beliebigen Leitung (Leitung 1 bis 24) ankommt.

Die LED-Anzeige für neue Nachrichten kann nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

LED-ANZEIGE FÜR NEUE NACHRICHTEN KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	<input type="text"/>
Pick Up Parked Call:	<input type="text"/>
Display DTMF Digits	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Call Waiting Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Stuttered Dial Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
XML Beep Support	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	<input type="text" value="5"/>
Switch UI Focus To Ringing Line	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Hold Reminder	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Call Waiting Tone Period	<input type="text" value="0"/>
Preferred line	<input type="text" value="None"/> ▼
Preferred line Timeout (seconds)	<input type="text" value="0"/>
Goodbye Key Cancels Incoming Call	<input type="checkbox"/> Enabled
Message Waiting Indicator Line	<input type="text" value="All"/> ▼
DND Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼
Call Forward Key Mode	<input type="text" value="Custom"/> ▼

2. Standardmäßig ist die Funktion **LED-Anzeige für neue Nachrichten** für **ALLE** Leitungen eingerichtet. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen **1 bis 24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

DURCHSAGE MIT GEGENSPRECHEN

Standardmässig können Sie am IP-Telefon kommende Gegensprech-Anrufe automatisch annehmen, ohne dass eine Gegensprech-Taste an Ihrem Telefon eingerichtet sein muss. Das Telefon signalisiert automatisch einen Warnton, wenn es einen Gegensprech-Anruf empfängt. Es schaltet ausserdem das Mikrofon stumm. Wenn ein Gegensprech-Anruf ankommt, während Sie telefonieren, versetzt das Telefon das aktuelle Gespräch in die Warteschleife und nimmt den Gegensprech-Anruf an.

Sie können die Reaktion Ihres Telefons auf ankommende Gegensprech-Anrufe ändern, indem Sie in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle die folgenden Parameter aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Antwort
- Mikrofon stummschalten
- Abspielen Warnton
- Aufschalten ermöglichen

AUTOMATISCHE ANTWORT/ABSPIELEN WARNTON

Das Leistungsmerkmal Automatische Antwort des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten für Gegensprech-Anrufe zu aktivieren oder deaktivieren. Ist **Autom. beantworten** aktiviert, nimmt das Telefon ankommende Gegensprech-Anrufe automatisch an. Falls ausserdem **Abspielen Warnton** aktiviert ist, gibt das Telefon einen Warnton aus, bevor Sie den Gegensprech-Anruf annehmen. Falls **Autom. beantworten** deaktiviert ist, behandelt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf wie einen normalen Anruf. Standardmässig sind **Autom. beantworten** und **Abspielen Warnton** aktiviert.



Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

MIKROFON STUMMSCHALTEN

Sie können die Stummschaltung des Mikrofon am IP-Telefon für kommende Gegensprech-Anrufe ein- oder ausstellen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe stummschalten wollen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe nicht stummschalten (also den Gegensprech-Anruf hören) wollen. Standardmässig ist das Feld **Mikrofon stummschalten** aktiviert.

AUFSCHALTEN ERMÖGLICHEN

Sie können einstellen, ob ein aktuelles Gespräch von einem Gegensprech-Anruf unterbrochen werden darf. Dieses Leistungsmerkmal wird durch den Parameter **Aufschalten ermöglichen** gesteuert. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), hat ein ankommender Gegensprech-Anruf Vorrang vor allen anderen aktuellen Anrufen. Diese werden in die Warteschleife gesetzt, während das IP-Telefon den Gegensprech-Anruf automatisch annimmt. Wenn dieser Parameter deaktiviert ist und Sie erhalten einen Gegensprech-Anruf während Sie telefonieren, reagiert das Telefon auf den Gegensprech-Anruf wie auf einen normalen Anruf und gibt einen Warnton aus. Standardmässig ist **Aufschalten ermöglichen** aktiviert.

EINSTELLUNGEN FÜR KOMMENDE GEGENSPRECH-ANRUF SETZEN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Ankommende Intercom-Einstellungen**.

Incoming Intercom Settings	
Auto-Answer	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Microphone Mute	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Play Warning Tone	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled
Allow Barge In	<input checked="" type="checkbox"/> Enabled

2. Standardmäßig ist das Feld **Autom. beantworten** aktiviert. Die Funktion „Automatische Antwort“ ist für ankommende Gegensprech-Anrufe auf dem IP-Telefon standardmäßig eingeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).



Hinweis: Wenn das Feld „Autom. beantworten“ nicht markiert (deaktiviert) ist, behandelt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf wie einen normalen Anruf.

3. Standardmäßig ist das Feld **Mikrofon stummschalten** aktiviert. Das Mikrofon des IP-Telefons ist für ankommende Gegensprech-Anrufe stummgeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
4. Standardmäßig ist das Feld **Abspielen Warnton** aktiviert. Wenn „Autom. beantworten“ aktiviert ist, gibt das Telefon bei ankommenden Gegensprech-Anrufen einen Warnton aus. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
5. Standardmäßig ist das Feld **Aufschalten ermöglichen** aktiviert. Wenn „Aufschalten ermöglichen“ aktiviert ist, stellt das Telefon einen aktiven Anruf in die Warteschleife und nimmt den ankommenden Gegensprech-Anruf an. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
6. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

RTP FÜR GRUPPEN-PAGING

Sie können Ihr Telefon so konfigurieren, dass es RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) von vorkonfigurierten Multicast-Adressen akzeptiert, ohne SIP-Signale zu verwenden. Dies wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu fünf Multicast-Adressen angeben, die das Telefon im Netzwerk abhört. Diese Funktion kann nur über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

Im lokalen Netzwerk hört das 6873i die vorkonfigurierten Multicast-Adressen nach RTP-Streams ab. Auf dem Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Es verwendet den Codec "G711 uLaw" für Multicast-RTP.

Der Empfänger kann bei Bedarf das ankommende Paging-Signal verwerfen. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) aktivieren, um alle ankommenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei ankommenden RTP-Multicasts hängt die Rufanzeige von den Einstellungen des Parameters **Aufschalten ermöglichen** ab (siehe Abschnitt [“Aufschalten ermöglichen”](#) auf Seite 226). Wird diese Option deaktiviert, und kein weiteres Gespräch wird auf dem Telefon geführt, dann wird das Paging automatisch über das voreingestellte Audiogerät wiedergegeben.

Falls jedoch gerade ein aktives Gespräch geführt wird, zeigt das Telefon den Anruf im Rufzeichenstatus an. Sie können den Anruf entweder annehmen oder ignorieren. Falls die Option **Aufschalten ermöglichen** aktiviert ist, wird der RTP-Multicast aufgeschaltet und die aktiven Gespräche werden auf Halten gesetzt.

Wenn auf dem Telefon bereits ein RTP-Multicast-Stream aktiv ist, und wenn das Telefon einen weiteren eingehenden RTP-Multicast-Stream empfängt, hat der aktive RTP-Multicast-Stream Vorrang und der zweite Stream wird ignoriert. In diesem Fall hängt das Verhalten bei ankommenden Anrufen auch von den Einstellungen der Option **Aufschalten ermöglichen** ab. Der ankommende Anruf wird behandelt, als ob ein aktives Gespräch auf dem Telefon geführt würde.

RTP FÜR GRUPPEN-PAGING KONFIGURIEREN



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP Einstellungen für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Abzuhörende Adresse für Paging** die Multicast-IP-Adresse(n) und die Port-Nummer ein, unter denen das Telefon das Netzwerk nach ankommenden Multicast-RTP-Paketen abhört.
Geben Sie die IP-Adresse in der dezimalen Schreibweise an.
(Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000)
Sie können bis zu fünf Multicast-Adressen angeben.

Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Signalen auf dem Telefon deaktiviert.



Hinweise:

1. Der Empfänger eines Paging-Anrufs kann die Funktion „Bitte nicht stören“ (RvT) global aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.
2. Für ankommende Paging-Anrufe verwendet das Telefon die Gegensprech-Konfigurationseinstellungen. Wie ein ankommender Paging-Anruf behandelt wird, hängt von den Einstellungen des Parameters **Aufschalten ermöglichen** sowie vom aktuellen Anruferzustand des Telefons ab.

3. Auf **Einstellungen speichern** klicken.

CALL BRIDGING FÜR APPARATE-GRUPPEN (SHARED CALL APPEARANCE, SCA)

Shared Call Appearance (SCA) ermöglicht, ankommende Anrufe an mehreren Telefonen gleichzeitig zu signalisieren. Beispiel: Die Nebenstelle des Chefs kann als Button auf dem Telefon der Sekretärin eingerichtet werden. Anrufe können zwischen zwei Telefonen mit der gleichen Nebenstellen-Rufnummer weitergeleitet werden, indem der Anruf an einem Telefon auf Halten gelegt und am anderen Telefon abgenommen wird. Status-LEDs leuchten und blinken übereinstimmend an den Telefonen, so dass alle Personen mit gleicher Nebenstellen-Rufnummer den Status auf einen Blick erkennen.

Die Telefone verfügen über ein erweitertes SCA für Call Manager, die Call Bridging unterstützen. Dies ermöglicht, dass zwei oder mehr SCA-Benutzer in einem Gespräch mit einem dritten Teilnehmer verbunden werden können.

Beachten Sie das folgende Beispiel.



Hinweis: Ein Benutzer kann einen SCA-Anruf auf Halten setzen, indem er die SCA-Leitungstaste drückt.

Bezogen auf das Beispiel oben: Wenn Telefon 1 einen Anruf erhält, können Telefon 2 und Telefon 3 diesen Anruf durch Drücken der SCA-Leitungstaste abnehmen. Die Telefone 2 und 3 zeigen den Anruf, in dem Sie zusammengeschaltet sind, auf den Telefon-Displays an. SCA-Teilnehmer in einer Zusammenschaltung oder in einem Einzelgespräch hören einen akustischen Ton (Beep), wenn sich ein anderer Teilnehmer in dieses Gespräch einschaltet.



Hinweis: Ihr Systemadministrator muss den Ton (Beep) serverseitig aktivieren/deaktivieren.

Wenn das Telefon für SCA-Zusammenschaltung eingerichtet ist und der Benutzer versucht, sich zu einem Gespräch hinzuzuschalten, wird eine Fehlermeldung am Display angezeigt, falls diese Funktion auf dem Server für das Konto nicht aktiviert wurde.

Standardmäßig ist das Leistungsmerkmal "SCA Call Bridging" für alle Telefone deaktiviert. Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal aktivieren/deaktivieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

ANRUFZUSTÄNDE UND VERHALTEN DER LEDS/TASTEN

Es gibt zwei Gesprächszustände am Telefon, die SCA-Zusammenschaltung unterstützen:

- **Zusammenschaltung-aktiv** - Es wird ein zusammengeschaltetes Gespräch geführt.
- **Zusammenschaltung-gehalten** - Der dritte Teilnehmer (der z.B. kein SCA-Teilnehmer ist) wurde im zusammengeschalteten Gespräch auf Halten gelegt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anrufzustände und das Verhalten von LEDs und Softkey-Darstellungen in einem zusammengeschalteten SCA-Gespräch für teilnehmende Benutzer (lokal) und nicht teilnehmende Benutzer (remote).

Leitungstasten mit LEDs

ZUSTAND	LEITUNGS-LED FÜR LOKAL	LEITUNGS-LED FÜR REMOTE
Ruhe	Aus	Aus
Belegt	Grün umrandet	Rot umrandet
Verbindungsaufbau (gehender Anruf)	Grün	Rot umrandet
Signalisierung (kommender Anruf)	Rot leuchtend	Aus
Aktiv	Grün umrandet	Rot umrandet
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot umrandet
Bridge aktiv	Grün umrandet	Rot umrandet
Bridge in Haltung	Langsam grün blinkend	Rot umrandet

Softkeys

ZUSTAND	SOFTKEY-DARSTELLUNG FÜR LOKAL	SOFTKEY-DARSTELLUNG FÜR REMOTE
Ruhe		
Belegt		
Verbindungsaufbau (gehender Anruf)		
Signalisierung (kommender Anruf)		
Aktiv		
Gehalten	 (Blinkend)	 (Blinkend)
Gehalten (privat)	 (Blinkend)	 (Blinkend)
Bridge aktiv		
Bridge in Haltung	 (Blinkend)	 (Blinkend)

VOICE-MAIL-ANZEIGEN FÜR SCA

Der Systemadministrator kann visuelle Anzeigen für den Eingang von Voice-Mail-Nachrichten auf SCA-Leitungen einrichten. Das Telefon kann vom Administrator so konfiguriert werden, dass bei einer wartenden Voice-Mail-Nachricht auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben der Benennung des Softkeys für diese Leitung die Anzahl der wartenden Nachrichten angezeigt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

BROADSOFT BROADWORKS-DIENSTE FÜR VORGESETZTE UND ASSISTENTEN

Das IP-Telefon unterstützt das Merkmal „BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“. Mit dem Merkmal „Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ kann eine netzübergreifende Verbindung zwischen Vorgesetzten und Assistenten hergestellt werden, wodurch beim Vorgesetzten ankommende Anrufe angezeigt, gefiltert und an den Assistenten weitergeleitet werden können. Der Assistent kann antworten, den gefilterten Anruf weiterleiten oder den Anruf zurück an den Vorgesetzten geben.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie mehr Details über die Verfügbarkeit der Funktion und zusätzliche Informationen zum Konfigurieren des Merkmals „BroadSoft BroadWorks-Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ benötigen.

FILTER-SOFTKEY

Eine Taste vom Typ "Filter" ist verfügbar. Sie ermöglicht sowohl Vorgesetzten als auch Assistenten das Merkmal „Filtern von Vorgesetzten-Anrufen“ ganz einfach zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Unterstützung bei der Konfiguration der Filter-Taste benötigen.

Filter-Taste für das Telefon des Vorgesetzten

Auf dem Telefon des Vorgesetzten kann nur eine Filter-Taste konfiguriert werden. Der Wert der Filter-Taste kann undefiniert bleiben oder mit den folgenden Werten definiert werden:

- Aktivierungs-FAC des Filterns von Vorgesetzten-Anrufen (beispielsweise „#61“)
 - Wird verwendet, wenn der Deaktivierungs-FAC dasselbe Format wie der Aktivierungs-FAC hat, aber eine Nummer größer ist als der Aktivierungs-FAC. Wird beispielsweise der Tastenwert als „#61“ (Aktivierungs-FAC) definiert, geht das Telefon automatisch davon aus, dass der Deaktivierungs-FAC „#62“ ist und verwendet diesen Code zum Deaktivieren des Filterns der Vorgesetzten-Anrufe.
- Aktivierungs-FAC der Filterung von Vorgesetzten-Anrufen, gefolgt von einem Semikolon, gefolgt vom Deaktivierung FAC der Filterung von Vorgesetzten-Anrufen (beispielsweise „#61;*61“ oder „#61;#71“)

- Wird verwendet, wenn der Aktivierungs- und der Deaktivierungs-FAC nicht das gleiche Format haben, oder wenn sie nicht aufeinander folgen. Ist beispielsweise der Aktivierungs-FAC im Webportal BroadSoft BroadWorks auf „#61“ gesetzt und der Deaktivierungs-FAC auf „*61“ oder „#71“, sollte der Tastenwert mit den beiden spezifischen FACs, getrennt durch ein Semikolon definiert werden (beispielsweise „61;*61“ oder „#61;#71“).



Hinweise:

1. Wird der Deaktivierungs-FAC nicht nach dem Semikolon (beispielsweise „#61;“) angegeben, wird das Semikolon vom Telefon ignoriert und es verhält sich so, als wäre nur der Aktivierungs-FAC definiert (das Telefon geht also automatisch davon aus, das der Deaktivierungs-FAC das gleiche Format hat, aber eine Nummer über dem Aktivierungs-FAC liegt).
2. Die IP-Telefone unterstützen Aktivierungs- und Deaktivierungs-FACs zum Filtern von Vorgesetzten-Anrufen, die das Präfix „#“ oder „*“ enthalten.

Unabhängig von einem definierten oder undefinierten Tastenwert wird durch Drücken der Filter-Taste das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen aktiviert, und das Statussymbol der entsprechenden Taste ist rot. Ein erneutes Drücken der Filter-Taste deaktiviert das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen, und das Statussymbol der entsprechenden Taste ist ausgeschaltet.



Hinweis: Nach einem Neustart entspricht der initiale Status des Filtertasten-Statussymbols dem Status des Filterns von Vorgesetzten-Anrufen, der im Call-Manager konfiguriert ist.

Konfigurieren der Filter-Taste auf dem Telefon des Vorgesetzten mit der Mittel Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filter-Taste auf dem Telefon des Vorgesetzten über die Mittel Web-Benutzerschnittstelle zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb->Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb->Erweiterungsmodultasten.**

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie die Taste, mit der Sie einen Filter aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Filter** aus.

4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Beschriftung für diese Taste ein (beispielsweise Filter).
5. (Optional) Geben Sie im Feld **Wert** den Aktivierungs-FAC für das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen ein (beispielsweise #61), oder geben Sie sowohl den Aktivierungs-FAC für das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen als auch den Deaktivierungs-FAC für das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen gefolgt von einem Semikolon ein (beispielsweise #61;*61).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
7. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern**.

Filter-Taste für das Telefon des Assistenten

Da ein Assistent mit mehreren Vorgesetzten gleichzeitig verknüpft werden kann, können auf dem Telefon des Assistenten auch mehrere Filter-Softkeys pro Vorgesetztem eingerichtet werden. In diesem Fall sollte der Wert der einzelnen Filter-Softkeys der Telefonnummer oder Nebenstellenummer des entsprechenden Vorgesetzten wie im Benutzerprofil definiert entsprechen.

Sind die Filter-Softkeys mit den Tastenwerten konfiguriert, wird das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen aktiviert, wenn der entsprechende Filter-Softkey für den jeweiligen Vorgesetzten gedrückt wird, und das zugehörige Statussymbol ist rot. Ein erneutes Drücken desselben Filter-Softkeys deaktiviert das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für den entsprechenden Vorgesetzten, und das Statussymbol des zugehörigen Softkeys ist ausgeschaltet.

Alternativ kann ein einzelner Filter-Softkey auch ohne definierten Tastenwert konfiguriert werden. In diesem Fall kann der Assistent das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für die mit ihm verknüpften Vorgesetzten manuell über die Benutzeroberfläche des Telefons aktivieren und deaktivieren. Da in diesem Fall nur ein Filter-Softkey genutzt wird, ist das entsprechende Status-Symbol des Softkeys rot, selbst wenn das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen nur für einen verknüpften Vorgesetzten aktiviert ist. Ist das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für alle verknüpften Vorgesetzten deaktiviert, ist das Statussymbol des entsprechenden Softkeys ausgeschaltet.



Hinweis: Wenn die Anrufumleitung für gefilterte Anrufe aktiviert ist, sind die Statussymbole aller Filter-Softkeys aus.

Konfigurieren des Filter-Softkeys auf dem Telefon des Assistenten mit der Mitel Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filter-Taste auf dem Telefon des Assistenten über die Mitel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb->Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb->Erweiterungsmodultasten.**

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter	4100	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie die Taste, mit der Sie einen Filter aktivieren/deaktivieren möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Filter** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Beschriftung für diese Taste ein (beispielsweise „Filter-Stefan“ für einen Vorgesetzten oder einfach nur „Filter“ bei einer generischen Filter-Taste ohne definierten Wert).



Hinweis: Zur Nutzung eines einzelnen Filter-Softkeys ohne definierten Tastenwert (sodass das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen manuell über die Benutzerschnittstelle des Telefons aktiviert/deaktiviert werden kann) fahren Sie mit Schritt 8 fort.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefon- oder Nebenstellenummer des Vorgesetzten ein (beispielsweise 4100).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für alle Vorgesetzten, für die Sie eine Filter-Taste zuweisen möchten.
8. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern.**

DIREKTWAHL-TASTE MIT FUNKTIONEN ZUM EINLEITEN VON ANRUFEN (NUR ASSISTENTEN)

Zur optimalen Nutzung der Funktion „Anruf Vorgesetzter-Assistent einleiten“ können Direktwahl-Tasten konfiguriert werden. Wird für diese Funktion eine Direktwahl-Taste konfiguriert, können Assistenten einen Anruf im Auftrag des Vorgesetzten einleiten. Dabei wird der Anruf auf dem Telefon des Angerufenen als persönlicher Anruf des Vorgesetzten angezeigt. Der Wert der Direktwahl-Taste kann mittels der folgenden Syntax definiert werden:

- FAC für Anruf Vorgesetzter-Assistent einleiten (beispielsweise #64):
 - In solchen Fällen werden Sie vom Call Manager durch eine mit Sound unterlegte Eingabeaufforderung aufgefordert, die Adresse des Vorgesetzten und die Zieladresse manuell über das Tastenfeld einzugeben.
- FAC für Anruf Vorgesetzter-Assistent einleiten gefolgt von der Adresse des Vorgesetzten (beispielsweise #644052):
 - In solchen Fällen muss nur die Zieladresse manuell über das Tastenfeld eingegeben werden.
- FAC für Anruf Vorgesetzter-Assistent einleiten, gefolgt von der Adresse des Vorgesetzten, einem Sternchen und der Zieladresse (beispielsweise #644052*4059):
 - In solchen Fällen müssen die Adressen nicht manuell eingegeben werden und das Telefon leitet automatisch den Anruf auf dem Zieltelefon im Auftrag des Vorgesetzten ein.



Hinweise:

1. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Unterstützung bei der Konfiguration der Direktwahl-Taste mit der Funktion zum Einleiten von Anrufen benötigen.
2. Die Direktwahl-Taste kann für weitere Funktionen des Merkmals „Dienste für Vorgesetzte und Assistenten“ genutzt werden, die auf FAC-Anrufe basieren (opt-in in den Pool der gefilterten Vorgesetzten-Anrufe, opt-out aus dem Pool der gefilterten Vorgesetzten-Anrufe, etc). Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Konfigurieren der Anruf einleiten-Taste auf dem Telefon eines Assistenten mit der Mitel Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anruf einleiten-Taste auf dem Telefon eines Assistenten über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Betrieb->Softkeys und XML.**
oder
Klicken Sie auf **Betrieb->Erweiterungsmodultasten.**

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial	#644052*4059	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie eine Taste, die Sie als Anruf einleiten-Taste nutzen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Direktwahl** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschrift.** eine Benennung für diese Taste ein (beispielsweise Einl.).
5. Geben Sie im Feld **Wert** den FAC für das Einleiten von Anrufen ein (beispielsweise #64)
oder
Geben Sie im Feld **Wert** den FAC für das Einleiten des Anrufs gefolgt von der Adresse des Vorgesetzten (beispielsweise #644052) ein
oder
Geben Sie im Feld **Wert** den FAC für das Einleiten des Anrufs, die Adresse des Vorgesetzten, ein Sternchen und dann die Zieladresse ein (beispielsweise #644052*4059)
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** eine Leitung aus, auf der diese Tastenfunktion verwendet werden soll.
7. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Einstellungen speichern.**

FUNKTIONEN FÜR DAS TELEFON DES VORGESETZTEN

Benutzer, die ein Telefon mit Vorgesetzten-Rolle haben, können folgende Aktionen durchführen:

- Aktivieren und Deaktivieren des Dienstes zur Filterung von Vorgesetzten-Anrufen über das Telefon
- Abfangen oder Ignorieren von gefilterten Anrufen, ehe diese an den Assistenten weitergeleitet werden

So aktivieren Sie das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Vorgesetzten

Gehen Sie wie folgt vor, um das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Vorgesetzten zu aktivieren:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Filter**.
Das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen ist jetzt aktiviert und das Statussymbol der entsprechenden Taste ist rot.

So deaktivieren Sie das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Vorgesetzten

Gehen Sie wie folgt vor, um das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Vorgesetzten zu deaktivieren:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Filter**.
Das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen ist jetzt deaktiviert, und das Statussymbol der entsprechenden Taste ist ausgeschaltet.

So fangen Sie gefilterte Anrufe ab, ehe diese an den Assistenten weitergeleitet werden

Gehen Sie wie folgt vor, um gefilterte Anrufe abzufangen, ehe diese an einen Assistenten weitergeleitet werden:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die Taste , oder drücken Sie den Softkey **Antwort**, wenn das Telefon frei ist
oder
Drücken Sie den Softkey **Antwort**, wenn Sie gerade telefonieren.

So ignorieren Sie gefilterte Anrufe

Gehen Sie wie folgt vor, um gefilterte Anrufe zu ignorieren:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste  oder den Softkey **Ignor.**, wenn derzeit kein Gespräch geführt wird
oder
Drücken Sie den Softkey **Ignor.**, wenn Sie gerade telefonieren.

FUNKTIONEN FÜR DAS TELEFON DES ASSISTENTEN

Benutzer, die ein Telefon mit Assistenten-Rolle haben, können folgende Aktionen durchführen:

- Aktivieren und Deaktivieren des Dienstes zur Filterung von Vorgesetzten-Anrufen über das Telefon
- Beantworten oder Ignorieren eines gefilterten Anrufs
- Zurückgeben eines gefilterten Anrufs an den Vorgesetzten
- Blindes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an den Vorgesetzten
- Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an den Vorgesetzten ohne Warten auf die Rückmeldung des Vorgesetzten
- Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an den Vorgesetzten nach Rücksprache
- Aktivieren und Deaktivieren der Weiterleitung von gefilterten Vorgesetzten-Anrufen
- Einleiten eines Anrufs im Auftrag eines Vorgesetzten



Hinweise:

1. Das Gespräch wird nicht zum Zieltelefon durchgestellt, wenn die Anrufweiterleitung für gefilterte Vorgesetzten-Anrufe aktiviert ist.
2. Assistenten können gefilterte Anrufe genauso behandeln wie ungefilterte Anrufe.

So aktivieren Sie die Filterung von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten, wenn der Wert für die Filter-Taste definiert ist

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filterung von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten zu aktivieren, wenn der Wert für die Filter-Taste definiert ist:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Filter** für den entsprechenden Vorgesetzten. Das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen ist nun für diesen Vorgesetzten aktiviert und die LED der entsprechenden Taste ist rot.



Hinweis: Wenn die Anrufumleitung für gefilterte Anrufe aktiviert ist, sind die Statussymbole aller Filter-Tasten aus.

So aktivieren Sie die Filterung von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten, wenn der Wert für die Filter-Taste nicht definiert ist

Gehen Sie wie folgt vor, um die Filterung von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten zu aktivieren, wenn der Wert für die Filter-Taste nicht definiert ist:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie den Softkey **Filter**.
Die Liste der verknüpften Vorgesetzten wird auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie den Vorgesetzten aus, für den Sie das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen aktivieren möchten, indem Sie auf das zugehörige Kontrollkästchen drücken.
Neben dem Vorgesetzten wird ein Häkchen angezeigt, das angibt, dass das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen zu aktivieren ist.
3. Drücken Sie den Softkey **Speich..**



Hinweise:

1. Das Statussymbol für die Taste **Filter** ist rot, wenn das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für einen verknüpften Vorgesetzten aktiviert ist. Das Statussymbol ist aus, wenn das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für alle verknüpften Vorgesetzten deaktiviert ist.
2. Bei aktivierter Anrufumleitung für gefilterte Anrufe ist das Statussymbol für den Filter-Softkey aus.

So deaktivieren Sie die Filterung von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten, wenn der Wert für die Filter-Taste definiert ist

Gehen Sie wie folgt vor, um das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten zu deaktivieren, wenn der Wert für die Filter-Taste definiert ist:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die konfigurierte Taste **Filter** für den entsprechenden Vorgesetzten.
Das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen ist nun für diesen Vorgesetzten deaktiviert, und das Statussymbol der entsprechenden Taste ist aus.



Hinweis: Wenn die Anrufumleitung für gefilterte Anrufe aktiviert ist, sind die Statussymbole aller Filter-Tasten aus.

So deaktivieren Sie das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten, wenn der Wert für die Filter-Taste nicht definiert ist

Gehen Sie wie folgt vor, um das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen auf dem Telefon eines Assistenten zu deaktivieren, wenn der Wert für die Filter-Taste nicht definiert ist:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste **Filter**.
Die Liste der verknüpften Vorgesetzten wird auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie den Vorgesetzten aus, für den Sie das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen deaktivieren möchten, indem Sie auf das zugehörige Kontrollkästchen drücken.
Das Häkchen neben dem Vorgesetzten wird entfernt, um anzuzeigen, dass das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen deaktiviert wird.
3. Drücken Sie den Softkey **Speich..**



Hinweise:

1. Das Statussymbol für die Taste **Filter** ist rot, wenn das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für einen verknüpften Vorgesetzten aktiviert ist. Das Statussymbol ist aus, wenn das Filtern von Vorgesetzten-Anrufen für alle verknüpften Vorgesetzten deaktiviert ist.
2. Bei aktivierter Anrufumleitung für gefilterte Anrufe ist das Statussymbol für den Filter-Softkey aus.

So beantworten Sie einen gefilterten Anruf

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gefilterten Anruf zu beantworten:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die Taste , oder drücken Sie den Softkey **Antwort**, wenn derzeit kein Gespräch geführt wird
oder
Drücken Sie den Softkey **Antwort**, wenn Sie gerade telefonieren.

So ignorieren Sie gefilterte Anrufe

Gehen Sie wie folgt vor, um gefilterte Anrufe zu ignorieren:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste , oder den Softkey **Ignor.**, wenn derzeit kein Gespräch geführt wird
oder
Drücken Sie den Softkey **Ignor.**, wenn Sie gerade telefonieren.

Zurückgeben eines gefilterten Anruf an den Vorgesetzten

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gefilterten Anruf an den Vorgesetzten zurückzugeben:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie nach dem Beantworten eines gefilterten Anrufs den Softkey **Durchstel..**. Das Telefon wechselt zum FAC für das Merkmal „Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs“ und wählt automatisch die FAC-Anrufnummer. Der FAC-Anruf wird beantwortet, und der gefilterte Anruf wird nach erfolgreichem Durchstellen freigegeben.



Hinweis: Schlägt das Durchstellen fehl, drücken Sie den Softkey **Abnehmen**, um den gefilterten Anruf zu übernehmen.

So leiten Sie einen Anruf blind an den Vorgesetzten weiter

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gefilterten Anruf blind an den Vorgesetzten weiterzuleiten:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie nach dem Beantworten eines gefilterten Anrufs den Softkey **Weiterltg..**
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer des Vorgesetzten ein, und drücken Sie die Taste **Weiterltg..**. Das Telefon erkennt die Nummer des Vorgesetzten und ändert das Weiterleiten-Szenario in ein Szenario zum Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs (d.h., das Telefon wechselt in den FAC für das Merkmal „BroadSoft Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs“ und wählt automatisch die Nummer für den FAC-Anruf). Der FAC-Anruf wird beantwortet, und der gefilterte Anruf wird nach erfolgreichem Durchstellen freigegeben.



Hinweis: Schlägt das Durchstellen fehl, drücken Sie den Softkey **Abnehmen**, um den gefilterten Anruf zu übernehmen.

So führen Sie eine Weiterleitung eines Anrufs an den Vorgesetzten ohne, ohne eine Rückmeldung von diesem abzuwarten

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gefilterten Anruf ohne Warten auf die Rückmeldung des Vorgesetzten an diesen weiterzuleiten:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie nach dem Beantworten eines gefilterten Anrufs den Softkey **Weiterltg..**
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer des Vorgesetzten ein, und drücken Sie die Taste **Wählen**.

3. Sobald sich der Anruf im Ruft-Status befindet, drücken Sie den Softkey **Weiterltg..**
Das Telefon erkennt die Nummer des Vorgesetzten und ändert das Weiterleiten-Szenario in ein Szenario zum Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs (d.h., das Telefon wechselt in den FAC für das Merkmal „BroadSoft Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs“ und wählt automatisch die Nummer für den FAC-Anruf). Der FAC-Anruf wird beantwortet, und der gefilterte Anruf wird nach erfolgreichem Durchstellen freigegeben.



Hinweis: Schlägt das Durchstellen fehl, drücken Sie den Softkey **Abnehmen**, um den gefilterten Anruf zu übernehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf an den Vorgesetzten nach Rücksprache weiter

Gehen Sie wie folgt vor, um einen gefilterten Anruf nach Rücksprache an den Vorgesetzten weiterzuleiten:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie nach dem Beantworten eines gefilterten Anrufs den Softkey **Weiterltg..**
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer des Vorgesetzten ein, und drücken Sie die Taste **Wählen**.
3. Sobald der Anruf vom Vorgesetzten beantwortet wurde, drücken Sie den Softkey **Weiterltg..**
Der Anruf wird normal weitergeleitet und der gefilterte Anruf wird freigegeben.

So aktivieren Sie die Anrufumleitung gefilterter Anrufe

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anrufumleitung für gefilterte Anrufe zu aktivieren:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Label	No. Rings
1. Susan Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	4 ▼
		Busy	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	
		No Answer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	

Forward Filtering

Divert Enabled

Divert to Number

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert** neben der Option **Weiterl. Filtern**.
3. Geben Sie die Telefonnummer, an die Sie ankommende gefilterte Anrufe weiterleiten möchten, in das Feld **Weiterl. Nummer** ein.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste **Optionen**, und navigieren Sie zum Menü „Anrufumleit.“ oder Drücken Sie den Softkey **Anrufumleit.**
2. Drücken Sie auf das Nummernfeld „Weiterl. Filtern“ und geben Sie die betreffende Zielnummer ein.
3. Drücken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Nummernfeld „Weiterl. Filtern“. Es wird ein Häkchen angezeigt, das angibt, dass das Weiterleiten aller gefilterten Anrufe zu aktivieren ist.
4. Drücken Sie die Taste **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. In der Statusleiste des Ruhezustandsbildschirms wird das -Symbol für die Anrufumleitung angezeigt und die MWI-LED sowie (sofern konfiguriert) die LED des Anrufumleitungs-Softkeys leuchten, um anzuzeigen, dass das Weiterleiten gefilterter Anrufe aktiviert ist.

So deaktivieren Sie die Anrufumleitung gefilterter Anrufe

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anrufumleitung für gefilterte Anrufe zu deaktivieren:



MITEL WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Label	No. Rings
1. Susan Smith	<input type="checkbox"/>	All	<input type="checkbox"/>		4 ▼
		Busy	<input type="checkbox"/>		
		No Answer	<input type="checkbox"/>		

Forward Filtering

Divert Enabled

Divert to Number

2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert** neben der Option **Weiterl.** unter **Weiterl. Filtern**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie die Taste **Optionen**, und navigieren Sie zum Menü „Anrufumleit.“ oder Drücken Sie den Softkey **Anrufumleit..**
2. Drücken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Nummernfeld „Weiterl. Filtern“. Das Häkchen wird entfernt und zeigt so an, dass das Weiterleiten aller gefilterten Anrufe zu deaktivieren ist.
3. Drücken Sie die Taste **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Das Symbol für die Anrufumleitung  wird aus der Statusleiste des Ruhezustandsbildschirms entfernt und die MWI-LED sowie (sofern konfiguriert) die LED der Anrufumleitungs-Softkeys gehen aus und zeigen so an, dass das Weiterleiten gefilterter Anrufe deaktiviert ist.

So leiten Sie einen Anruf im Auftrag eines Vorgesetzten ein

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Anruf im Auftrag eines Vorgesetzten einzuleiten:



BENUTZERSCHNITTSTELLE DES IP-TELEFONS

1. Drücken Sie den Softkey Direktwahl , der mit der Funktion zum Einleiten von Anrufen konfiguriert ist (beispielsweise **Einl.**).
Das Telefon wechselt zum FAC für das Merkmal „BroadSoft Anruf Vorgesetzter-Assistent einleiten“ und wählt automatisch die FAC-Anrufnummer.
2. Folgen Sie den gesprochenen Anweisungen. Je nach Konfiguration der Direktwahl-Taste werden Sie unter Umständen aufgefordert, die Telefonnummer/Nebenstellenummer des Vorgesetzten bzw. die Zielnummer/Nebenstellenummer manuell über das Tastenfeld des Telefons einzugeben.
Das Telefon wählt automatisch die Zielrufnummer/Nebenstellenummer.
3. Sobald der Anruf beantwortet wurde, drücken Sie die Taste **Durchstel.**, wenn Sie den Anruf an den Vorgesetzten durchstellen möchten.
Das Telefon wechselt zum FAC für das Merkmal „Durchstellen eines Vorgesetzter-Assistent-Anrufs“ und wählt automatisch die FAC-Anrufnummer.
Der FAC-Anruf wird beantwortet, und der gefilterte Anruf wird nach erfolgreichem Durchstellen freigegeben.

CODES MIT STERNPROZEDUREN

Alle Hauptfunktionen für das Anrufhandling und die Verwaltung der internen Nummern, die Stern-Codes verwenden, können vom Systemadministrator eingerichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Falls die Codebefehle mit Sternprozeduren auf dem 6873i nicht konfiguriert sind, können sie wie bei einem normalen Telefon gewählt werden.

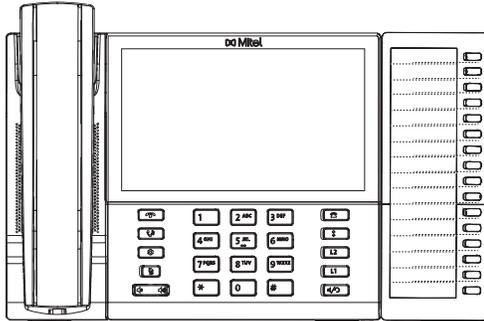
WEITERE FUNKTIONEN

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

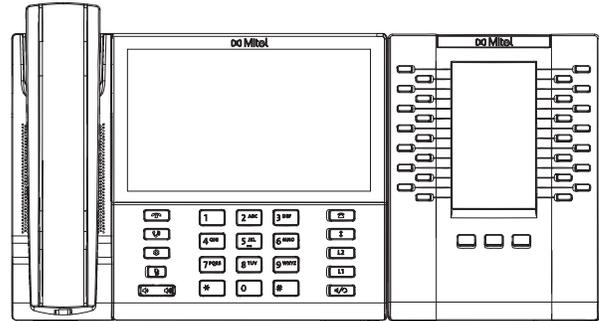
ERWEITERUNGSMODULE M680I UND M685I

Das IP-Telefon 6873i lässt sich durch zwei optionale Erweiterungsmodule erweitern, die rechts am Telefon angeschlossen werden und zusätzliche konfigurierbare Tasten zur Verfügung stellen.

Erweiterungsmodul M680i



Erweiterungsmodul M685i



Hinweis: Der USB-Anschluss am 6873i ist deaktiviert, wenn das Telefon als Stromquelle 802.3af-PoE (Power-over-Ethernet) nutzt und mindestens ein Erweiterungsmodul angeschlossen ist. Verwenden Sie den empfohlenen Wechselstromadapter (optionales Zubehör), oder versorgen Sie das Telefon über 802.3at-PoE plus mit Strom, damit der USB-Anschluss funktioniert, wenn Erweiterungsmodule am 6873i angeschlossen sind.

Das M680i umfasst 16 Softkeys, die jeweils eine LED zur Anzeige des Anrufstatus besitzen. Das M680i verfügt über einen Papiereinlegestreifen zur übersichtlichen Tastenbeschriftung.

Das M685i umfasst drei Seiten mit je 28 Softkeys (insgesamt also 84 konfigurierbare Softkeys). Der jeweilige Anrufstatus wird über eine LED sowie in der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt. Das M685i ist mit einem hintergrundbeleuchteten 10,9 cm großen LC-Farbdisplay mit 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Tasten der Erweiterungsmodule M680i und M685i unterstützen die folgenden Funktionen:

- Kein
- Leitung
- Direktwahl
- Anrufschutz (DND)
- Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)
- BLF/Liste
- Automatische Anrufverteilung
- XML (Extensible Markup Language)
- Flash
- Sprecode
- Parken
- Abnehmen
- Direktwahl/Weiterltg.
- Direktwahl/Konf.
- Direktwahl/MWI
- Verzeichnis
- Filter
- Anrufliste
- Wahlwiederholung
- Konferenz
- Weiterleiten
- Gegensprechen
- Telefonsperre
- Paging

- Letzter Rückruf
- Anrufumleitung
- BLF/Weiterltg.
- Log-In
- Diskretruf
- Leer

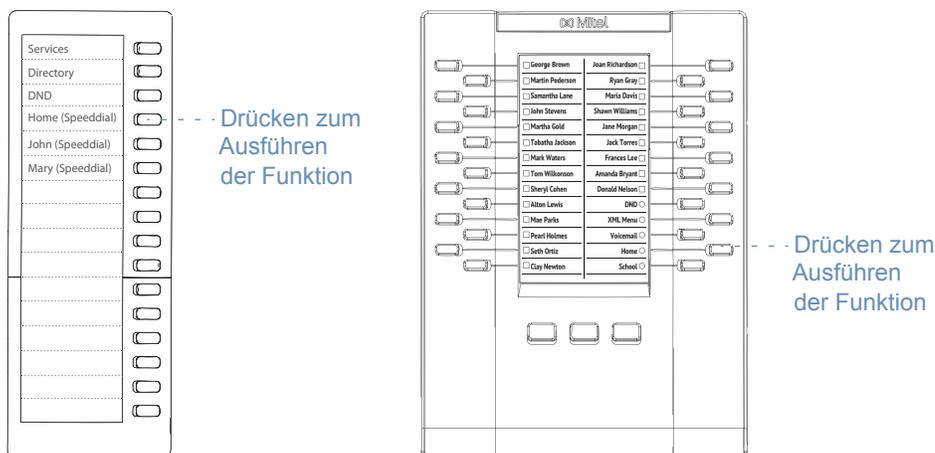
Nach dem Anschluss eines Erweiterungsmoduls an das IP-Telefon 6873i können Sie dessen Tasten über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren (unter *Betrieb > Erweiterungsmodul <n>*).



Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration der Erweiterungsmodultasten mit diesen Funktionen finden Sie unter [“Softkeys konfigurieren”](#) auf Seite 88.

ERWEITERUNGSMODULE VERWENDEN

Nachdem Sie die Softkeys auf dem Erweiterungsmodul eingerichtet haben, drücken Sie zum Aufrufen der gewünschten Funktion einfach die entsprechende Taste. Beim Erweiterungsmodul M680i können Sie die Bezeichnung dieser Taste auf dem mitgelieferten Papiereinlegestreifen notieren.



Hinweis: Weitere Informationen zur Installation der Erweiterungsmodule M680i oder M685i an Ihrem Telefon finden Sie in der **Kurzanleitung Mitel Erweiterungsmodul M680i/Kurzanleitung Mitel Erweiterungsmodul M685i** sowie in der **Installationsanleitung Mitel Erweiterungsmodul M680i/Installationsanleitung Mitel Erweiterungsmodul M685i**.

DIREKTWAHLTASTE MIT DRÜCKEN-UND-HALTEN EINRICHTEN

Halten Sie eine Erweiterungsmodultaste gedrückt, um eine Direktwahltaste anzulegen, und gehen Sie bei der Konfiguration so vor, als würden Sie eine Direktwahltaste am Telefon einrichten. Nähere Einzelheiten zum Anlegen einer Direktwahltaste enthält der Abschnitt [“Direktwahltaste”](#) auf Seite 95.

FEHLERBEHEBUNG

WARUM IST DAS DISPLAY LEER?

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon mit Strom versorgt wird. Falls das Netzwerk keine Inline PoE-Stromversorgung (Power-over-Ethernet) bereitstellt, so können Sie mithilfe des optional erhältlichen Mittel Inline PoE-Netzteils das Telefon lokal per Ethernet mit Strom versorgen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Anschluss an Netzwerk und Stromversorgung** in der *Installationsanleitung Mitel 6873i*.

WARUM FUNKTIONIERT DER LAUTSPRECHER NICHT?

Wenn beim Drücken der Taste  die Lautsprecherleuchte blinkt und kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option **Audio Modus** in der Optionenliste des Telefons für die Verwendung des Headsets konfiguriert. Nochmals  drücken; wenn das Statuslicht erlischt, wurde das Telefon nur für die Verwendung mit einem Headset oder dem Hörer konfiguriert. Wenn die Leuchte konstant leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass durch Drücken der Taste  zwischen Freisprecheinrichtung und Headset umgeschaltet wird. Der Abschnitt **“Audio Modus”** auf [Seite 71](#) enthält weitere Informationen zum Ändern der Option **Audio Modus**.

WARUM BEKOMME ICH KEINEN WÄHLTON?

Prüfen Sie, ob eventuell lockere Anschlüsse vorliegen und ob das Telefon vorschriftsmässig installiert ist. Anleitungen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einstellung** in der *Installationsanleitung Mitel 6873i*.

WARUM LÄUTET DAS TELEFON NICHT?

Die Lautstärke des Ruftons am Telefon überprüfen. Er kann zu leise eingestellt oder ganz abgeschaltet sein. Zum Einstellen der Lautstärke des Ruftons, drücken Sie die Lautstärketaste während das Telefon aufgelegt und inaktiv ist.

WARUM LEUCHTET DIE LED-ANZEIGE BEI EINER NEU ANKOMMENDEN VOICE-MAIL-NACHRICHT NICHT AUF?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen.

WARUM FUNKTIONIERT DER HÖRER NICHT?

Prüfen Sie, ob das Kabel des Hörers fest am Telefon und am Hörer angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Anschluss des Hörers oder eines Headsets** in der *Installationsanleitung Mitel 6873i*.

WIE FINDE ICH DIE IP-ADRESSE DES TELEFONS?

Wie Sie die IP-Adresse des Telefons herausfinden, können Sie im Abschnitt ["Suche der IP-Adresse des Telefons"](#) auf Seite 36 nachlesen.

WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „KEIN DIENST“ AN?

Das Telefon zeigt die Meldung **Kein Dienst** an, wenn die SIP-Einstellungen nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

WIE ÄNDERE ICH DAS BENUTZERPASSWORT?

Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Passwort"](#) auf Seite 65 sowie im Abschnitt ["Sperrereinstellungen über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren"](#) auf Seite 68.

WARUM ZEIGT DAS TELEFON DIE MELDUNG „FALSCHES KONFIG.“ AN?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung **Falsche Konfig.** an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

WIE STARTE ICH DAS IP-TELEFON NEU?

Das Telefon kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle neu gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten"](#) auf Seite 84 sowie im Abschnitt ["Telefon über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle neu starten"](#) auf Seite 85.

WIE SPERRE ICH MEIN TELEFON?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion *Optionen* > *Telefonsperre* in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Telefonsperre"](#) auf Seite 66.
- Mit der Funktion *Betrieb* > *Telefonsperre* in der Mitel Web-Benutzerschnittstelle. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ["Sperrereinstellungen über die Mitel Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren"](#) auf Seite 68.
- Am Telefon mit einer konfigurierten Taste. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter ["Taste Telefonsperre"](#) auf Seite 138.

BESCHRÄNKTE GARANTIE

(Nicht gültig in Australien – Beschränkte Garantie für Australien siehe unten)

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Müssen im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür überholte Teile oder Teile, die überholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt. Die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

AUSSCHLÜSSE

Mitel garantiert nicht, dass seine Produkte mit den Geräten aller Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar. Weitere ausdrückliche oder implizite Garantien, einschließlich Garantien für die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder für Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

GARANTIE-REPARATURSERVICE

Bei Ausfall des Produkts während der Garantiezeit:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigefügt werden.

SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIE

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie unsere Serviceinformations-Nummer 1-800-574-1611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.



Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

BESCHRÄNKTE GARANTIE (NUR AUSTRALIEN)

Die folgenden Leistungen im Rahmen der Beschränkten Garantie durch Mittel werden ergänzend zu den sonstigen Rechten und Ansprüchen gewährt, die Ihnen hinsichtlich der Produkte gesetzlich zustehen.

Zusätzlich zu allen Rechten und Ansprüchen, die Ihnen gemäß dem *Competition and Consumer Act 2010* (Commonwealth) und anderen relevanten Gesetzen zustehen, gewährt Mittel für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mittel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mittel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Leistung im Rahmen dieser beschränkten Garantie entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern es innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird.

REPARATURHINWEIS

Falls das Produkt vom Benutzer erzeugte Daten enthält, können diese bei der Reparatur des Produkts verloren gehen. Zur Reparatur eingereichte Produkte können anstelle einer Reparatur durch generalüberholte Produkte gleichen Typs ersetzt werden. Zur Reparatur der Produkte können überholte Teile eingesetzt werden. Muss das Produkt im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein.

Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt. Die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

AUSSCHLÜSSE

Mittel garantiert nicht, dass seine Produkte mit den Geräten aller Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mittel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Soweit gesetzlich zulässig, ist Mittel nicht für Nebenschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Durch diesen Absatz wird jedoch weder die Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen gemäß Part 5-4, Schedule 2, des *Competition and Consumer Act 2010* (**ACL**) noch die Ausübung der Rechte aus den betreffenden Bestimmungen noch die Gültigkeit der Haftungspflichten seitens Mittel in Zusammenhang mit einer Nichterbringung zugesagter Leistungen gemäß Division 1, Part 3-2 des ACL betreffend die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen ausgeschlossen, eingeschränkt oder abgewandelt.

Diese ausdrückliche Garantie umfasst sämtliche Haftungs- und sonstigen Pflichten von Mitel im Fall einer Verletzung dieser ausdrücklichen Garantie. Sie ersetzt alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien mit Ausnahme solcher, die gesetzlich vorgeschrieben und nicht ausschließbar, einschränkbar oder abwandelbar sind. Unsere Produkte sind mit nach australischem Verbraucherrecht (Australian Consumer Law) nicht ausschließbaren Garantien ausgestattet. Sie haben Anspruch auf Austausch oder Rückerstattung bei wesentlichen Mängeln und Anspruch auf Entschädigung bei allen übrigen vernünftigerweise vorhersehbaren Verlusten oder Schäden. Daneben haben Sie Anspruch auf Reparatur oder Austausch der Produkte, wenn diese von nicht akzeptabler Qualität sind und es sich bei dem betreffenden Mangel nicht um einen wesentlichen Mangel handelt.

GARANTIE-REPARATURSERVICE

Vorgehensweise: Falls Sie bei einem Ausfall des Produkts während der Garantiezeit Ansprüche gemäß dieser beschränkten Garantie geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Mitel Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben (Kontakt Daten siehe Rechnung), und legen Sie den Kaufbeleg vor. Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen.

Hersteller: Mitel Networks Corporation
745 Springvale Road
Mulgrave VIC 3170
ABN 16 140 787 195
Telefon: +61 3 8562 2700

Haftungsbeschränkung für Produkte, die üblicherweise nicht für den Einsatz im privaten Bereich, im Haushalt oder im Verbraucherbereich erworben werden (z. B. Produkte/Dienstleistungen für geschäftliche Nutzung)

1.1 Die Haftung durch Mitel bei Nichterfüllung einer gesetzlichen Garantie oder bei Verlusten oder Schäden infolge oder in Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, ob durch unerlaubte Handlungen (einschließlich Fahrlässigkeit), Statuten, Usancen, Gesetze oder aus anderen Gründen, beschränkt sich, soweit dies gesetzlich zulässig ist und vorbehaltlich Klausel 1.2, auf:

- a. im Fall von Dienstleistungen:
 - i. die erneute Erbringung der Dienstleistungen; oder
 - ii. die Übernahme der Kosten für eine erneute Erbringung; sowie
- b. im Fall von Waren:
 - i. den Austausch der Waren oder die Lieferung gleichwertiger Waren; oder
 - ii. die Reparatur der Waren; oder
 - iii. die Übernahme der Kosten für den Austausch der Waren oder die Beschaffung gleichwertiger Waren; oder
 - iv. die Übernahme der Kosten für die Reparatur der Waren.

1.1 Durch Klausel 1.1 kann Folgendes nicht ausgeschlossen, eingeschränkt oder abgewandelt werden:

- a. die Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen gemäß Part 5-4, Schedule 2, des Competition and Consumer Act 2010 (**ACL**); oder
- b. die Ausübung der Rechte aus den betreffenden Bestimmungen; oder
- c. jegliche Haftungspflichten seitens Mitel in Zusammenhang mit einer Nichterbringung zugesagter Leistungen gemäß Division 1, Part 3-2 des ACL betreffend die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen.

SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIE

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Sofern Sie nach australischem Verbraucherrecht (Australian Consumer Law) keine anderweitigen, nicht ausschließbaren Ansprüche wegen Nichterbringung zugesagter Leistungen haben, wird Ihr Mitel Produkt im Rahmen dieses Services nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

Mitel Networks Corporation
745 Springvale Road
Mulgrave VIC 3170
ABN 16 140 787 195
Telefon: +61 3 8562 2700



Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust dieses Garantieanspruchs.

ANHANG A – ZEITZONEN-CODES

Die folgende Tabelle zeigt die für die IP-Telefone zu verwendenden Namen und Codes der einzelnen Zeitzonen.

Tabelle der Zeitzonennamen und Zeitzonen-Codes

ZEITZONENNAME	ZEITZONEN-CODE
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curacao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

ZEITZONENNAME	ZEITZONEN-CODE
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Noronha	FNT
BR-Belem	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaina	BRS
BR-Maceio	BRT
BR-Sao Paulo	BRS
BR-Cuiaba	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepe	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantic	AST
CA-Eastern	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central	CST
CA-Mountain	MST
CA-Pacific	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Easter	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogota	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nicosia	EES
CZ-Prag	CET

ZEITZONENNAME	ZEITZONEN-CODE
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanaren	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hong Kong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavik	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaica	EST
JP-Tokio	JST
KY-Cayman	EST
LC-St Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET

ZEITZONENNAME	ZEITZONEN-CODE
MC-Monaco	CET
MD-Chisinau	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko Stadt	CST
MX-Cancun	CST
MX-Merida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlan	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham	CHA
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asuncion	PYS

ZEITZONENNAME	ZEITZONEN-CODE
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Novosibirsk	NOV
RU-Krasnoyarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Vladivostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamchatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiev	EET
US-Eastern	EST
US-Central	CST
US-Mountain	MST
US-Pacific	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleutian	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikan	CET
YU-Belgrad	CET

